

Oststernberger Heimatbrief

3/2004

Herausgeber:
Heimatkreis
Oststernberg
e.V.

650 Jahre Kriescht - Krzeszyce



1354 -1945

Crissewis - Krisitz
Kriescht



KRZESZYCE



1945 - 2004

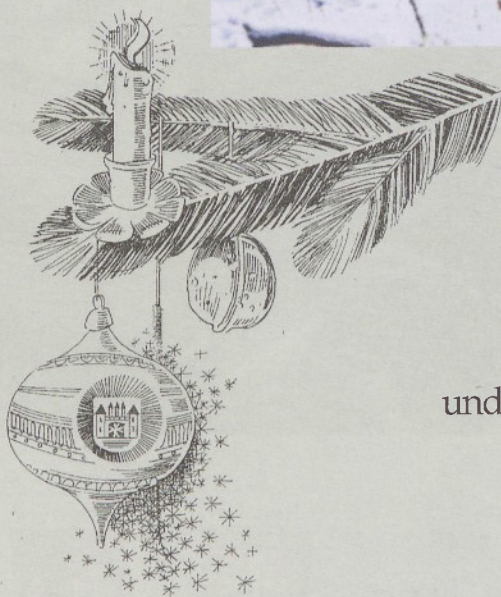
Gmina Krzeszyce
Powiat Sulęcinski

Inhaltsverzeichnis

- 1 Titelbild: Kriescht 1912 und Krzeszyce 2004, Fotos: Archiv Heimatkreis und Urząd Gminy Krzeszyce, früheres und heutiges Wappen
- 2 Inhaltsverzeichnis, Weihnachtsgrüße, Fotos: Postum und Brücke am Roten Fließ im Winter
- 3-4 Kriescht - Ein Marktflücken im Warthebruch
- 4-5 650 Jahre Kriescht - Krzeszyce
- 5 Adventskonzert in Burschen
- 6-7 Heimmattreffen in Berlin-Tegel
- 7 Rückkehr des Gedenksteinnes von Erich Albrecht
- 8-9 Wird Kriescht zur Durchfahrt für LKW?
- 9 Klassentreffen der Krieschter 2004
- 10-11 Die Ritter von Sonnenburg
- 11-12 Geschichtspflege im ältesten Gebäude von Sonnenburg/Stońsk
- 12-13 Wiederbelebung des tradit. Moritzfestes v. Sonnenburg
- 13-15 Aus dem Vorstand berichtet: Kontakte durch Schulpartnerschaften - Die Stunden vor dem Heimmattreffen - Heimatbriefversender auf dem Heimmattreffen in Berlin-Tegel - Sulęcín gestern und heute
- 15-16 Eine junge Stadt sucht deutsche Partner
- 16-34 Allen Geburtstagskindern gelten unsere best. Wünsche - Heimatbriefversender auf dem Heimmattreffen in Berlin-Tegel - Sulęcín gestern und heute
- 35-36 Fern der Heimat verstarben
- 36-38 Unsere Leser schreiben
- 38 Erntefest in Sulęcín/Zielenzig - Ein Erlebnis
- 39-40 Das Neueste aus Runxendorf
- 40-42 Die Arbeit der Brüdergemeine im Warthebruch
- 42-44 Als evakuierte Berliner in Limmritz
- 44-45 Ehem. Zielenziger Mittelschüler hilft heutigen Schülern des I. Allgemeinbildenden Lyzeums von Sulęcín
- 45-47 Jubiläen und Geburtstage unserer Leser
- 48 Heimatliteratur, Fotos, Landkarten, Impressum



Allen unseren Landsleuten
und ihren Angehörigen,
Freunden und Lesern
wünschen wir,
der Vorstand und die Mitarbeiter
des Heimatkreises Oststernberg e. V.,



ein gesegnetes,
friedvolles
Weihnachtsfest
und ein glückliches, vor
allem gesundes
neues Jahr 2005



Kriescht - Ein Marktflecken im Warthebruch

Auszug aus „Unvergessene Heimat“ - Historischer Rück- und Ausblick

Am südlichen Rande des Warthebruches, inmitten des Thorn-Eberswalder Urstromtales, liegt der Ort Kriescht, gesäumt von den Mühlenbergen im Süden und den Horstbergen im Norden, etwa 14 km östlich von Sonnenburg entfernt. Ältere Namensformen waren: Crissewis, Creschitz, Kresuz, Krisitz, Crysitz, Krischitz und Chrischitz.

Erste urkundliche Erwähnung 1354

Zu den Orten, die schon bestanden lange bevor Friedrich der Große die Urbarmachung und Besiedlung des Warthebruches in Angriff nahm, gehört auch das Dorf Kriescht. Urkundlich wird der Ort Crissewis oder Creschitz schon im Jahre 1354 erwähnt, vermutlich ist er aber noch älter. 1410 überließ der Markgraf Jobst das ihm anheim gefallene Lehdorf Kresuz dem Bistum Lebus.

Kriescht gehörte zur Herrschaft Sonnenburg, die im 14. Jahrhundert im Besitz derer von Uchtenhagen und später von Vockenrode war und über das Bistum Lebus und Heinrich von Oinitz (1415) im Jahre 1426/27 an den Johanniterorden gelangte. Das Dorf Krisitz mit einer Pfarrkirche, einem Lehnschulzen und einer Mühle blieb seitdem Eigentum des Ordensamtes Sonnenburg. Die Kirche gehörte damals zur Sedes Drossen. Nach dem Schoßregister von 1461 hatte Kriescht 22 Hufen, 9 Fischer und 18 Zeidler. Kriescht gehörte zu den größten Zeidlerdörfern (Imkereien) nicht nur im Lande Lebus, sondern in der ganzen Mark.

Ordensdorf des Johanniterordens

Während die Besitzbestätigung des Jahres 1460 für den Johanniterorden Kriescht vorbehaltlos zu den Ordensdörfern rechnet, hat die Familie Neuendorf schon früher oder erst zwischen 1460 und 1467 Besitzrechte erwor-



Bruchstraße mit Blick vom Zentralhotel Reimann nach Norden,

ben. 1467, 1479 und 1495 verkauften und stifteten die Neuendorfs ihren Besitz an den Johanniterorden, wodurch das Dorf gänzlich in Ordensbesitz gekommen war.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts hatte Kriescht 6 Ritter- und 2 Pfarrhufen, die dem Herrenmeister gehörten, 16 Bauernhufen

und 33 Fischer. Zu Anfang des 18. Jahrhunderts wird die Güte der Wiesen hervorgehoben. Seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts sind ein erblicher Braukrug und ein Brauhaus in Kriescht und Limmritz bezeugt.

1779 wurde im Pfarrhaus zu Kriescht der bekannte Schartow-Prozeß geführt (siehe auch Schartowsthal). Der damalige Herrenmeister Prinz Ferdinand von Preußen, ein Bruder des Königs Friedrich des Großen, hatte den geheimen Kriegs- und Domänenrat Schartow mit der Einrichtung und Eingrenzung des Dorfes beauftragt, womit er 1772 begann.

Das Siedlungswerk Friedrich des Großen brachte für die Orte manch einschneidende Veränderungen mit sich, wodurch die



Blick vom Kirchturm auf Kirchplatz und Bruchstraße in Richtung Warthebruch, Postkarte ca. 1940

Archiv Heimatkreis

Neueinteilung der Krieschter Gemarkung und Dorfgrenze erforderlich wurde. Die erforderliche Neueinteilung ging aber nicht reibungslos vor sich. Die Krieschter wehrten sich verzweifelt gegen manche wirkliche oder auch vermeintliche Ungerechtigkeiten. Die Grundherrschaft, das war der Johanniterorden, zeigte in vielen Fällen auch Verständnis und gab ihnen nach. Der Streit um die Rechte der Krieschter Einwohner hatte von 1772 bis 1778 gedauert. 1784 erfolgte daraufhin eine neue Vermessung und Einteilung.

Mittelpunkt des mittleren Warthebruches

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nahm die Entwicklung des Dorfes in erfreulichem Umfang zu und erreichte ihren Höhepunkt bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges. Kriescht hatte sich zu diesem Zeitpunkt zum Mittelpunkt des mittleren Warthebruches entwickelt und gehörte zu den bedeutendsten Orten im Land Sternberg und war schon 1800 sein größtes Dorf. Es zählte über 3000 Einwohner und konnte sich in bezug auf seine geschäftliche Leistungsfähigkeit neben anderen bedeutend größeren Orten der Neumark getrost sehen lassen. Die Jahrmärkte in Kriescht waren überall bekannt und wurden von Händlern und Käufern von weither besucht. Wenn im Herbst die zahlreichen Schnitter von der Außenarbeit heimkehrten,

etwa 1913

die Tasche voll Geld, dann erreichte der geschäftliche Betrieb seinen Höhepunkt.

Von 1857 bis 1860 war Max Fontane, ein jüngerer Bruder des Dichters Theodor Fontane, Besitzer der Fontane-Apotheke von Kriescht.

Wirtschaftlicher Aufschwung durch Verkehr und Gewerbe

Im Jahre 1906 wurde die Eisenbahn von Sonnenburg nach Kriescht gebaut und 1915 folgte die Verlängerung von Kriescht bis Hammer, wodurch ein Eisenbahnanschluß nach Landsberg/Warthe ermöglicht wurde und eine Belebung des Geschäftslebens zur Folge hatte. Ähnliches war auch mit dem Bau der Warthebrücke (1929 eingeweiht), der damals längsten Flußbrücke in Deutschland, festzustellen. Doch gab es auch mancherlei Gründe dafür, daß nun ein Teil des Verkehrs zum Nachteil für Kriescht nach jenseits der Warthe gelenkt wurde. Aber Kriescht hatte sich durch seine Lage am Warthebruch und am Sternberger Höhenland zum Mittelpunkt für das linksseitige Warthebruch entwickelt, was sich besonders auf geschäftlichem und industriellem Gebiet zeigte. Allein fünf holzverarbeitende Betriebe und zwar die Sägewerke von Meier, Harff, Bachmann, Kruschel und Junker hatten ihren Sitz in Kriescht. Fast täglich wurden Loren mit Brettern und Bauholz auf dem Bahnhof oder auf eigenem Gleisanschluß verladen. Außerdem gab es vier Mahlmühlen, eine Ölmühle, das Achsenwerk Nehring, die Stempelfabrik Rademacher, die Dachpappenfabrik Schulz und die Buchdruckerei Thorwald. Letztere war auch die Herausgeberin der „Krieschter Zeitung“ und der „Warthebruch-Zeitung“, Redaktion Oscar Thorwald.

Ursprünglich war Kriescht ein Angerdorf, das sich später entlang der Reichsstraße 114 Küstrin-Schwerin/Warthe und an der Abzweigung nach Louisa (Bruchstraße) ausdehnte.

Die Postum durchfließt den Ort, von Zielenzig kommend durch den Neudorf-Raudener Forst, von Süd nach Nord. Dort vereinigt sie sich an der „Weißen Brücke“ mit dem Brenkenhof-Kanal.

Die Kirche stammt aus dem Jahre 1648. 1781 entstand eine neue Kirche mit Turm und Fachwerk, die 1945 dem Krieg zum Opfer fiel. Sie war Mutterkirche für die Orte Beaulieu, Albrechtsbruch und Mauskow. Eingepfarrt waren Brenkenhofsfließ, Groß Friedrich, Maryland und St. Johannes. Kirchenbücher gibt es seit 1721, die sich im Pfarrarchiv befanden.

An der Postum, mitten im Ort, stand Lessels Mühle. Sie spiel-

te eine bedeutende Rolle im Wirtschaftsleben des Ortes.

Es gab verhältnismäßig viele Vereine im Dorf, wie die Schützengilde, Turn- und Sportvereine, einen Tennisclub, die evangelische Frauenhilfe, das DRK und mehrere Gesangsvereine. Im Jahre 1939 lebten in Kriescht 3023 Einwohner.

Kriescht wurde am Ende des 2. Weltkrieges fast völlig zerstört, nur Teile der Außenbereiche und der Bahnhof blieben erhalten.

Krzeszyce, Entwicklung nach 1945

Im Ergebnis des 2. Weltkrieges mußten im Juni 1945 die deutschen Bewohner ihre Heimat verlassen und der polnische Staat besiedelte das Land. Aus Kriescht wurde jetzt Krzeszyce. Jetzt gehört das frühere Kriescht zur Wojewodschaft Lubuski mit der Hauptstadt Gorzów (Landsberg/Warthe) und zum Kreis Sulęcín (Zielenzig). Die Verwaltungsgemeinschaft Krzeszyce (Kriescht) zählt heute 4500 Einwohner und ist 194,22 km² groß. Mühsam nur kam der Neuaufbau voran, er beschleunigte sich sichtbar nach der Wende der 90er Jahre. Wohnungen wurden gebaut und Gewerbebetriebe folgten. Eine Zentralschule übernahm die Bildungsarbeit für die neue



Krzeszyce, Luftbild frühere Schweriner Straße, 2004, Foto: Urząd Gminy

Verwaltungsgemeinschaft und im Jahre 2001 wurde nach mehrjähriger Bauzeit eine das neue Ortsbild prägende Kirche eingeweiht.

Im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Eintritt Polens in die EU konnten zur Verbesserung der technischen Infrastruktur umfangreiche Straßen- und Rohr- und Kabelverlegearbeiten ausgeführt werden. Eine zentrale Kläranlage wurde im Jahre 2001 nordwestlich des Ortes am Postumkanal in Betrieb genommen.

650 Jahre Kriescht - Krzeszyce

Beeindruckende Feier in Krzeszyce, Kranzniederlegung am Gedenkstein

Unsere Heimatfreundin Irene Steinborn, Wirknerstr. 9, 45891 Gelsenkirchen, war Teilnehmerin an den Feierlichkeiten. Begeistert schildert sie uns ihre Eindrücke:

Zu den Orten, die schon lange bevor Friedrich der Große die Urbarmachung und Besiedlung des Warthebruchs in Angriff nahm, gehört auch das Dorf Kriescht. Urkundlich wird das selbe schon im Jahre 1354 erwähnt (Crissewis oder Creschitz), vermutlich ist es aber älter. (O. Thorwald)

Zu diesem denkwürdigen Datum fand am 11. Juli 2004 eine

beeindruckende - 650-Jahrfeier - in Krzeszyce statt, zu der Rudi Prestel und ich, einer Einladung durch den Bürgermeister folgend, hinfuhren. Mit einer feierlichen Messe in der Antoni-Kirche, von sieben Priestern und einem großen Chor gestaltet, wurde das Festprogramm eröffnet.

Am Gedenkstein auf dem Friedhof, der vor genau vier Jahren von der Gemeinde Krzeszyce und dem Heimatkreis Oststernberg zum Gedenken an die Toten aufgestellt wurde, legten Bürgermeister Symeryak und Würdenträger der Gemein-

de Kränze und Blumen nieder. (Anm. Schriftleitung: siehe auch Heimatbrief 2/2004, Seite 2).

Im Gymnasium fand anschließend eine große Ehrung statt für alle Personen, die sich um Krzeszyce verdient gemacht haben. Die Aula war voll besetzt und ca. 50 Personen wurden vom Bürgermeister mit einer Dankesurkunde und einer Plastik ausgezeichnet. Auch Rudi Prestel und ich bekamen diese Ehrung, worüber wir uns sehr gefreut haben. Durch unsere jahrelangen Bemühungen in Krzeszyce fühlten wir uns bestätigt. Schade, dass mein verstorbener Mann Hans das nicht erleben durfte, denn er hat vor 10 Jahren die ersten Kontakte mit dem Bürgermeister geknüpft und Freundschaften geschlossen. Unter den Anwesenden war auch eine Abordnung von Altlandsberg, der Partnerstadt von Krzeszyce. Die Hauptsache des Festes, die Einweihung des großen schönen Gedenksteines mit der Inschrift - 650-Lecie Krzeszyce - fand unter Anteilnahme der Gemeinde, des Landrates und vieler Würdenträger der umliegenden Gemeinden statt. Für das leibliche Wohl war ein großes Buffet für die Ehrengäste hergerichtet.

Krzeszyce hatte sich schon seit Wochen für diesen Tag herausgeputzt: Die Straßen mit Fuß- und Radwegen erneuert, ein Kreisverkehr und Bogenlampen säumen die Straßen, neue



Krzeszyce, Luftbild Zentrum, ehemalige Bahnhofstraße und Bruchstraße, links unten der Bahnhof, 2004
Foto: Urząd Gminy Krzeszyce

Grünanlagen und alles blitzsauber, viele Häuser mit neuem Anstrich und der ganze Ort festlich geflaggt, er war kaum

wieder zu erkennen. Wir waren begeistert. Der kulturelle Teil der Feier fand auf dem Sportplatz statt. Das gelungene Fest endete mit einem Riesenfeuerwerk um 24 Uhr.



Der neue Gedenkstein gegenüber vom „Gesundheitshaus“ im Ortsmittelpunkt
Foto: Irene Steinborn

Krzeszyce hat sich von einem hässlichen Entlein zu einem schönen Schwan gemausert. Bevor wir am Montag unsere

Heimreise antraten bat Stanislaw Naswalski, der 1. Mann des Bürgermeisters, zu einem Info-Gespräch ins Amt. Er berichtete: im Zuge des umfangreichen Straßenneubaus wurden die Gasanschlüsse komplett verlegt, die Kanalisation ist abgeschlossen und die Kläranlage arbeitet zu 100%. Die neue Maschinenfabrik hat ihre Mitarbeiterzahl von 40 im letzten Jahr auf jetzt 50 erhöht. Es gibt jetzt eine schöne Luftaufnahme von Kriescht und vier Ansichtskarten vom historischen und jetzigen Kriescht. Das nächste große Ereignis bahnt sich schon an: - 600 Jahre Mauskow - im Jahre 2005. Krzeszyce ruft dazu alle ehemaligen Mauskower Einwohner auf, alte Fotos, Ansichtskarten, Lebensläufe, Erlebnisse, Geschichten, alte Urkunden und was noch zur Historie von Mauskow beiträgt an die Gemeinde Krzeszyce zu senden. Die Adresse lautet:

Urząd Gminy Krzeszyce
ul. Skwierzyńska 16 66-435 Krzeszyce

Anmerkung der Schriftleitung: Selbstverständlich können Sie auch Ihre Unterlagen an die Schriftleitung des Heimatbriefes übersenden (Adresse s. S. 48 links unten), die wir gern weiterleiten. Sicher sind diese auch für unseren Heimatbrief gut geeignet.

Adventskonzert in Burschen 2004

Auch in diesem Jahr findet wieder das beliebte Adventskonzert in der Kirche von Boryscyn/Burschen statt, bei dem deutsche und polnische Menschen gemeinsam eine christliche Feierstunde zum Jahresausklang erleben, obwohl sie zum Teil unterschiedlichen Konfessionen angehören. Die vorweihnachtliche Feier ist nun schon zu einer schönen Tradition geworden.

Die Heimatfreunde **Günter Leibner** und **Lotte Guse** laden wieder herzlich zum diesjährigen Konzert ein. Es findet alljährlich am letzten Sonnabend im November des Jahres vor dem 1. Advent statt. In diesem Jahr ist dies der 27. 11. 2004.

Nähere Information bei Günter Leibner, Tel. (030) 7933759 oder Klaus Kilian, Kulturreisen, Georg-Friedrich-Händel-Str. 13, 15234 Frankfurt/Oder, Tel. (0335) 2801194.



Deutsche und polnische Konzertbesucher nach der Festveranstaltung 2003
Foto: Leibner

Heimattreffen in Berlin-Tegel

Alte und neue Bewohner des Kreises Oststernberg im Gespräch

Im Heimatbrief 02/2004 berichteten wir auf Seite 2 über unser diesjähriges Heimattreffen in Tegel. Auch in diesem Jahr konnten wir uns über rege Beteiligung und eine gelungene Veranstaltung freuen. Ein Zeugnis dafür, dass unsere Arbeit Anerkennung findet. Erstmals hatten wir Gäste aus unserer früheren Kreisstadt Zielenzig, dem heutigen Sulęcín, die freundlich empfangen wurden. Zur Delegation gehörten: Frau Joanna Ziemińska-Kurek, Redaktion „Nacsa Sulęcnička“, Agnieszka Masurczak, Kulturamt, Stefan Wiernowski, Foto-reporter und Henryk Kwasny, Dolmetscher.

Während an den Tischen mit den Ortsnamen unserer Heimatorte lebhaft Erinnerungen ausgetauscht wurden und mancher einen Nachbarn oder Mitbewohner nach Jahrzehnten wiedersah, wollten die polnischen Gäste über ihre jetzige Heimat wissen, wie es früher einmal war. Die wahre Geschichte der Menschen und des Landes kennenzulernen ist ihr Ziel,

re. Sie sind aus verschiedenen Ecken gekommen, meistens aus dem Osten, es gab aber auch welche, die aus dem Westen von der Zwangsarbeit und aus Lagern kamen. Sie haben hier schöne Ecken bemerkt, gelegen zwischen Hügeln, Wäldern und Seen. Sie sahen auch durch den Krieg verwundete Städte. Sulęcín (Zielenzig), Torzym (Sternberg), Krzeszyce (Kriescht) lagen in Trümmern. Sie sahen verbrannte Häuser, Kirchen und leere Straßen. Diejenigen, die diese Städte gebaut hatten, mußten weg. So waren die Konsequenzen des 2. Weltkrieges, der durch ein totalitäres System entfesselt wurde.

Und wie üblich, am meisten haben die einfachen Menschen gelitten. Diejenigen, die seit hundert Jahren, Generation für Generation diese Orte mit ihrer Fleißigkeit verschönt haben, und diejenigen, die gezwungen wurden, ihre Heimat im Osten der ehemaligen Republik Polen zu verlassen.

Keiner hat sich damals den menschlichen Schaden überlegt, es gab davon sehr viel. Am wichtigsten war damals, das Leben zu retten und das Brot zu erlangen.

Und als die Kanonen geschwiegen haben, wurde das Europa geteilt. In solchem geteilten Europa lebten wir viele Jahrzehnte.

Seit einigen Jahren darf man frei reisen und sich gegenseitig kennenlernen. In diesen normalen Zeiten wurde es uns bewußt, daß wir gar nichts von unseren Vorgängern wissen, die hier vor uns waren. Daß in Sulęcín (Zielenzig), Torzym (Sternberg) oder in Krzeszyce (Kriescht) normales Leben lief, daß hier



Hauptheimattreffen im Großen Saal der Tegeler Seeterrassen mit den Tischen der Heimatfreunde und Gäste, in der Mitte der Vorstand, links die Literatúrausstellung Foto: Verworner

dieses ihren Landsleuten näherzubringen, was in der Vergangenheit versäumt wurde. Fragen über Fragen tauchten auf, wie z.B. wo war das Geburtshaus von Marthe Renate Fischer, was stand für ein Grabmal gegenüber der Synagoge in Zielenzig zwischen zwei großen Buchen, wer war Manfred Ludwig Lommel bzw. Ulli Lommel, gab es einen Maler namens Schwabe, gab es einen Luftwaffenpiloten aus Zielenzig namens Schnell, der über Polen abgeschossen wurde? Können wir noch mehr über Erich Albrecht erfahren?

Stille herrschte im Saal, als Joanna Ziemińska-Kurek und ihr Dolmetscher Henryk Kwasny auf das Rednerpult zuzogen, um ihrerseits ein Grußwort an die zahlreichen Oststernberger und Gäste zu richten. Und so begann sie ihre Rede:

„Die Geschichte teilt die Völker, das Leben verbindet die Menschen. Diese Aufschrift steht auf dem Gedenkstein für Erich Albrecht.

Die Polen wohnen in diesen Gebieten schon fast sechzig Jah-



Joanna Ziemińska-Kurek und Henryk Kwasny während ihrer Ansprache am 13. Juni 2004 Foto: Verworner

Menschen lebten, die so viel geschaffen hatten.

Im Jahre 2003 gelangten wir an das Buch von Marianne und Gerhard Verworner „Unvergessene Heimat“. Dann haben wir verstanden, daß wir die Geschichte dieser Gebiete kennenlernen sollen. Bisher haben wir nur gewußt, daß Karl Kaiser hier eine Fabrik, Wohnungen für die Mitarbeiter und ein Kulturhaus mit Sportstadion gebaut hat. Dank des Buches von Herrn

Verworner erfuhren wir, daß in Sulęcín (Zielenzig) Marthe Renate Fischer geboren wurde und daß hier Dr. Paul Billerbeck wirkte. Dank des Buches „Unvergessene Heimat“ konnten wir erneut den Gedenkstein für Erich Albrecht aufstellen, der als einziger von Ihrem Friedhof bei der ehemaligen Lindenstrasse geblieben ist. Er soll Symbol für die Versöhnung der ehemaligen und gegenwärtigen Bewohner von Sulęcín (Zielenzig) und von dem Oststernberger Kreis sein.

Seit einigen Jahren besuchen Sie uns immer häufiger. Wir freuen uns auf Ihre Freundlichkeit. Manchmal schämen wir uns für unsere Landsleute, die Ihnen Sorgen bringen. Aber

Rückkehr des Gedenksteines von Erich Albrecht

Vortrag von **Prof. Dr. Włodzimierz Stępieński**, Universität Stettin, aus Anlaß der Gedenksteineinweihung in Sulęcín/Zielenzig

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren.

Am Anfang möchte ich der Stadtverwaltung von Sulęcín (Zielenzig) herzlich gratulieren, und zwar zur Idee dieser Feier, geehrt durch die Vertreter der Partnerstädte aus Deutschland und aus Frankreich. Wir sind heute Zeugen eines wichtigen Ereignisses, am Anfang dieses wichtigen Tages. Wie geschickt verbindet es die Fäden der schweren deutsch-polnischen Vergangenheit, sowie aus der Perspektive der Zusammenarbeit unserer Länder, die seit heute beide in der EU sind.

Die Polen, Deutschen und Franzosen haben sich am ehemaligen Friedhof am Gedenkstein eines großen Deutschen versammelt, an beiden Seiten halten die Ehrenwache polnische Soldaten. Das ist ein großartiger Beweis der Klugheit und moralischen Großzügigkeit der polnischen Gastgeber, die sich ganz genau an die Grausamkeit des Krieges erinnern können, sowie an den Maßstab der Schuld der Nazis aus diesem Zeitraum. Gegenüber den deutschen Gästen möchte ich die

große Hoffnung äußern, daß der heutige Zug der Sulęciner Stadtverwaltung als Akt der genannten Großzügigkeit verstanden wird, aber auch unsere Erwartungen auf Gegenseitigkeit. Ich erlaube mir die starke Hoffnung und heiße Erwartung auszudrücken, im Rahmen der gegenseitigen Pflege von historischen Gedenksteinen, daß auch auf der deutschen Seite auf ähnliche Weise Aktionen initiiert werden, die an die Anwesenheit von polnischen Gefangenen und Zwangsarbeitern, sowie von Gräbern polnischer Soldaten, die ihr Leben an der anderen Seite der Oder geopfert haben, erinnern lassen.

Die heutige Feier ist eine von mehreren, die in unserem Land stattfinden. Die Tatsache, daß unser großartiges Treffen - in der Zeit der medialen Demokratie - nicht von großen Medien bemerkt wird, ähnlich wie hunderte von anderen, die in den kleinen Heimaten stattfinden.

Die Feierlichkeit wird dadurch nicht benachteiligt. Die deutsch-polnische Versöhnung auf dem Niveau der lokalen Gesellschaft an beiden Seiten der Oder ist nicht von kleinerer Bedeutung als der Dialog auf dem Niveau der Hauptstädte. Unsere Begegnung ist gleich wichtig, wie die Nachttelebrücke zwischen Berlin und Warszawa (Warschau), wie das Treffen der Außenminister Joschka Fischer und Włodzimierz Cimoszewicz an der Brücke in Stubice/Frankfurt /O.

Unsere Anwesenheit bei der Enthüllung des Gedenksteines für Erich Albrecht in Sulęcín (Zielenzig), enthüllt in Folge der

manchmal findet sich auch bei Ihnen jemand, der mit seinem Verhalten uns in Unruhe bringt. - Am wichtigsten ist es, daß wir miteinander reden, daß wir uns immer besser verstehen, daß wir immer näher beieinander sind. Das ist sehr wichtig, weil dieses Gebiet unsere gemeinsame Heimat ist.“

Kaum waren die Worte 'unsere gemeinsame Heimat' verhallt, da brandete spontaner Beifall auf und Zufriedenheit verbreitete sich im Saal. Die Gespräche konnten beginnen.

Nach dem Treffen verabschiedeten sich die polnischen Gäste und versprachen uns, auch beim nächsten Mal wieder in Berlin dabei zu sein.

Schriftleitung Heimatbrief

Anstrengung der örtlichen Gesellschaft, sollte uns die Chance bewußt machen, die für die Polen und Deutschen die Anwesenheit des verlorenen Ostens in unserem historischen Gedächtnis ist, sowie des Bedarfs des Besitzes von historischen Wurzeln. Der Bedarf des Besitzes, der durch die Ablehnung der Anspruchstellung und der Abneigung für die hier jetzt wohnenden Menschen. Sowohl die Polen als auch die Deutschen haben ihren eigenen Osten besessen. Beide haben ihn verloren. Deswegen sind der Schmerz der älteren Generation von Polen und Deutschen und nicht z.B. der Franzosen, des Verlustes ihrer Heimat des ehemaligen Europas und die Sehnsucht nach der verlorenen Schönheit. Für Jüngere ist es ein Teil des Gedankens an die ehemalige Welt ihrer Vorfahren. Zugleich soll das Bewußtsein des Besitzes und des Verlustes des eigenen Ostens die Quelle für beide Völker annähernder Reflektion sein.

Dieses Bewußtsein sollte zum riesigen Kapital des Vertrauens und der friedlichen Zusammenarbeit werden, die sich an



Prof. Stępieński bei seiner Ansprache am 1. Mai 2004

Foto: Verworner

der gleichberechtigten Partnerschaft stützen. Ihr eingeschränkter Teil soll die Überzeugung sein, daß schon in der gemeinsamen, die Polen, Deutschen und Franzosen verbindenden Zukunft, neben der großen Sache auch Mißverständnisse und Konflikte vorkommen werden. An erster Stelle soll aber das Bewußtsein sein, auch das Bewußtsein der Angehörigkeit zum großen Kreis der judeo-christlichen Weltkultur mit ihren materiellen und geistigen Werten. Die Erinnerung daran gerade in Sulęcín (Zielenzig) halte ich als gleichgewichtig wie in den Hauptstädten von diesen drei Ländern.

Wird Kriescht zur Durchfahrt für LKW? Krieszyce 2004 - Krieschter Kindheitserinnerungen

von Erhard Moritz, früher Jamaika/Kriescht, jetzt Altebeek 170, Jheringsfehn, 26802 Moormerland

Neue Straßenführung in Richtung Posen

Nach dem Oststernberger Heimattreffen in den Tegeler Seeterrassen am 13. Juni 2004 haben wir es wieder einmal wahrgenommen in die Heimat nach Kriescht zu fahren. Ohne Probleme überquerten wir die Grenze in Küstrin. In Sonnenburg hielten wir zur Mittagspause beim Hubertus-Restaurant.

Hinter Sonnenburg kurz vor Limmritz beginnt die neue Umgehung, die hinter Limmritz, vor Burgwall, wieder auf die alte Reichsstraße 114 mündet. Den Baubeginn dieser Umgehung hatten wir schon im Jahre davor bemerkt, und wir waren sehr erstaunt, daß die ganze Straßenführung schon fertig ist. Nach unseren Informationen war auch die Rede von einer Umgehung von Kriescht, aber hier scheint wohl das Thema vom Tisch zu sein.

Statt dessen hat man in Kriescht an „Reimanns Ecke“ einen Kreisverkehr gebaut, wie auf dem Bild ersichtlich. Vielleicht ist der Kreisverkehr deswegen so erhöht worden, damit das Hindernis schon von weitem erkannt wird, obwohl die Einheimischen dieser Ausführung kritisch gegenüberstehen.

Wie es sicher schon allen am Grenzübergang in Küstrin aufgefallen ist, ist dort schon seit langem ein Übergang für Laster vorgesehen. Es würde in Kriescht für die Anlieger schon ganz laut werden, sollte dort in Zukunft der LKW-Verkehr zunehmen.

Radwege und Gartenstraße im Ausbau - die Landzunge gibt es nicht mehr - Bahnverkehr eingestellt

Des weiteren ist die Schweriner Straße mit den Fußgängerwegen weiter ausgebaut worden. Weiter sind auch kombinierte Rad- und Fußgängerwege gebaut worden in Richtung Neu Dresden von der Weißen Brücke bis zum Abzweig nach Neu Dresden. An anderer Stelle hat die Sonnenburger Straße ebenfalls einen kombinierten Rad-/Fußgängerweg erhalten, der in Groß Friedrich endet.

Die Gartenstraße wird auch ganz neu ausgebaut und endet kurz vor der Weißen Brücke. Die frühere schöne Badestelle, die Landzunge, gibt es nicht mehr. Hier floß die schnellfließende, kalte Postum in den Kanal, der zum Baden im Sommer einlud. Schon vor einigen Jahren hat man die Postum,



„Reimanns Ecke“. Sie ist einfach nicht wiederzuerkennen, wenn man noch eine Erinnerung davon hat, wie es früher einmal aussah. Die Aufnahme wurde gemacht etwa aus der Richtung, wo früher unsere Krieschter Kirche stand: links die Schweriner Straße, geradeaus über den Kreisverkehr hinweg die Bahnhofstraße, rechts hinten die Sonnenburger Straße und rechts hinter dem Kreuz die Bruchstraße. Es ist alles gut angelegt mit Büschen und Parkplätzen. Die Durchfahrt zur Schweriner Straße links ist nicht mehr möglich. Das frühere Restaurant, links (nicht auf dem Bild) wird umgebaut und restauriert. Foto: Moritz



„Weiße Brücke“ mit Landzunge

Foto: Verworner

die an unserer Krieschter Schule, am Gemeindeamt und der sogenannten Kußallee vorbeifloß, geradeaus in den Kanal geleitet.

Allerdings ist der Zugverkehr Küstrin/Hammer wohl vollkommen eingestellt worden, weil alles sichtlich zugewachsen ist. Zunächst ist damals von polnischer Seite der Zugverkehr von Hammer nach Landsberg ohne umsteigen ausgebaut worden. Später kamen nur noch sporadisch einige Züge, besonders zum Kohlentransport für Kriescht und Limmritz.

Gefährliches Spiel - Kindheitserinnerung an Kriescht

Hierzu fällt mir eine Begebenheit ein, als wir noch alle in Kriescht zu Hause waren. An einem Sonntag waren wir mit einigen Jungen zusammen und gingen den Schienen entlang in Richtung St. Johannes. Das Sägewerk Harff hatte ei-

nen eigenen Bahnanschluß, wo auch mit Loren Holz von der Rampe (etwas erhöht) abgeladen wurde. Als Kinder waren wir oft dort, um mit der Lore mit Schwung von der Rampe zu fahren. Das war natürlich nicht erlaubt, aber der Besitzer konnte ja nicht den ganzen Tag aufpassen, und das besonders an einem Sonntag.

Also kamen wir dort vorbei und eine ganze Reihe von Kindern spielten Lorenfahren. Plötzlich gab es ein großes Geschrei. Wir rannten zunächst weg, wußten doch nicht, welche Ursache das Schreien hatte. Ich hatte irgendwie ein schlechtes Gewissen, hatte ich doch Günter Schlösser, den Sohn von unseren gut bekannten Nachbarn dabei erkannt. Beim Hinkommen sah ich die Bescherung. Man erzählte mir, Günter hätte vorn auf der Lore gesessen. Beim Abfahrtsrollen der Lore ist ein Rad über den Knöchel gefahren. Er weinte verständlicherweise fürchterlich. Wir rissen den Strumpf herunter, das Bein sah gar nicht gut aus. Wir trugen ihn dann vom Sägewerk über die Schweriner Straße quer durch zur Triftstraße, wo sie bei Uhlisch wohnten.

Wie dann ein Arzt herangeholt wurde, weiß ich nicht. Es gab

ja weder ein Telefon noch ein Auto. Allerdings stellte sich dann heraus, daß nichts gebrochen war, aber die Quetschung verursachte doch tüchtige Schmerzen.

Die verschwundene Grabtafel

Noch etwas möchte ich diesem Bericht hinzufügen: Wir als Familie waren 1975 zum ersten Male in unserer Heimat. Durch meinen Onkel Bruno Grund, der heute mit seiner Frau bei seinem Sohn in Frankfurt/Oder lebt, kamen wir mit einer polnischen Familie in Woxfelde in Verbindung. Diese Freundschaft, auch mit den Kindern, wurde bis heute aufrechterhalten. Bei jeder Fahrt in die Heimat war dort immer unsere erste Anlaufstelle. Leider ist Ceslaw, der Familienvater, im November 2003 verstorben und auf dem Friedhof in Limmritz beerdigt. Natürlich haben wir mit der Tochter das Grab in Limmritz besucht. - Und hier ist mir etwas aufgefallen. Im HB 3/2002 auf Seite 11 ist ein Bericht von mir abgedruckt über eine Grabtafel der Familie Selchow. Es fiel mir sofort auf, daß die Grabtafeln nicht mehr vorhanden sind. Ich glaube nicht, daß man von polnischer Seite diese Grabtafeln entfernt hat, da am Schluß der Mauer noch eine Tafel vorhanden ist.

Klassentreffen der Krieschter 2004

Zum 12. Male traf sich der Jahrgang 1931 in Töplitz bei Werder - Erhard Moritz berichtet

Wie in den Jahren zuvor organisierte Ilse Schmidt, geb. Voigt, aus Dornim bei Potsdam, früher Kriescht-Ausbau, unser Klassentreffen. Sie weiß es immer terminlich so zu legen, daß am folgenden Sonntag jeder die Gelegenheit hat, das Oststernberger Heimattreffen in den Tegeler Seeterrassen zu besuchen. Überschattet wurde unsere Zusammenkunft durch die Mitteilung, daß Günter Küchler am 10. Juni, zwei Tage vor unserem Treffen, verstorben ist. Von Hans Igel erfuhren wir, er hatte am Tage vorher noch mit ihm gesprochen, daß er unbedingt dabeisein wollte. Andere wiederum konnten, vielfach

uns im nächsten Jahre alle wiedersehen!

Bild links: Hintere Reihe: Monika Rieckmann, Hans Igel (Bruchstraße), Helmut Effenberg (Sonnenburger Straße). Reihe davor: Renate Korzekwa geb. Scheer (Sonnenburger Straße), Ilse Jahn geb. Berg (Schweriner Straße), Johanna Kersten geb. Perschke (Gartenstraße), Gisela Berger geb. Jahn (Bahnhof Kriescht), Lucia Moritz, Hildegard Poller geb. Lehmann (Schweriner Straße), Paul Schmidt, Gerhard Kersten, Erhard Moritz (Triftstraße). Sitzend: Hans Pflingst (Mittel- und Obermühle), (daneben fehlt Ilse Pflingst), Ilse Schmidt geb. Voigt (Kriescht-Ausbau). Foto: Moritz, 2004



Klasse 4, 1940: oben von links: Eva Eck, Irmgard Melchin, Ilse Voigt, Johanna Perschke, Renate Scheer, Hans Steinborn †, Rudi Schubert †, Erich Klier, Günter Verter, 2. Reihe: Hildegard Lehmann, Gertrud Laumer, Vera Lück, Gisela Jahn, Heinz Deppler, Horst Hartmann, Siegfried Schilling, Hans ?, Heinz oder Willi Schönknecht, 3. Reihe: Grete Dregorius, Ursula Bernau, Ingrid Pötge, Ilse Berg, Brigitte Günther, Melitta Müller †, Hans Nagel, Günter Fischer, Hans Igel, Hans Schmidt, dazwischen: Hildegard Reichert, Irmgard Mertin, 4. Reihe: Hans Pflingst, Kurt Rogge, Hans Stahnke †, Horst Noske, Heinz Hahn, Herbert ?, Günter Küchler †, Erich Albrecht †, Hanz Fliegener †, Helmut Effenberg, Käte Verworner, Lehrerin Fräulein Rose †.

Foto: Archiv Heimatkreis



aus gesundheitlichen Gründen, ihr Kommen nicht zusagen: Heidi und Hans Schmidt, Günter Frey, Lothar und Eva Rau geb. Vierrath, Margot Hilgenfeldt geb. Müller, Irene Steinborn. Obwohl wir diesmal zu unserem 12. Treffen nur knapp 20 Personen zählten, war es doch ein gelungener Tag. Das Wetter spielte auch einigermaßen mit bei einem gemeinsamen Spaziergang am Zernsee. Die Unterhaltung wollte kein Ende nehmen und so trennten wir uns nach dem Abendessen mit der Versicherung: Wenn es die Gesundheit zuläßt, wollen wir

Die Ritter von Sonnenburg

Sonnenburg, heute Słońsk, war über 5 Jahrhunderte Herrnsitz des Johanniterordens - Einstige Ordenskirche wird restauriert

Unser Heimatfreund **Richard Stein**, früher **Sonnenburg**, jetzt **Ahornallee 42, 15537 Erkner** übergab uns anlässlich des Heimattreffens einen Beitrag der MOZ (Märkische Oder-Zeitung) vom 2. Juni 2004 über die Ritter von Sonnenburg und die Restaurierung der einstigen Ordenskirche. Die Feierlichkeiten zum 400. Geburtstag des Johann Moritz von Nassau in Sonnenburg/Słońsk erfolgten am 19. Juni 2004. Dabei wurden die erneuerten Fenster der Ordenskirche bei einem Benefizkonzert feierlich übergeben. Ein Kammermusik-Ensemble des Frankfurter Staatsorchesters spielte Musik aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Ein Vortrag über Johann Moritz von Nassau-Siegen rundete die Veranstaltung ab. Nachfolgend geben wir Auszüge aus dem Beitrag der MOZ wieder:

Die vom Dreißigjährigen Krieg zerstörte Mark muss einen trostlosen Anblick geboten haben, als sich im Dezember 1652 ein Transportzug mit 29 Pferden dem kleinen Sonnenburg kurz hinter der Oder näherte. Unter den erlauchten Reisenden befand sich Friedrich Wilhelm, der als „Großer Kurfürst“ in die Geschichte einging, höchstpersönlich. Sein Jugendfreund, Fürst Johann Moritz von Nassau-Siegen, sollte zum Herrenmeister der Balley Brandenburg des Johanniterordens ernannt werden. Dieser Orden, der aus einem Johannes dem Täufer geweihten Hospital in Jerusalem hervorgegangen war, hatte schon 1426 das Gut Sonnenburg als seinen Sitz in Brandenburg erworben.

Das einstige Ordensschloss lag nach dem Dreißigjährigen Krieg in Schutt und Asche. Nur die Kirche war leidlich erhalten. Unter Moritz von Nassaus Führung sollte der Ort in den kommenden Jahrzehnten seine Blütezeit erleben.

Gut 350 Jahre später, im Frühsommer des Jahres 2004, bietet das Dörfchen mit dem polnischen Namen Słońsk zwar keinen so trostlosen Anblick wie nach dem Dreißigjährigen Krieg. Doch man muss schon einen so sachkundigen Begleiter wie Karl-Christoph von Stünzner haben, um die abseits der Hauptstraße nach Posen schlummernden Kleinode des Ortes zu entdecken.

Er war 1995 selbst zum Ritter des Johanniter-Ordens geschlagen worden. Der Orden, der sich den Einsatz für Kranke und Hilfsbedürftige im Sinne der christlichen Nächstenliebe auf die Fahnen geschrieben hat, ist nach wie vor als Träger der Johanniter-Unfall-Hilfe, einer Schwesternschaft und weiterer caritativer Einrichtungen in Deutschland und im Ausland tätig.

Von Stünzner, der selbst einem an der Oder alteingesessenen preußischen Geschlecht entstammt, das auf seinem Stammgut Sieversdorf bei Frankfurt Konzerte veranstaltet, richtete sein Augenmerk auf den ehemaligen Ordenssitz. Dieser war durch die Grenzverschiebung am Ende des Zweiten Weltkriegs nahezu in Vergessenheit geraten.

Das unter Moritz von Nassau wieder errichtete Schloss ist übrigens genau wie 1652 auch heute eine Ruine. Allerdings fiel es nicht dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer, dessen blutige Schlachten nördlich und südlich an Sonnenburg vorbeigezogen waren. Das nach dem Krieg als Kulturhaus genutzte Schloß brannte jedoch erst in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts aus.

Die Ordenskirche jedoch, die durch ihr ungewöhnlich aus-

geprägtes Hallenschiff das Ortsbild dominiert, hatte Krieg und Nachkriegszeit nahezu unbeschadet überstanden. Ende der 40er Jahre war das ehemals protestantische Gotteshaus von der polnischen katholischen Kirche übernommen und zur „Pfarrkirche der Gottesmutter von Tschenschow“ umgeweiht worden.

Seinen engsten Verbündeten bei der Wiederbelebung der Geschichte fand von Stünzner in dem Hobbyhistoriker Pawel Kisielewski. Der studierte Zootechniker hatte sich in den ersten Jahren nach 1989 nicht nur als Bürgermeister von Słońsk gegen alte Feindbilder engagiert. Er brachte auch ein Gespür für vom Schicksal vertriebene Kulturen mit, denn seine Familie war selbst aus dem Baltikum nach Polen umgesiedelt worden.

Für Kisielewski ist es keine Frage, sich für die deutschen Traditionen des Ortes zu engagieren. „Denn wir leben doch mit den Deutschen friedlich nebeneinander. Außerdem setzen sich die Johanniter für eine gute Sache ein“, begründet er



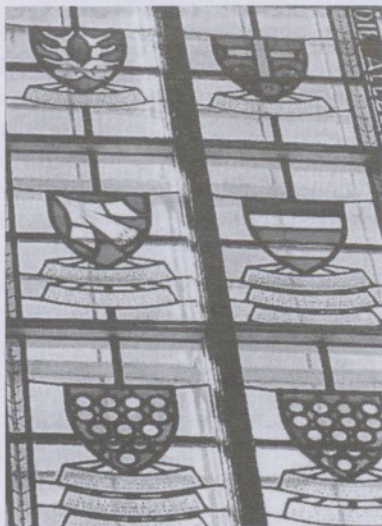
An historischem Ort: Im Sommer 2001 trafen sich die Ritter des Johanniterordens im Słońsk. Sie wurden vom polnischen Bischof Adam Dyczkowski (Mitte) begrüßt. Links der Ordens-Dekan Ruprecht Graf zu Kastell-Rüdenhausen. Foto Eva Riks

seine Einstellung. Als Mitglied des kirchlichen Gemeinderates überzeugte er auch Zweifler von dieser Haltung.

Zunächst wurden Details der alten Kirche, die im Ort verstreut waren, wieder an ihren Bestimmungsort gebracht: Das große Ehrenkreuz mit der deutschen Inschrift: „Siehe, das ist Gottes Lamm, welche der Welt Sünde trägt“. Die Grabplatte der Tochter eines der Herrenmeister. 1994 konnte der prachtvolle Renaissance-Altar, der ursprünglich aus der Kapelle des Berliner Stadtschlusses stammt, wieder hergerichtet werden. Und 1997, anlässlich des ersten Rittertreffens nach der Wende, auch die Kanzel mit dem Malteserkreuz, welches daran erinnert, dass Johanniter- und Malteserorden aus der gleichen historischen Wurzel stammen. Mit Hilfe der Bundes-

kulturstiftung wurden im Jahr 2000 auch das Gewölbe der Kirche gesichert und mit der Restaurierung der Deckenmalerei begonnen.

Ein weiteres Kleinod, das es von Stünzner von Anfang an angeht, sind die Fenster der Kirche. Sind sie doch mit den Wappen von 98 Familien verziert, deren Angehörige im 1. Weltkrieg gefallen sind. „Ein in dieser Form einmaliges Kriegsdenkmal“, wie die Denkmalbetreuerin Eva Rijs meint, die von dem Orden als Projektleiterin für die Restaurierung dieser Fenster gewonnen wurde. „Das Geld dafür, mehr als 30.000 Euro, haben unter anderem die Fami-



lien gespendet, deren Wappen dargestellt sind, wie auch die Oetker-Stiftung“, erläutert von Stünzner.

Auch die Rekonstruktion von bisher vier Fenstern, die zu Beginn der 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts von einer Berliner Firma hergestellt worden waren, wurde zur deutsch-polnischen Gemeinschaftsarbeit. Denn das polnische Künstlerehepaar Andrzej und Malgorzata Bukowicz wurde von dem Berliner Sachverständigen Erhard Drachenberg beraten. Der war auch an der Rückführung der Mosaikfenster der Frankfurter Marienkirche aus Sankt Petersburg beteiligt.

Bei der Rekonstruktion mischten sich deutsche und polnische Erfahrungen. Denn während Drachenberg darauf drang, dass vor den historischen Fenstern eine Schutzverglasung angebracht wurde - ein in Westeuropa übliches Verfahren - bestanden die Bukowicz darauf, dass die Holzeinfassung der Fenster erneuert und nicht durch Metall ersetzt wurde.

Bild links: Einzigartig: Die von einer Berliner Werkstatt restaurierten Kirchenfenster zeigen die Wappen von Angehörigen des Johanniterordens, die während des 1. Weltkrieges ums Leben kamen. Foto: Dietrich Schröder

Geschichtspflege im ältesten Gebäude von Sonnenburg/Słońsk

Was eine bescheidene Ausstellung zum Gedenken an Fürst Johann Moritz mit Siegen in Westfalen zu tun hat

von Ernst Schilling, früher Sonnenburg, jetzt A.-Sandrock-Str. 100, 12627 Berlin

Unter dem Titel „Aufbruch in neue Welten - Johann Moritz von Nassau-Siegen 1604-1679“ fand vom 16. Januar bis 29. Februar 2004 in Siegen eine große Ausstellung zu Ehren der Wiederkehr des 400. Geburtstages des Nassauers statt. Diese Ausstellung mit über 300 Exponaten von 80 Leihgebern hatte internationales Format und mußte über die zwei größten Museen der Stadt Siegen verteilt werden. Ein Team des „Instituts für europäische Regionalstudien“ (Ifer) an der Uni Siegen unter Leitung von Prof. Dr. Brunn hatte die Ausstellung im Auftrag der Johann Moritz Gesellschaft organisiert und gestaltet.

Die Ausstellung wurde angesichts eines lebhaften Echos im In- und Ausland sowie mit ca. 10.000 Besuchern in nur 6 Wochen ein großer Erfolg.

Ich hatte das Glück, diese Ausstellung besuchen zu dürfen. Nicht nur das; im Rahmen der Mittwochsakademie der Uni Siegen konnte ich an einem mehrstündigen Einführungsvortrag mit anschließender kompetenter Führung durch Dr. Neutsch, einem der Organisatoren, teilnehmen. Zu verdanken hatte ich das einer Einladung von Claus Krätzner aus Hilchenbach (nahe Siegen), der auch schon für unseren Heimatbrief (siehe Heft 2/2002, S.3 ff) geschrieben hat. Herr Krätzner, ein pensionierter Schuldirektor, gebürtig in Königsberg/Neumark, ist an der Johann Moritz-Forschung sehr interessiert und besonders an dem Teil, der dessen Wirken als Herrenmeister des Johanniterordens in der Neumark betrifft.

Den Gedanken, eine Johann Moritz-Ehrung, möglichst mit Ausstellung, auch in Sonnenburg durchzuführen, hat er sofort unterstützt und es entstand bald ein reger Gedankenaustausch, der zum persönlichen Kontakt führte.

Dabei muß ich einräumen, daß zu diesem Zeitpunkt das Vorhaben ein großes Risiko war. Wir verfügten in Sonnenburg weder über Geld, noch über geeignete Räume, geschweige

denn über Ausstellungserfahrungen. Einig waren wir uns nur in dem Ziel, dieses Jubiläum, noch dazu im Jahr des EU-Beitritts Polens, nicht ungenutzt verstreichen zu lassen. Wenn ich wir schreibe, dann meine ich vor allem unseren polnischen Partner vor Ort Pawel Kisielewski, die Sonnenburger Ursula Fechner, Richard Stein und meine Person.

Ich habe die Tage in Siegen und Hilchenbach genossen. Besonders die Fülle an mir bisher unbekanntem Informationen und Details über Johann Moritz, die über das, was in den einschlägigen Quellen zu erfahren ist, weit hinausgingen. Es rückte der Mensch in den Mittelpunkt und weniger die Siege, Funktionen, Titel und Auszeichnungen.

Aber ich war nicht nur zum Vergnügen dort. Claus Krätzner und mir war von vornherein klar, daß wir die Chance nutzen mußten, um etwas für Sonnenburg „abzustauben“. Im Gespräch war eine Dokumentation, die unter Umständen für Brasilien angefertigt werden sollte und die man hätte kopieren können. Aber woher das Geld dafür nehmen?

So war es dann eine positive Überraschung, als uns Dr. Neutsch im persönlichen Gespräch die Zusage machte, daß wir für unsere Exponate kostenlos auf digitalisiertes Fotomaterial der Siegener Ausstellung zurückgreifen könnten. Vorbehaltlich der Bedingung, daß bestimmte Qualitätsstandards, was die Reproduktionen, die Räume sowie die Präsentation betrifft, nicht unterschritten werden. Es war klar, daß nur durch die persönlichen Kontakte von Herrn Krätzner diese Lösung möglich geworden war.

Wir waren glücklich, auch wenn die eigentlichen Schwierigkeiten damit erst richtig angingen. Es sollte ein Wettlauf mit der Zeit werden, denn der Termin 19./20. Juni 2004 für die Johann Moritz-Ehrung in Sonnenburg stand lange fest. Außerdem wurde es ein Ringen mit nicht enden wollenden Problemen und immer neuen Stolpersteinen. Wer sich einmal einem Projekt ähnlicher Art verschrieben hat, und unter den

Oststernbergern gibt es viele Aktivitäten und Initiativen in der alten Heimat, der weiß sicherlich, wovon ich spreche.

Schon beim nächsten Treffen in Sonnenburg zerschlug sich die Hoffnung, die Ausstellung mangels geeigneter Räume nach Landsberg in ein Museum zu verlegen. Es gab Streit in



Zu den Bildern oben: Die alte Schule im Kirchwinkel, erbaut 1733, als Ausstellungsgebäude und die gut besuchte Ausstellung im Inneren des Hauses Fotos: Ernst Schilling

einer anderen Sache. So blieben in Sonnenburg für eine anspruchsvolle Lösung als Räume nur die Kirche bzw. das Pfarrhaus mit zwei größeren Räumen übrig. Pfarrer Pastuszka war für beides nicht zu begeistern.

In unserer Not fuhren wir nach Kriescht/Krzyszczycze (gehörte früher zum Ordensamt Sonnenburg) und trafen wider Erwarten auf sehr interessierte und verständnisvolle Gesprächs-

partner, an der Spitze der Bürgermeister. Wir nahmen dankbar zur Kenntnis, daß sich mit den Räumen der dortigen Bibliothek eine Möglichkeit auftat.

Das ging dem Słoiński Bürgermeister aber gegen den Strich und er bot uns überraschend die unteren Räume im Gemeindeamt an und sagte auch endlich einige finanzielle Mittel zu. So sah es auf der polnischen Seite plötzlich wieder zuversichtlicher aus, aber nun haperte es auf der deutschen, sprich Siegener Seite. Das Verschicken des zugesicherten Materials auf CD verzögerte sich von Woche zu Woche und uns lief die Zeit davon. Schließlich mußten neben allen handwerklichen Arbeiten sämtliche Beschriftungen und Texte in deutsch und polnisch erstellt werden. E-Mails und Telefonate gingen hin und her, der Stress nahm beständig zu.

Als Mitte April die CD endlich vor Ort vorlag, war schon zeitmäßig nur noch eine Minimal-Variante möglich. Auch war es auf Grund des qualitativ mäßigen Ausgangsmaterials nicht sicher, halbwegs gute Reproduktionen machen lassen zu können. Wir diskutierten die Raumfrage neu und entschieden uns letztendlich für das geschichtsträchtige alte Gebäude (Fachwerk, erbaut 1733) hinter der Kirche, das in früheren Zeiten Sonnenburgs Schule war. Nicht zuletzt aus dem Grund, die Schauplätze der Johann Moritz-Ehrung konzentriert im Kirchwinkel zu belassen.

Größte Freude lösten die ersten 4 Reproduktionen „made in Poland“ aus - tolle Qualität! Die Firma „kolor Relax“ des Andrzej Kietlinski in Landsberg a.W./Gorzów leistete ganze Arbeit und war überdies preiswert. 24 Stück neue schicke Bilderrahmen wurden in Landsberg komplett bestückt und danach nach Sonnenburg transportiert.

So kam denn schließlich der 19. Juni dieses Jahres heran. Unsere bescheidene Ausstellung war rechtzeitig fertig geworden.

Das Interesse der Besucher galt in reichlichem Maße dem Mann, der, obwohl im fernen Cleve regierend, soviel Gutes für Sonnenburg getan hat. Einige Regenschauer sorgten für zusätzlichen Andrang in den engen Ausstellungsräumen.

Auch die Festveranstaltung in der Kirche, die durch den Johanniterorden im Beisein des Herrenmeisters feierlich gestaltet wurde, erhielt durch ein großes Portrait von Johann Moritz die stimmungsvolle Umrahmung.

Nach den Sonnenburger Tagen wurde die Ausstellung, oder Teile davon, anlässlich der 650-Jahrfeier in Kriescht gezeigt. Einzelheiten entziehen sich aber meiner Kenntnis.

Wiederbelebung des traditionellen Moritzfestes von Sonnenburg Ritterschlag der Jugend in Słoińsk / Sonnenburg

Unsere Heimatfreundinnen **Gerda Haase** und **Anne-Marie Heß**, früher Sonnenburg, jetzt Hennigsdorf bzw. Berlin, schreiben uns ihre Eindrücke vom 1. Moritzfest in Słoińsk. Dieses Fest soll die ehemaligen Traditionen der Sonnenburger wieder aufleben lassen. Das Fest fand jedes Jahr zum Andenken an Johann Moritz statt. Es zeigte wie stark das Andenken an die Leistungen des Herrenmeisters für Sonnenburg im Volk verwurzelt war. Von den Kleinen und Kleinsten wurde nachgespielt, was die Alten dachten und empfanden. Der Oststernberger Heimatbrief veröffentlichte hierzu schon verschiedene Beiträge von Claus Krätzner und Ernst Schilling



Festzug der Kinder vom Schloß zur Ordenskirche, 2004 Foto: Haase/Heß

in den Heften 2/2002 und 1/2003. Auch im Bildband „Unvergessene Heimat“ wird in Wort und Bild ausführlich über das Moritzfest und seine Hintergründe berichtet.

Am 19. / 20. Juni 2004 fand das Moritzfest in Stońsk statt. Am 19. Juni waren auch sehr viele Teilnehmer aus unserer Hei-



Ritterschlag der Jugend vor der Kirche Foto: Haase/Heß

mat dort. Am 20. Juni waren wir leider nur noch vier Frauen, Inge Stange, Anne-Marie Heß, Brigitte Burtienne und Gerda Haase, es war aber allen bekannt, dass es zwei Tage dauern würde. Doch es hatte leider wohl mit der Information nicht richtig geklappt.

Die Kinder der Gemeinde Stońsk haben uns einen wunderschönen Ritterschlag geboten, den sie mit ihren Lehrern, Herrn Wojciech Lewicki und Herrn Maciej Jagiello, mit viel Freude und Eifer eingeübt hatten.

Alle ehemaligen Sonnenburger wären begeistert gewesen von diesem Fest. Der Umzug ging dann bis zum Böhmer Park, wo noch Vorführungen statt fanden. Es wurde alles in deutsch übersetzt, doch leider, wie schon erwähnt, waren nur wir vier Frauen anwesend, was wir sehr bedauerten. Im nächsten Jahr soll diese Tradition dann weitergeführt werden und vielleicht klappt es ja dann besser mit den Informationen.

Anmerkung der Schriftleitung: Im Heimatbrief 1/2004, Seite 25, wurde seitens der Schriftleitung ausführlich über Termin und Ablauf des Festes in Stońsk informiert, was wir auch für das nächste Jahr wieder vorhaben.

Aus dem Vorstand berichtet

Kontakte durch Schulpartnerschaften

Das Schul- und Bildungswesen in Polen

In den ersten beiden Nachkriegsjahrzehnten haben Kontakte zwischen Jugendlichen als Austauschschüler und Partnerschaften zwischen Schulen erheblich dazu beigetragen, dass sich das Verhältnis zwischen unseren Nachbarn im Westen und uns erheblich verbessert hat. Durch immer wiederkehrende Gespräche mit unseren Freunden in Polen ist in letzter Zeit auf beiden Seiten der Wunsch entstanden, Kontakte zwischen polnischen und deutschen Schulen anzuknüpfen, die später möglicherweise in Schulpartnerschaften einmünden können.

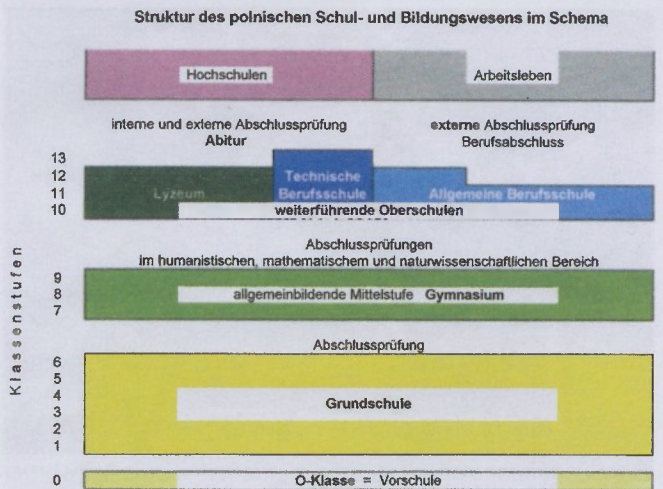
Der Vorstand des Heimatkreises Oststernberg hat sich mit dieser Frage in mehreren Sitzungen beschäftigt; einzelne Vorstandsmitglieder haben auch bereits Kontakte zu heutigen Schulen in unserer alten Heimat aufgenommen, z.B. in Sulęcín (Zielenzig), Torzym (Sternberg) und Łagów (Lagow). Beabsichtigt ist, in allen größeren Orten des ehemaligen Heimatkreises Partnerschaften mit Schulen in Deutschland anzubahnen.

Wer unter unseren Mitgliedern und Lesern als jetziger oder ehemaliger Lehrer, Schulleiter, Elternvertreter oder ähnliches noch Kontakte zu Schulen hat und uns bei der Partnersuche in Deutschland helfen kann und will, sollte sich telefonisch oder schriftlich bei uns melden. (Tel/Fax 030 3615304)

Bevor jedoch etwas unternommen wird, hier einige Informationen über das polnische Schulsystem. Dies ist notwendig, weil bestimmte auch gleiche Namen im Schulsystem haben und drüben eine andere Bedeutung haben.

So gehört in Polen die einjährige Vorschule für alle Kinder zum Pflichtprogramm, d.h. alle besuchen im 6. Lebensjahr eine so genannte Null-Klasse, wo Grundfähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen sowie einfache Begriffe vermittelt werden. Danach beginnt die sechsjährige Grundschule, die auf dem Basiswissen der Nullklasse aufbaut und mit einer Überprüfung des Wissens und der erworbenen Fähigkeiten endet. Nach der Grundschule besuchen alle Schüler

die Klassenstufen 7 bis 9 in einer einheitlichen dreijährigen Mittelstufe, Gymnasium genannt, also nicht mit dem deutschen Gymnasium zu vergleichen. Am Ende dieser Mittelstufe entscheiden Prüfungen und die erreichten Prüfungsnoten über die Zulassung zu einer der drei weiterführenden



Quelle: Polnische Botschaft im Internet: www.poland.gov.pl/start.php?page=1030900002

Schulformen: Dem dreijährigem Lyzeum (vergleichbar mit unserer gymnasialen Oberstufe), der vierjährigen Technischen Berufsschule (vergleichbar mit unserem technischem Gymnasium oder Oberstufenzentren mit beruflichem Schwerpunkt) und der zwei- oder dreijährigen Allgemeinen Berufsschule (vergleichbar mit unseren Berufsfachschulen oder Fachoberschulen). Alle weiterführenden Schulen enden mit Abschlussprüfungen, wobei der erfolgreiche Abschluss im Lyzeum oder der Technischen Berufsschule den Zugang zu Hochschulen ermöglicht (vergleichbar unserem Abitur), der erfolgreiche Abschluss einer Allgemeinen Berufsschule eine berufliche Qualifikation verleiht.

Helmut Sommer, fr. Lagow, jetzt Gruberzeile 9, 13593 Berlin

Unsere Heimatbriefversender in Berlin-Tegel

Zwölf von unseren siebzehn Heimatbriefversendern trafen wir auf dem Hauptheimattreffen in Berlin-Tegel, eine günstige Gelegenheit miteinander direkt auch über die ehrenamtliche Tätigkeit für den Heimatkreis Oststernberg e. V. Erfahrungen und persönliche Erlebnisse auszutauschen. Sie sind es, die für eine reibungslose und pünktliche Auslieferung der Heimatbriefe an unsere Leser sorgen. Ein herzliches Dankeschön von uns allen. Bis auf Brigitte Sommer, die am Bücherstand tätig war, konnten wir alle anwesenden Heimatbriefversender im Bild festhalten.

Auf dem Bild von links,

hintere Reihe: Rosemarie Pankow, Waltraud Kreuzsner, Horst Lange, Irmgard Handke, Hans-Dieter Winkler, Marianne Verworner, Reinhard Weiß, vordere Reihe: Reinhard Rennert, Margarete Kreysch, Herta



Homuth, Inge Wilhelm - nicht anwesend: Ingeborg Baitis, Sybille Gotkowski, Elisabeth Kuck, Dietrich Rösler, Hans Wolk.

Die Stunden vor dem Heimattreffen

Morgenstund hat Gold im Mund - Aufgeschrieben von **Brigitte Sommer**

Wie nun schon das dritte Mal habe ich gemeinsam mit Inge Wilhelm (beide gehören wir als Beirat dem Vorstand des Heimatvereins Oststernberg e. V. an) auch am Sonntag, den 13.6.2004, den Buch- und Literaturverkauf betreut.

Der Tag begann für mich bereits um 6.00 Uhr mit frühem Aufstehen, „wie wird das Wetter, was ziehe ich an, welche Schuhe sind bequem“, Entscheidungen, die mir am frühen

bereits aktive Menschen vor. Bedienungspersonal deckte weiße Decken auf die Tische, Kaffeetassen, Milch und Zucker, Teelöffel und die Speisekarte wurden nach einem mir unbekanntem System platziert.

Die Herren Winkler und Wilhelm befestigten auf halsbrecherische Art die Fahnen an den Balkongittern, Inge Wilhelm packte die aus dem Spreewald mitgebrachten Mengen an Literatur aus und zeichnete jedes Stück mit dem Preis aus.

Der Chef des Hauses brachte die Lautsprecheranlage in Gang und turnte in lebensgefährlichen Positionen auf dem Podium herum. Seine mehr oder weniger lauten und unverständlichen Probedurchsagen ließen mich wacher werden. Das Rednerpult wurde aus einem abgeschlossenen Raum in den Saal gerollt. Gerhard und Marianne Verworner rückten Möbel und verteilten mit Helmut Sommer Anwesenheitslisten und Ortsschilder nach einem Plan auf den Tischen. Für von Hans-Dieter Winkler in der Frühe auf dem Weg von Chorin nach Tegel selbst gepflückte Mohnblumen wurden Vasen organisiert und auf den Gäste- und Vorstandstischen etabliert. Die Spannung stieg spürbar, alle waren etwas aufgeregt. „Wie wird der Tag werden?“

Die Uhr zeigte auf kurz vor 9.00 Uhr als vor der Eingangstür aus Glas die ersten Teilnehmer an unserem Treffen sichtbar wurden. Da es anfang zu regnen, konnten wir den Chef des Hauses davon überzeugen, bereits eine Stunde vor dem Veranstaltungsbeginn die Saaltüren zu öffnen. Damit starteten wir in den Tag, ich nun voller Tatendurst und nach einem starken Kaffee munter und hellwach.

PS. Es wurde ein toller Tag, ich freue mich schon auf das nächste Jahr!



Der Bücherstand beim Hauptheimattreffen Fotos: Verworner

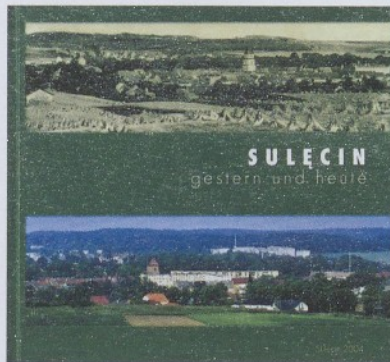
Morgen schwer fallen. Dann Frühstück und danach Abfahrt nach Tegel - Palais am See. Das Gebäude noch an allen Türen abgeschlossen – „wir öffnen erst um 9.00 Uhr“, dann der gelungene Zutritt zum großen Saal durch die noch „kalte“ Küche. Hier auch ein noch nicht munter wirkender Koch, der mir den Weg zum Saal zeigte. Dort angekommen fand ich

Sulęcın - gestern und heute

Neuerscheinung einer illustrierten Chronik über Sulęcın/Zielenzig in Polen

Unter diesem Titel ist jetzt in Sulęcın/Zielenzig ein Album erschienen, das erstmals in Wort und Bild die historische Stadt Zielenzig bis zum Wechsel der Staatszugehörigkeit 1945, das Vorgestern, von 1945 - 1989, das Gestern, und seit 1989, das Heute, anschaulich darstellt. Die Anregung dazu erhielten die Autoren, als sie im Jahre 2003 an das Buch „Unvergessene Heimat“ von Marianne und Gerhard Verworner gelangten. - Der Bildband „Sulęcın wczoraj i dziś“ ist eine illustrierte Chronik der Stadt. In der Einleitung zum Buch heißt es: „Wir sind uns dessen bewusst, dass die zusammengestellten Bilder den Anspruch

auf vollständige Darstellung der Geschichte von Zielenzig/Sulęcín nicht erheben dürfen, nicht immer lag in wichtigen Momenten die Fotokamera parat. Wie es so oft im Leben vorkommt, wurden auch wir gelegentlich vom Zufall geleitet. - Den ehemaligen Einwohnern unserer Stadt verdanken wir die geretteten Bilder der alten Stadt, die uns helfen, Zielenzig/Sulęcín von vor Februar 1945 uns vorzustellen. - Dank der Familienalben der Nachkriegsbewohner können wir uns die Ansichten der Stadt in den vergangenen Jahrzehnten vor Augen führen. - Die neuesten Fotos belegen die Ereignisse, die die Tage kurz vor dem Erscheinen des Bildbandes begleitet haben. Diese Momente haben wir noch frisch in unserer Erinnerung. - Diese bildliche Erzählung wird in den von der Geschichte vorgegebenen Rahmen eingebettet - den Anfang



setzen die mittelalterlichen Zeugnisse, den Abschluss bildet der Tag des Beitritts Polens in die Europäische Union. Gleichzeitig wird sie von den Menschen, die hier lebten und leben, berichten. - Sei dieser Bildband ein würdiges Gedächtniswerk für die ehemaligen und für die zeitgenössischen Einwohner von Zielenzig/Sulęcín.“ *Schriftleitung Heimatbrief*

Eine junge Stadt sucht deutsche Partner Torzym/Sternberg sucht eine deutsche Partnerschule - Eine Schule aus Torzym stellt sich vor

Tradition und Geschichte

Mit einer jahrhundertealten Tradition ist Torzym/Sternberg heute eine der jüngsten Städte Polens. Nach einer mühevollen Aufwärtsentwicklung seit dem Ende des Krieges 1945 bekam das 2800 Einwohner zählende Städtchen erst am 1. Januar 1994 die Stadtrechte wieder zurück.

Dabei hatte die Geschichte des Ortes bereits im 13. Jahrhundert begonnen, als der Magdeburger Erzbischof Konrad von Sternberg hier seine Burg bauen ließ. Unter dem Namen Sternberg wurde die Stadt dann auch 1375 das erste Mal urkundlich erwähnt. Ältere Deutsche werden sich vielleicht noch daran erinnern, daß sich in Sternberg einstmals eine

(nach dem zweiten Weltkrieg) von Frau Maria Syrocinska organisiert und gegründet. Sie wurde auch die erste Schuldirektorin.

Anfänglich wurde das alte Wohnhaus an der Brzozowa Straße dafür genutzt, da das Schulhaus neben der Kirche zum Heiligen Kreuz im Krieg zerstört wurde. Nach kurzer Zeit wurde auch die Villa eines deutschen Generals adaptiert, da die Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten.

Torzym wuchs schnell durch Zuzug neuer Mitbürger, die Geburtenrate stieg merklich an. Dadurch wuchs auch der Bedarf an Schulraum, sodass die beiden alten Privathäuser nicht mehr ausreichten. Man stand vor der Entscheidung ganz neu zu bauen oder die vorhandenen Gebäude zu ergänzen bzw. zu erweitern.

1965 gründete der amtierende Schuldirektor, Herr Magister Kazimierz Kwiatkowski, ein Komitee zum Bau einer neuen Schule. Die Bürger der Region waren begeistert von dieser Idee und realisierten sie durch eigene Arbeit und persönliche Spenden. Am 10. 12. 1970 konnte den Schülern und Lehrern ein neu erbautes Schulgebäude mit neun Klassenräumen und einer Sporthalle für den Grundschulbetrieb übergeben werden.

1999 erfolgte in Polen eine Schulreform, die



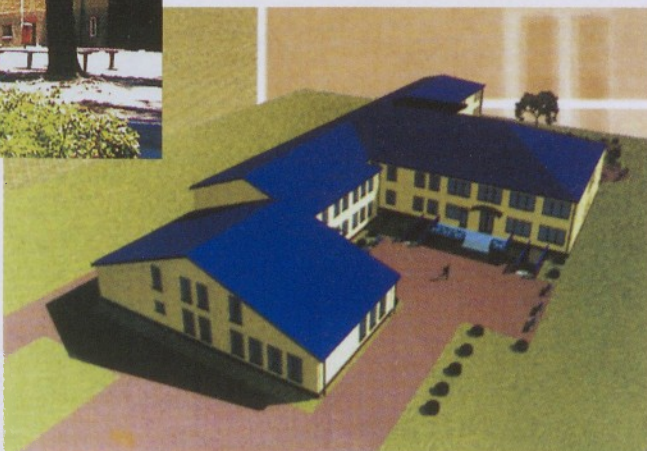
Bild oben: Die Schule heute, Bild rechts: Modell der Schule von morgen

Fotos: Urząd Miasta Torzym

Lungenheilstätte befand. Aus gutem Grund: die umliegenden Kiefernwälder sowie zahlreiche Seen verhalfen der Region zu einem ausgezeichneten Mikroklima. Darauf und auf sein Krankenhaus ist Torzym auch heute stolz. Ebenso auf das entwickelte Schulsystem als zentrale Einrichtung für die neue Verwaltungsgemeinschaft (Miasta i Gmina). Nachfolgend stellt der Direktor der Grundschule mgr. Robert Borkowski die Grundschule und das Gymnasium vor:

Etwas Geschichte . . .

Die erste polnische Schule in Torzym/Sternberg wurde 1945



den Schulbetrieb in 6 Grundschuljahre und 3 Jahre Gymnasium und ggf. 3 Jahre Lyzeum aufteilen. Vorher gab es nur 8 Grundschuljahre und ggf. 4 Jahre für weiterführende Schu-

len. Auch in Torzym wurde eine Gymnasialstufe zum Leben erweckt. Das Haus in der Brzozowa Strasse wurde dem Gymnasium zugeteilt, aber das Gebäude erwies sich bald als zu klein für den normalen Schulbetrieb.

Der Bürgermeister und der Stadtrat von Torzym entschieden sich für den Neubau eines Gymnasiums.

Die Grundschule heute . . .

280 Schüler zwischen 7 und 13 Jahren besuchen die Grundschule. Nahe der deutschen Grenze ist sie von schönen Wäldern und Seen umgeben. Dies gibt der Ausbildung der Schüler einen besonderen Schwerpunkt. Vor einigen Jahren wurde der deutschsprachige Unterricht erweitert, außerdem beginnt der Fremdsprachenunterricht bereits in der zweiten Klasse. Besonderen Wert legen die Pädagogen auf die Fortbildung der Schüler im Bereich Ökologie und Biologie. Dieser Unterricht macht den Kindern besonders viel Freude und wird auch für die Zukunft ihr Interesse wecken. Die Schüler haben sich sehr erfolgreich auf diesen Wissensgebieten hervor getan und Region übergreifende Erfolge erzielt. Im letzten Jahr waren sie auch sehr erfolgreich in den Fächern Polnisch, Mathematik, Rezitieren und Deutsch.

Die sportlichen Erfolge, speziell in der Leichtathletik waren bemerkenswert. Unsere Schule nimmt den ersten Platz im ganzen Bundesland Lubuskie ein. Unsere Schüler erhielten Medaillen der Bezirke, der Landkreise und der Bundesländer. Die Absolventen unserer Schule fahren zu Europa- und Weltmeisterschaften. Sie repräsentieren Polen im Ausland. Der Schule ist ein Sportverein namens „Ilno“ angegliedert, der seine Mitglieder über Sponsoring fördert, Trainingsreisen organisiert und Mannschaften zusammenstellt. Die Schule stellt hierfür die Sportanlagen zur Verfügung. Die Entwicklung ist noch lange nicht abgeschlossen, ein großes Potential gilt es auszuschöpfen mit ständigem Zuwachs unserer Erfolge in der Zukunft.

Gymnasium heute . . .

Zur Zeit befinden sich 345 Schüler in vierzehn Klassen auf diesem Schulzweig. Leider ist zu wenig Raum für all diese Schüler vorhanden. Deshalb wurde 2002 begonnen, ein neues Schulhaus zu bauen. Leider reichen die vorhandenen finanziellen Mittel nicht aus, sodass der Baufortschritt sich der Finanzlage anpassen muss.

In diesem Jahr wurden in Gorzów die Schülerexponate aus dem Bereich künstlerische Gestaltung ausgestellt. Schüler

des Gymnasiums nahmen teil an einem Bildhauerwettbewerb der Stadt Biotola in Mazedonien. - Die sportlichen Erfolge des Gymnasiums stehen denen der Grundschule um nichts nach.

Die Schule verfügt über Internetanschluß. Als Fremdsprachen werden Englisch und Deutsch angeboten. Es gibt einen Spezialkurs über die Europäische Union.

Unser Gymnasium soll ein Zentrum des Lernens und Begegnens werden. Unsere Schüler und Lehrer haben gemeinsam formuliert:

1. Diese Schule soll jedem Schüler die Möglichkeit bieten gut zu lernen.
2. Jeder Schüler soll eine gerechte Note für seine Leistung erhalten.
3. Lerne Denken und verstehe die Welt.
4. Im Team lernen, einander helfen, Verantwortung tragen.
5. Selbstbewußtsein erlangen und fördern, eine gute Atmosphäre für alle schaffen.
6. Die Zukunft vorbereiten.

. . . und morgen? . . . Wir suchen eine deutsche Partnerschule.

Wir wollen unsere Arbeit kontinuierlich weiterführen und unsere Besten weiter fördern. Wir wollen neue Wege gehen, neue Menschen kennen lernen, Freundschaften schließen für die Zukunft auch über Europas Grenzen hinaus.

Unsere Schüler wünschen sich einen regen Briefkontakt, um die deutsche Sprache auch im persönlichen Bereich anwenden zu können. Der Schüleraustausch wäre ein schönes Ziel.

Unser Eintritt in die Europäische Union öffnet uns die Türen zu unseren Nachbarn westlich der Oder. Wir würden uns freuen über einen freundschaftlichen Kontakt zu einer deutschen Schule mit ähnlichen Wünschen und Zielen.

Kontakte können selbstverständlich über den Vorstand des Heimatkreises e. V. hergestellt werden. Für direkte Absprachen nennen wir folgende Adressen:

Grundschule: Publiczna Szkoła Podstawowa im Bohaterow Westerplatte, Direktor: mgr. Robert Borkowski, Tel. +48683413030/ +48683413674, Strasse: Mickiewicza 11, Stadt: 66-235 Torzym, Land: Polen, E-mail: psptorzym@wp.pl

Gymnasium: Publiczne Gimnazjum im Bohaterow Westerplatte, Direktor: mgr. Marek Chudzinski, Tel./Fax. +48683413122, Strasse: Mickiewicza 10, Stadt: 66-235 Torzym, Land: Polen, E-mail: pgtorzym@wp.pl, Internetseite: gimnazjum-torzym.pl - **Ansprechpartner** (deutschsprachig): mgr. Urszula Niekrasz, Tel. +48683413901

Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche!



99 Jahre

11. 4. **Emma Krajewski** geb. Schilling – **Königswalde**
14532 Stahnsdorf, Wannseestr. 46, Pflegeheim

98 Jahre

10. 2. **Elly Unglaube** geb. Selchow – **Pensylvanien**
49832 Freren, Goldstraße 9, Altenpflegeheim
19. 3. **Margarete Götsching** geb. Hermann – **Malkendorf**
65812 Bad Soden, Sperberstr. 12

97 Jahre

19. 1. **Otto Müller** – **Kriescht**
01307 Dresden, Hans-Grundig-Str. 20/302
14. 2. **Clara Saemann** geb. Krüger – **Petersdorf**

13156 Berlin, Lutherstr. 1

25. 2. **Frieda Keller** – **Breesen**
35466 Rabenau, Grünberger Str. 24
13. 4. **Paul Mehner** – **Seeren**
16775 Rönnebeck, Dorfstr. 3

96 Jahre

1. 3. **Frieda Stachulla** geb. Borchert – **Schermeisel**
47057 Duisburg, Liliencronstr. 9
3. 3. **Lucie Krumnow** – **Sonnenburg**
12351 Berlin, Rudower Straße 177 A, bei Meister
25. 3. **Michael Rotaug** – **Woxfelde**
12305 Berlin, Lintruper Str. 3

95 Jahre

23. 3. **Andor Rosenberg** – **Koritten**
83471 Berchtesgaden, Lustheimlehen

94 Jahre

2. 1. **Margarethe Schilling** geb. Hewig – *Költschen*
53175 Bonn, Gotenstr. 84A/132
8. 1. **Liesbeth Hausmann** geb. Fischer – *Zielenzig*
12163 Berlin, Markelstr. 8
12. 2. **Dora Jäger** – *Sonnenburg*
10825 Berlin, Erfurter Str. 21
14. 3. **Dr. Willi Schlaak** – *Schartowsthal*
24857 Fahrdorf, Dorfstraße 54
17. 3. **Anna Pöhlchen** geb. Schulz – *Ostrow*
32791 Lage, Hölderlinstr. 17
20. 3. **Herta Jacobi** geb. König – *Zielenzig*
99706 Sondershausen, F.-Schluffer Str. 50
17. 4. **Elisabeth Hirschfelder** geb. Buchwald – *Trebrow*
36251 Bad Hersfeld, Am Kurpark 35, Res.Amb.
19. 4. **Hildegard Lustig** – *Sternberg*
38533 Vordorf, Hulpenkamp 10
20. 4. **Paul Rehberg** – *Zielenzig*
41061 Mönchengladbach, Hügel-Str. 12-14

93 Jahre

15. 1. **Käte Sass** geb. Welteke – *Tempel*
04157 Leipzig, Kleiststr. 33
17. 1. **Frieda Lootze** geb. Losenski – *Drossen*
24143 Kiel, Eutiner Str. 2
22. 1. **Erna Wunsch** geb. Müller – *Zielenzig*
38729 Lutter, Hopfenstr. 2
4. 2. **Ella Schuldreich** geb. Borchart – *Zielenzig*
37133 Friedland, An der Worth 7
13. 2. **Walter Peschke** – *Hammer*
30851 Langenhagen, Ilseweg 9-11
15. 2. **Johanna Kopischke** geb. Kirchgatter – *Hampshire*
13086 Berlin, Albertinenstr. 20-23
15. 2. **Kurt Krüger** – *Ostrow*
31303 Burgdorf, Breslauer Str. 18
17. 02. **Rudolf Feuerstack** - *Sonnenburg*
64295 Darmstadt, Heinestr. 57
23. 2. **Herta Scheidemann** geb. Lüders – *Zielenzig*
14471 Potsdam, Schillerplatz 38
1. 3. **Margarete Scholz** geb. Gärtner – *Hammer*
37136 Landolfshausen, Erbeck 23
9. 3. **Luise Morack** – *Arendsdorf*
28327 Bremen, Berliner Freiheit 9C
20. 3. **Käthe Dobberke** geb. Gruntzke – *Sonnenburg*
31162 Bad Salzdetfurth, K.-Burgdorf-Weg 16
25. 3. **Käte Dürr** geb. Kolbitz, verw. Bolz – *Kriescht*
39615 Seehausen/Alt., Große Brüderstr. 28
25. 3. **Erika Scherf** geb. Zank – *Freiberg*
14772 Brandenburg, Anton-Sefko-Allee
28. 3. **Hedwig Lütke** geb. Schmidt – *Petersdorf*
29221 Celle, St.-Georg-Garten V/1
11. 4. **Karl Tharr** – *Kriescht*
55411 Bingen, Dammstr. 19
19. 4. **Anna Mehner** geb. Zimmermann – *Schönnow*
16775 Rönnebeck, Dorfstr. 3

92 Jahre

3. 1. **Herbert Hegel** – *Priebrow*
06237 Leuna, Starenweg 30
4. 1. **Erna Raschke** geb. Schulz – *Neudorf*
14547 Beelitz, Grünstr. 22
5. 1. **Gertrud Blume** geb. Peschke – *Hammer*
10963 Berlin, Wilhelmstr. 122, Joh.-Haus Zi. 50

8. 1. **Herbert Waegner** – *Sonnenburg*
38440 Wolfsburg, Siemensstr. 2
26. 1. **Nina Schulz-Keller** geb. Ohneseit – *Zielenzig*
88138 Hergensweiler, Altmanstr. 8
20. 2. **Hans Krüger** – *Glauschdorf*
20535 Hamburg, Marienthaler Str. 92 c
25. 2. **Erna Franke** geb. Schilling – *Gleißer/Hohent.*
47506 Neukirchen-Vluyn, Fürmannsheck 31, AWOH
5. 3. **Erich Schmidt** – *Albrechtsbruch*
35576 Wetzlar, Waldgirmeser Str. 9
10. 3. **Erna Wittstock** geb. Brätsch – *Neudorf*
15518 Tempelberg, Lindenstr. 46
21. 3. **Richard Fabian** – *Langenfeld*
30167 Hannover, Haltenhoffstr. 69
1. 4. **Gertrud Lent** geb. Fresenius – *Sternberg*
13507 Berlin, Schlieperstr. 46
3. 4. **Herta Hohberg** geb. Brunsch – *Meekow*
12357 Berlin, Efeuweg 37
4. 4. **Willi David** – *Beaulieu*
37085 Göttingen, Käthe-Kollwitz-Weg 9
21. 4. **Elisabeth Knospe** geb. Karg – *Seeren*
15518 Hasenfelde, Heinersdorfer Str. 3

91 Jahre

3. 1. **Gerda Wicke** geb. Patzke – *Zielenzig*
15936 Dahme, Töpfermarkt 1
4. 1. **Edeltraut Domke** geb. Schulz – *Schönwalde*
15859 Selchow, Dorfstr. 43
4. 1. **Irma Hartwig** geb. Wolf, vw. Schultze – *Priebrow*
04746 Hartha, Lindenstraße 1
14. 1. **Elisab. Lück** geb. Hilsing – *Oegnitz/Sonnenburg*
38300 Wolfenbüttel, Berliner Str. 32
14. 1. **Frieda Urban** geb. Domke – *Spiegelberg*
16552 Schildow, Lindeneck 5
24. 1. **Gertrud Serkander** geb. Bressel – *Tempel*
19057 Schwerin, Ratzeburger Str. 3
28. 1. **Hildeg. Pegelow** geb. Rubach – *Klein-Stuttgardt*
14715 Nennhausen, Fontanestr. 13
5. 2. **Herta Ohwege** – *Groß Kirschbaum*
16259 Schiffmühle, W.-Liebknecht-Str. 8
7. 2. **Charlotte Steinicke** geb. Beyer – *Neu Dresden*
34346 Hann.-Münden, Kampweg 14
10. 2. **Gertraud Stasinowski** geb. Alisch – *Zielenzig*
14169 Berlin, Juttastr. 11
16. 2. **Ernst Petri** – *Königswalde/Lagow*
30916 Isernhagen, Stettiner Str. 19
1. 3. **Ruth Wegner** geb. Klötzer – *Zielenzig*
52249 Eschweiler, Höhenweg 17
3. 3. **Willi Herbst** – *Zielenzig*
33449 Langenberg, Lindenstr. 3
5. 3. **Herta Ohnuseit** geb. Frick – *Meekow*
12247 Berlin, Attilastr. 87L
13. 3. **Helmut Fitzke** – *Tempel*
45277 Essen, Marsweg 1
16. 3. **Arthur Lorenz** – *Kriescht*
42799 Leichlingen, Am Weißen Stein 35
30. 3. **Kurt Lorenz** – *Herzogswalde*
12157 Berlin, Rembrandtstr. 19
2. 4. **Hedwig Fleischer** geb. Heppner – *Petersdorf*
30926 Seelze, Ebertstr. 27
10. 4. **Gerda Steinborn** geb. Treger – *Ostrow*
35578 Wetzlar, Taunusstr. 48
15. 4. **Erich Sander** – *Wandern*
12619 Berlin, Bansiner Str. 21 PflegeWZ

90 Jahre

8. 1. **Johanna Walter** geb. Hellwig – *Neu Dresden*
22880 Wedel, Am Riesenkamp 5
11. 1. **Herta Eisenblätter** geb. Hein – *Groß Kirschbaum*
85057 Ingoldstadt, Leharstr. 5
19. 1. **Dora Quast** geb. Praetsch – *Zielenzig*
36179 Bebra, Am Mühlrain 5a
2. 2. **Erika Röstel** – *Langenfeld*
60435 Frankfurt, Senefelder Weg 1
3. 2. **Erich Laube** – *Lagow*
15518 Demnitz, Dorfstr. 37
5. 2. **Charlotte Feder** geb. Härtel – *Lagow*
67071 Ludwigshafen, Keltenstr. 36
7. 2. **Bruno Krätschmann** – *Groß Kirschbaum*
38268 Lengede, Neue Straße 44
8. 2. **Erna Linder** geb. Gesche – *Hammer*
39319 Jerichow, Fr.-Naumann-Str. 8
20. 2. **Helmut Baller** – *Sternberg*
99817 Eisenach, Schillerstr. 1, Senioren-Wohnanl.
24. 2. **Irmgard Vogel** geb. Müller – *Zielenzig*
60599 Frankfurt, Goldbachweg 85
3. 3. **Gertrud Schubert** geb. Görlitz – *Sternberg*
03099 Kolkwitz, Ströbitzer Str. 10
15. 3. **Helene Ulbricht** geb. Begerow – *Zielenzig*
29549 Bad Bevensen, Schöne Aussicht 9
2. 4. **Margarete Steinberg** geb. Bölke – *Sternberg*
12163 Berlin, Feuerbachstr. 22
10. 4. **Erich Reim** – *Brenkenhofsleiß*
96484 Meeder, Breitenauer Str. 9
10. 4. **Klara Roiter** geb. Sauer – *Burschen*
81476 München, Filchnerstr. 42, AH St. Antonius
28. 4. **Anne-Marie Leuf** geb. König – *Tauerzig*
51145 Köln, Gilsonstr. 21

89 Jahre

4. 1. **Irma Müller** geb. Schlößer – *Saratoga*
30627 Hannover, Osterfelddamm 12, App. 3519
14. 1. **Paul Helmchen** – *Kriescht*
22335 Hamburg, Erdkampsweg 148
20. 1. **Ernst Kleebaum** – *Lagow*
44867 Bochum, Wikinger Str. 6
29. 1. **Sophie Basche** geb. Schill – *Louisa*
26345 Bockhorn, Am Markt 8
31. 1. **Paul Oberländer** – *Trebow*
31275 Lehrte, Ahltener Str. 89
9. 2. **Marie Hoffmann** geb. Trefke – *Zielenzig*
48527 Nordhorn, Weddigen Str. 49
22. 2. **Dora Fritsch** geb. Gerlach – *Wallwitz*
12051 Berlin, Siegfriedstr. 40
25. 2. **Erwin Zickert** – *Klein-Stuttgart*
13589 Berlin, An der Tränke 14
1. 3. **Ernst-Friedrich Schwedler** – *Zielenzig*
57078 Siegen, Grüner Weg 8
13. 3. **Irma Zeidler** geb. Treger – *Zielenzig*
10713 Berlin, Hohenzollerndamm 159
15. 3. **Magdalena Thierschmann** – *Zielenzig*
12167 Berlin, Lutherstr. 2
21. 3. **Maria Wittke** geb. Hildebrandt – *Hammermühle*
46049 Oberhausen, Theresenstr. 9
23. 3. **Frieda Pleikies** geb. Großwendt
19258 Kühlenfeld, Langestr. 20
26. 3. **Herta Heuer** geb. Kruse – *Streitwalde*
27356 Rotenburg, Hemphöfen 14/010
6. 4. **Gerhard Müller** – *Kriescht*

- 53773 Hennef, Beethovenstr. 54
18. 4. **Luise Seemann** geb. Löchert – *Petersdorf*
38889 Blankenburg, Waldfriedenstr. 1A
27. 4. **Gerda Engelmann** geb. Droll – *Sternberg*
13587 Berlin, Goltzstr. 43 A

88 Jahre

5. 1. **Gertrud Lorenz** geb. Seiffert – *Tempel*
03096 Burg, Ziegenberge 2
22. 1. **Fritz Adam** – *Streitwalde*
17237 Möllenbeck, Dorfstr. 7
22. 1. **Erwin Hagedorn** – *Woxfelde*
66130 Saarbrücken, Provinzialstr. 144
4. 2. **Kurt Palm** – *Burschen*
10969 Berlin, Oranienstr. 122
10. 3. **Emma Zachert** geb. Grätz – *Lagow/Paradies*
15320 Walkow, Seestraße 2
12. 3. **Dora Verworner** geb. Selchow – *Neu Dresden*
17291 Gramzow, Polßen Dorfstr. 24
15. 3. **Erna Pollesche** geb. Palutke vw. Sommerfeld – *Zielenzig*, 34121 Kassel, Grüner Waldweg 63
4. 4. **Margarete Kahlenberg** geb. Grund – *Woxfelde*
13627 Berlin, Schweiggerweg 2-12, Z. 243
6. 4. **Else Klein** geb. Kelber – *Gleißben*
63579 Freigericht, Oberwiese 3
14. 4. **Richard Kummerow** – *Hammer*
04849 Bad Döben, Schmiedeberger Str. 43
15. 4. **Magdalene Waegner** geb. Nestarek – *Sonnenburg*
38440 Wolfsburg, Siemensstr. 2
22. 4. **Bruno Grund** – *Jamaika*
15236 Frankfurt/Oder, Bremsdorferstr. 15

87 Jahre

14. 1. **Charlotte Westphal** geb. Belghaus – *Ostrow*
38446 Wolfsburg, Kiebitzweg 17
18. 1. **Helmut Hoffmann**
77709 Wolfach, Flranz-Disch-Str. 27 A
19. 1. **Alfred Lorenz** – *Koritten*
15517 Fürstenwalde, Wolkowstr. 3
27. 1. **Lucia Herrmann** geb. Knispel – *Schermeisel*
16833 Stoeffin, Dorfstr. 20B
28. 1. **Günter Seelig** – *Sonnenburg*
03149 Forst, Noßdorfer Str. 4
29. 1. **Marga Hofer** geb. Wernicke – *Sonnenburg*
87439 Kempten, Spatzenweg 6
1. 2. **Frieda Lubkowitz** geb. Uckert – *Woxfelde*
10551 Berlin, Bugenhangenstr. 18
21. 2. **Irmgard Berlin** geb. Bahr – *Malsow*
42499 Hückeswagen, Wiehagener Str. 87
25. 2. **Gerti Timm** geb. Wittke – *Ostrow*
12459 Berlin, Griech. Allee 28
5. 3. **Herbert Kokoscha** – *Petersdorf*
15366 Neuenhagen, Fichtestr. 14
11. 3. **Paul Brentzke** – *Sonnenburg*
31595 Steyerburg, Düdinghausen 6
12. 3. **Erna Sommer**, geb. Gliffe – *Meekow*
13585 Berlin, Neuendorfer Str. 95
28. 3. **Johanna Ramm** – *Zielenzig*
34121 Kassel, Barthstr. 8
31. 3. **Isolde Seeger** geb. Steinbach – *Schermeisel*
06844 Dessau, Am Alten Theater 12
6. 4. **Erna Brucke** geb. Ulbrich – *Zielenzig*
29221 Celle, Spörckenstr. 118
15. 4. **Elsbeth Bärtling** geb. Franke – *Ostrow*

- 01454 Ullersdorf, Zum Weißiger Kirchsteig 13
 15. 4. **Margarete Herrmann** geb. Berg, vw. Gerlach – **Woxfelde**, 07546 Gera, Hebbelstr. 30
 21. 4. **Gertrud Radach – Louisa**
 06749 Bitterfeld, Friedensstr. 96

86 Jahre

4. 1. **Elfriede Ahrens** geb. Wilke – **Beaulieu**
 Toronto-Ontario, 797 Jane Street APT 802
 MGN 4 B 8/Canada
 4. 1. **Gerhard Strehl – Saratoga**
 14532 Kleinmachnow, Schillerstr. 14
 22. 1. **Robert Pfeiffer – Neudorf**
 72760 Reutlingen, Jacob-Kurz-Str. 44
 4. 3. **Lucie Kozlovic** geb. Baumgart – **Sonnenburg**
 10627 Berlin, Sesenheimer Str. 19
 10. 3. **Elisabeth Bühring – Grabow**
 15537 Grünheide Mark, Burgwallstraße 8
 18. 3. **Harry Müller – Heinersdorf**
 15864 Diensdorf, Schulweg 8
 9. 4. **Lotte Krenz** geb. Rüdiger – **Beaulieu**
 22941 Bargtheide, Holsteiner Str. 21
 9. 4. **Erika Kuberski** geb. Kurjahn – **Sonnenburg**
 31606 Warmßen, Bohnhorst 44
 14. 4. **Christa Raven** geb. Ulrich – **Neu Lagow**
 70327 Stuttgart, Augsburgstr. 181
 22. 4. **Charlotte Wegener** geb. Pfeiffer – **Groß Friedrich**
 14469 Potsdam, Max-Eyth-Allee 44
 29. 4. **Erna Blecke** geb. Schill – **Louisa**
 68305 Mannheim, Lichte Zeile 31
 30. 4. **Ursula Hofmann** geb. Riedel – **Kriescht**
 14165 Berlin, Gertraudstr. 5

85 Jahre

2. 1. **Helmut Naatz – Burschen**
 16767 Leegebruch, Muhre 64
 4. 1. **Karl Baum – Grochow**
 15366 Neuenhagen, H.-Löns-Str. 68
 5. 1. **Friedrich Düring – Louisa**
 47638 Straelen, Niederdorfer Str. 90, bei Karin Lins
 8. 1. **Herbert Peters**
 13407 Berlin, Brienzer Str. 11
 10. 1. **Heinz Ullrich – Gleißen**
 49088 Osnabrück, Steinfelder Hof 25
 11. 1. **Erich Deppner – Kriescht**
 13351 Berlin, Ghanastr. 27
 11. 1. **Anneliese Müllerke – St. Johannes**
 14776 Brandenburg, Am Park 8
 12. 1. **Käte Hagendorf** geb. Helmchen – **Kriescht**
 29320 Hermannsburg, Sportplatz 1
 12. 1. **Hildegard Kohl** geb. Berg – **Maryland**
 59269 Beckum, Meisenstr. 17
 12. 1. **Erich Morgenstern – Treuhofen/Langenfeld**
 15749 Brusendorf, Mittenwalder Str. 16
 12. 1. **Frieda Thieme** geb. Hennig – **Neu Limmritz**
 65760 Eschborn, Sulzbacher Str. 27
 13. 1. **Irmgard Kress** geb. Kienast – **Sonnenburg**
 18276 Gülzow ü. Güstrow, Am Wald 1
 17. 1. **Friedel Laurisch** geb. Sillack – **Neudorf**
 12347 Berlin, Bürgerstr. 67
 19. 1. **Richard Engel – Louisa**
 17389 Anklam, Str. d. Solidarität 3B
 20. 1. **Kurt Stürmer – Lagow**
 12109 Berlin, Rixdorfer Str. 78, b. Engel

21. 1. **Erna Kieseckamp** geb. Müller – **Schartowsthal**
 49565 Bramsche, Oberort Str. 3
 26. 1. **Erika Grunenberg** geb. Paeschke – **Meekow**
 96215 Lichtenfels, Saarstr. 41
 26. 1. **Herta Ziesmann** geb. Hechel – **Zielenzig**
 23879 Mölln, Hans-Sachs-Str. 17
 28. 1. **Ursula Otto – Zielenzig**
 68167 Mannheim, Eifelstr. 24
 29. 1. **Erna Göttel – Ceylon**
 16259 Brunow, Wölsickendorfer Str. 2
 31. 1. **Lieschen Heussler** geb. Müller – **Sonnenburg**
 93161 Sinzing, Sonnenstr. 10
 31. 1. **Erich Kulisch – Malkendorf**
 15518 Wilmersdorf, Briesenerstr. 11
 1. 2. **Günter Krause – Zielenzig**
 12309 Berlin, Skarbinastr. 76
 2. 2. **Adelheid Schulze** geb. Banik – **Gleißen**
 03058 Klein-Döbbern, Hauptstraße 12
 3. 2. **Alfred Rettig – Königswalde**
 24306 Plön, Rodomstorstr. 102
 4. 2. **Helena Schulz** geb. Thorein – **Zielenzig**
 50939 Köln, Aegidienberger Str. 9
 11. 2. **Niels Nielsen – Sonnenburg**
 13583 Berlin, Petersenweg 9
 12. 2. **Erika Beyer** geb. Fehring – **Zielenzig**
 12279 Berlin, Greizer Str. 26
 13. 2. **Franz Hahn – Gartow**
 59556 Lippstadt, Am Sötling 20
 15. 2. **Gerda Schmidt** geb. Fürstenbg. – **Albrechtsbruch**
 35576 Wetzlar, Waldgirmeser Str. 9
 16. 2. **Ellen Brinkmeier** geb. Ruschke – **Spiegelberg**
 28844 Weyhe, Dreyer Landstr. 33
 18. 2. **Herta Czech** geb. Schütz – **Königswalde**
 13355 Berlin, Feldstraße 5
 18. 2. **Erna Fleischmann** geb. Meister – **Arendorf**
 31061 Alfeld, Klasperweg 6
 20. 2. **Elisabeth Diehr** geb. Gaenge – **Tempel**
 29416 Altensalzwedel, Dorfstr. 11
 20. 2. **Gerda Fiedler** geb. Genschmer – **St. Johannes**
 32805 Horn-Bad Meinberg, Salzbrunner Weg 9
 21. 2. **Elli Malze** geb. Prestel – **Malkendorf**
 23879 Mölln, Görlitzer Ring 17
 23. 2. **Hellmut Kannacher – Gleißen**
 58091 Hagen, Kallestr. 18
 25. 2. **Helene Schwertner** geb. Wilms – **Zielenzig**
 41812 Erkelenz, Gokrathbruch 7
 5. 3. **Charlotte Albrecht** geb. Rottke – **Königswalde**
 38518 Gifhorn, Goldregenweg 3
 15. 3. **Otto Abraham – Lagow/Petersdorf**
 13589 Berlin, Osningweg 2
 17. 3. **Gertrud Kraft** geb. Lange – **Königswalde**
 64753 Brombachtal, Hauptstr. 7
 19. 3. **Hildegard Heimann** geb. Chmielewski – **Sternberg**
 39646 Oebisfelde, An der Nikolai Kirche 1 B
 19. 3. **Marie Koberstein** geb. Hahn – **Neudorf**
 47661 Issum, Kullenweg 12
 20. 3. **Ursula Scherlipp** geb. Klam – **Schermeisel**
 17139 Malchin, Wilh.-Pieck-Str. 40
 21. 3. **Gerhard Hanstein – Zielenzig**
 13089 Berlin, Neukirchstr. 7
 21. 3. **Hilda Matthes** geb. Schnebel – **Altona**
 77743 Neuried, Steinstr. 1
 23. 3. **Friedrich Peuser – Königswalde**

- 56235 Ransbach-Baumbach, Osterfeldstr. 2
25. 3. **Erich Wienand – Zielenzig**
22955 Hoisdorf, Wulfsmoor 4
29. 3. **Margarethe Paeseler** geb. Priebusch – **Sonnenburg**, 75180 Pforzheim, Im Brünnlislehen, b. Gröhl.
1. 4. **Anneliese Neumann** geb. Schulz – **Sonnenburg**
15230 Frankfurt, Karl-Marx-Str. 21
3. 4. **Anna Boese** geb. Jäger – **Zielenzig**
34582 Borken, Bobenhäuser Weg 4
4. 4. **Anneliese Zeidler – Kriescht**
16515 Oranienburg, Liebigstr. 16a
10. 4. **Elisab. Tessendorf** geb. Stettinisch – **Sonnenburg**
13439 Berlin, Treuenbrietzen Str. 29
18. 4. **Hildegard Buttler** geb. Lück – **Zielenzig**
45289 Essen, Burgstr. 27
23. 4. **Hanni Wolter** geb. Tubandt – **Mauskow**
38440 Wolfsburg, Händelstr. 11
24. 4. **Heinz-Ludwig Städter – Sonnenburg**
53604 Bad Honnef, Kreuzweidenstr. 41
25. 4. **Grete Deppner** geb. Czebroski – **Kriescht**
13351 Berlin, Ghanastr. 27

84 Jahre

4. 1. **Gerda Kandziora** geb. Lehmann – **Dammbusch**
38440 Wolfsburg, Händelstr. 3
12. 1. **Horst Schilling – Sonnenburg**
47226 Duisburg, Friedrich-Ebert-Str. 110
12. 1. **Ruth Weill** geb. Herrmann – **Kriescht**
58097 Hagen, Adolfstr. 3
13. 1. **Herta Jung** geb. Schütte – **Lagow**
49076 Osnabrück, In der Strothe 17
14. 1. **Erna Federmann** geb. Buchwald – **Trebow**
16321 Bernau, Alte Lochmühlenstr. 25-26
16. 1. **Dorothea Brömel** geb. Friedrich – **Költschen**
12053 Berlin, Rollbergstr. 25
17. 1. **Erich Driemel – Schernow/Sonnenburg**
13156 Berlin, Buchholzer Str. 9A
18. 1. **Ingeborg Bettmann** geb. Köny – **Reitzenstein**
12167 Berlin, Johanna-Stegen-Straße 10
19. 1. **Erika Steinicke – Herzogswalde**
39221 Großmühlingen, Dunkelstr. 12
20. 1. **Helena Becker** geb. Reigrotzki – **Rauden**
73333 Gingen/Fils, Bahnhofstr. 32/14
20. 1. **Helmut Hauck – Lagow**
12247 Berlin, Calandrellistr. 17 B
23. 1. **Paul Stolle – Neu Dresden**
44809 Bochum, Hedwigstr. 16
24. 1. **Margarete Marx** geb. Lähn – **Lagow**
82256 Fürstenfeldbruck, Höheuringstr. 22
24. 1. **Irmgard v. Morozowicz** geb. Kortüm – **Reichen**
41065 Mönchengladbach, Carl-Diem-Str. 9
25. 1. **Margarete Herrmann** geb. Schindler – **Schernow**
63065 Offenbach, Wilhelmstr. 3
30. 1. **Frieda Greiser** geb. Hänsele – **Trebow**
01324 Dresden, Lahmannring 10
31. 1. **Irmentraud Hartmann** geb. Thielisch – **Zielenzig**
58636 Iserlohn, An den Sieben Gäßchen 20
11. 2. **Irmgard Brade** geb. Hoffmann – **Tempel**
15517 Fürstenwalde, Wilhelmstr. 47E
12. 2. **Dr. Heinz Zimmermann – Reichen**
15518 Heinersdorf, Str. der Republik 5
17. 2. **Dorothy Maxwell** geb. Kupsch – **Sternberg**
90808 Long Beach, 7955 Ring Street/Cal.
19. 2. **Gerda Fiedler** geb. Alisch – **Wallwitz**

- 15236 Frankfurt, Winzerring 32
22. 2. **Friedel Jörg – Lagow**
82296 Schöngeising, Römerstr. 16
23. 2. **Erna Steiner** geb. Witschorke – **Seeren**
31812 Bad Pyrmont, Wachholderweg 2, bei Liebig
26. 2. **Frieda Brischke** geb. Klemke – **Hammer**
17139 Gielow, Beethovenstr. 17
3. 3. **Erna Müller** geb. Baum – **Zielenzig**
70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 17
4. 3. **Gerda Tönnis** geb. Brendler – **Hammer**
59821 Arnsberg, Clemens-August-Str. 56
6. 3. **Brigitte Mohme** geb. Gruber – **Kriescht**
58840 Plettenberg, Affelner Str. 23
7. 3. **Dorothee Nelzow** geb. Ströbel
04736 São Paulo-SP,
Rua Com. Elias Zarzur 2273/Brasilien
10. 3. **Helmut Schade – Sternberg**
20535 Hamburg, Von Heß Weg 1
12. 3. **Elli Momberg** geb. Bender – **Herzogswalde**
30177 Hannover, Pelikanstr. 14
13. 3. **Herta Leibner** geb. Grüters – **Gleißen**
16845 Neustadt, Am Vogelsang 18b
15. 3. **Erwin Neumann – Trebow**
14774 Brandenburg, Pl. d. Einheit 7
19. 3. **Frieda Stenzel** geb. Hahn – **Sternberg**
50259 Pulheim, Mühlenstr. 38
21. 3. **Helmut Schneider – Spiegelberg**
15711 Zeesen, Lindenstr. 56
23. 3. **Gertrud Kretschmann** geb. Wahl – **Sternberg**
50354 Hürth, Bruchstr. 5
28. 3. **Johanna Bonk** geb. Mörike – **Häuschenwerder**
16727 Velten, Str. d. Solidarität 31
28. 3. **Gertrud Randacek** geb. Witzke – **Koritten**
01640 Coswig, Breite Str. 10C, bei Wolf
6. 4. **Waltraut Czarwinski** geb. Kramm – **Königswalde**
16515 Oranienburg, Sachsenhausener Str. 4c
6. 4. **Else Glasewald** geb. Menze – **Lagow**
10969 Berlin, Lindenstr. 113/5
11. 4. **Alice Schwibbe** geb. Redka – **Sternberg**
06130 Halle, Merseburger Str. 279
12. 4. **Anneliese Schulz** geb. Siegert – **Schermeisel**
53773 Hennef, Am Mühlengraben 28
14. 4. **Johanna Kaßner** geb. Born – **Gleißen**
16761 Hennigsdorf, Marwitzer Str. 49
22. 4. **Helga Gallinsky** geb. Wolff – **Gleißen**
12101 Berlin, Hoepfnerstr. 92
24. 4. **Irene Gaster – Lagow**
68307 Mannheim, Lorscheistr. 3

83 Jahre

15. 1. **Hildegard Mathwig** geb. Prestel – **Malsow**
29581 Gerdau, Tannenweg 5
18. 1. **Anni Leyk** geb. Dohrmann – **Schernow**
17192 Waren, Bgmstr.-Schlaaf-Str. 18
20. 1. **Lydia Grund** geb. Bellach – **Woxfelde**
15232 Frankfurt, Große Müllroser Str. 54 C
23. 1. **Elli Herrmann – Schermeisel**
31535 Neustadt, Siemensstr. 62
23. 1. **Kurt Wolff – Burschen**
44577 Castrop-Rauxel, Bodelschw-Str. 52A
27. 1. **Rosemarie Canel** geb. Kortüm – **Reichen**
20144 Hamburg, Hansastr. 40
6. 2. **Waltraut Balzer** geb. Daubitz – **Sternberg**
15848 Beeskow, Radinkendorfer Str. 58

11. 2. **Fritz Gloger – Zielenzig**
26624 Südbrookmerland, Balkweg 2
11. 2. **Anneliese Hilbers** geb. Hoffmann – **Sonnenburg**
27252 Schwaförden, Dorfstr. 97
14. 2. **Frieda Slotty** geb. Adler – **Burschen**
15320 Neuuhardenberg, K.-Marx-Allee 21
15. 2. **Alfons Koberstein – Mauskov**
15848 Groß-Rietz, Dorfstr. 31
23. 2. **Willi Kulisch – Malkendorf**
06862 Jeber-Bergfrieden, Liebknechtstr. 7
25. 2. **Otto Schwertner – Zielenzig**
41812 Erkelenz, Golkratherbruch 7
26. 2. **Gertraud Belter** geb. Pflamm – **Zielenzig**
63303 Dreieich, Frankfurter Str. 95
3. 3. **Diether Hoppenheit – Zielenzig**
31542 Bad Nenndorf, Erlengrundstr. 5A
3. 3. **Rudi Prestel – Zielenzig**
50354 Hürth, Hebbelstr. 3
8. 3. **Erwin Schiller – Zielenzig**
55566 Sobornheim, Flurstr. 29
13. 3. **Sieglinde Becker** geb. Schimkönig – **Hampshire**
24534 Neumünster, Moltkestraße 4-6
15. 3. **Herbert Schulz – Neu Dresden**
13057 Berlin, Wartiner Str. 22
19. 3. **Georg Tietz – St. Johannes**
32361 Preuß, Oldendorf, Dielingerweg 2
21. 3. **Elli Czeranski** geb. Prill – **Neu Lagow**
16515 Friedrichsthal, Lessingstr. 5
24. 3. **Gertrud Ewald** geb. Bellach, vw. Behling – **Schönwalde**, 90471 Nürnberg, Wettersteinstr. 51
24. 3. **Irmgard Scheiba** geb. Bickert – **Sternberg**
20537 Hamburg, Luisenweg 3
28. 3. **Eberhard Schneising – Költtschen**
09127 Chemnitz, L.-Ebersberger-Str. 9
1. 4. **Else Wandrey** geb. Ulrich – **Neu Lagow**
16359 Biesenthal, Breite Str. 62
2. 4. **Hedwig Schindelhauer** geb. Wilski – **Schützen-sorge**, 14059 Berlin, Garde-du-Corps-Str. 16
5. 4. **Herbert Zimmermann – Zielenzig**
14641 Nauen, Heinr.-Heine-Str. 11
8. 4. **Gertrud Quante** geb. Kerschke – **Hammer**
28215 Bremen, Kasseler Str. 52
10. 4. **Johanna Schütte** geb. Schichholz – **Zielenzig**
87766 Memmingerberg, Rathausstr. 1
13. 4. **Hanna Bredow** geb. Kallisch – **Louisa**
15913 Briesensee, Dorfstraße 4 a
13. 4. **Elisabeth Kupka** geb. Falz – **Schönwalde**
13125 Berlin, Wiltbergstr. 50, Haus 105
16. 4. **Irmgard Grötzner** geb. Höpfner – **Königswalde**
14478 Potsdam, K.-Kollwitz-Str. 11
16. 4. **Herbert Igel – Kriescht**
30539 Hannover, Aschendorfer Str. 1
16. 4. **Magdalene Schulz** geb. Hahn – **Spiegelberg**
27793 Wildeshausen, Hubertusweg 25
22. 4. **Herbert Strauß – Sonnenburg**
14165 Berlin, Grenzpfad 17
23. 4. **Karl Rabbel – Sternberg**
22111 Hamburg, Culinstr. 39b
27. 4. **Kurt Göthert – Gleißben**
28719 Bremen, Heinrich-Hoops-Str. 16
27. 4. **Gisela Peter** geb. Plura – **Albrechtsbruch**
15326 Schönfließ, Lebuser Str. 2

82 Jahre

1. 1. **Fritz Lehmann – Sonnenburg**
15518 Hangelberg, Gauß-Str. 26
1. 1. **Anneliese Thurm – Schartowsthal**
58507 Lüdenscheid, Wernecker Grund 60
10. 1. **Käte Wohlgemuth** geb. Vietz – **Grabow**
78112 St. Georgen, Sommerauerstr. 51
21. 1. **Gerda Köppen** geb. Schulz – **Zielenzig**
53844 Troisdorf, Weidengasse 9
21. 1. **Margarete Arendholz – Dammbusch**
14641 Bredow, Luch 8
22. 1. **Ruth Blaha** geb. Kaßner – **Langenfeld**
85540 Haar, Hubertusweg 16
22. 1. **Elli Schönstädt** geb. Wilke – **Zielenzig**
16540 Hohen Neuendorf, Jacob-Wins-Str. 6
23. 1. **Edelgard Schröder** geb. v. Wietesheim – **Kriescht**
12351 Berlin, Rudower Str. 89
28. 1. **Hans-Joachim Schlieff – Seeren**
50859 Köln, An der Ronne 32
7. 2. **Thea Prestel** geb. Klötzer – **Zielenzig**
50354 Hürth, Hebbelstr. 3
9. 2. **Herbert Simon – Zielenzig**
35447 Reiskirchen, Beurer Weg 8, Haus Wieseckertal
12. 2. **Hildegard Täubert** geb. Schulz – **Schermeisel**
58300 Wetter, Nachtigallstr. 6
12. 2. **Friedel Zipser** geb. Fechner – **Kemnath**
78050 Villingen-Schwenn., Bleichestr. 56
13. 2. **Liselotte Wittel** geb. Vogt – **Sternberg**
72770 Reutlingen, A.-Damaschke-Str. 96
14. 2. **Elisabeth Wares** geb. Biemeck – **Königswalde**
34434 Borgentreich, Brunnenstr. 38
19. 2. **Dora Cox** geb. Winnig – **Zielenzig**
Maroubra NSW 2035, 15/44 Marine Parade/Aust.
19. 2. **Fritz Wolk – Költtschen**
41469 Neuß, Iltterstr. 18
21. 2. **Gertrud Schulz** geb. Fest – **Sternberg**
15848 Pfaffendorf, Kunersdorf 3
23. 2. **Erna Liesfeld** geb. Reiche – **Gleißben**
27313 Dörverden, Hespernkamp 8, Alten- u Pflgegeh.
24. 2. **Vera Kleffmann** geb. Jenkowski/Krause – **Louisa**
10557 Berlin, Lehrter Str. 69 A
24. 2. **Ingeborg Marquardt** geb. Schaar – **Sternberg**
21465 Wentorf, Marienburg Str. 13
25. 2. **Irmgard Fricke** geb. Löchert – **Petersdorf**
39393 Wackersleben, Gartenstr. 36
27. 2. **Hans-Jürgen Schröder – Sternberg**
74538 Rosengarten, Austr. 5
2. 3. **Willi Eckstein – Königswalde**
65830 Kriftel, Hermann-Ehlers-Weg 3
3. 3. **Erika Peters** geb. Jahn/Fabig – **Zielenzig**
41541 Dormagen, Schultheißstr. 9
4. 3. **Alfred Sasse – Limmritz**
14715 Nierow, Dorfstr. 10
5. 3. **Ruth Voigt** geb. Clemens – **Kriescht**
15562 Rüdersdorf, Liebknechtstr. 24
7. 3. **Gerhard Kerschke – Schermeisel**
10318 Berlin, Friedrichsteiner Str. 4 A
9. 3. **Dora Gramsch** geb. Schnetzke – **Tauerzig**
29328 Faßberg, Im Kreise 6
11. 3. **Marianne Wenger** geb. Barsch – **Waldowstrenk**
60320 Frankfurt, Winterbachstr. 20
22. 3. **Hermine Schade** geb. Ströhmann – **Sternberg**
28816 Stuhr, Donaust. 4

24. 3. **Lucie Wagner** geb. Schmidt – *Grabow*
22547 Hamburg, Neißestr. 4
25. 3. **Ingeborg Bloch** geb. Lucht – *Zielenzig*
45355 Essen, Dachstr. 9
26. 3. **Martha Mozuch** geb. Pschorsch
13355 Berlin, Bernauer Str. 107
27. 3. **Hildegard Höhne** geb. Sperling – *Trebow*
10317 Berlin, Nöldnerstr. 17
29. 3. **Hertha Arndt** geb. Wolff – *Wallwitz*
15848 Beeskow, Breite Str. 13
8. 4. **Erika Krüger** geb. Drechsler – *Woxfelde*
97769 Bad Brückenau, Volkersberger Weg 5
8. 4. **Kurt Weiß** – *Tempel*
12279 Berlin, Hildburghäuser Str. 46
10. 4. **Fritz Kühn** – *Zielenzig*
33378 Rheda-Wiedenbrück, Drosselweg 4
10. 4. **Eva Wolf** – *Reichen*
27283 Verden/Aller, Hohe Leuchte 19
11. 4. **Ruth Müller** geb. Nitschke – *Zielenzig*
39175 Gerwisch, Breiter Weg 32 A
18. 4. **Erwin Jankowski** – *Schönow*
94315 Straubing, Azlburger Str. 12
22. 4. **Alfred Kozminski** – *Zielenzig*
Tel Aviv, Horkonoss 11/Israel
22. 4. **Irene Sievert** geb. Purmann – *Schönwalde*
39319 Steinitz Post Jerichow, Dorfstr. 13
25. 4. **Martin Obrikat** – *Königswalde*
12353 Berlin, Hugo-Heimann-Str. 16
30. 4. **Erich Knopke** – *Priebrow*
16356 Werneuchen, Kirchstr. 12

81 Jahre

4. 1. **Paul Napieralla** – *Schönow*
85567 Grafing, Moos-Str. 30
6. 1. **Irmgard Brucke** – *Zielenzig*
04347 Leipzig, Poser Str. 77
6. 1. **Ilse Eichhorn** geb. Neumann – *Sternberg*
66606 St. Wendel, Unterer Härling 11
6. 1. **Willi Irgang** – *Gleißben*
48734 Reken, Hubertustal 8
6. 1. **Günter Stahr** – *Königswalde*
41460 Neuß, Rheinstr. 6
7. 1. **Elfriede Markfeld** geb. Linke – *Kriescht*
39126 Magdeburg, Badeteichstr. 27
8. 1. **Frieda Müller** geb. Beier – *Meekow*
12359 Berlin, Fr.-Reuter-Allee 118
9. 1. **Gertrud Jericke** geb. Brinkmann – *Zielenzig*
26389 Wilhelmshaven, Friedrich-Paffrath-Str. 13
9. 1. **Christa Ritzmann** geb. Linke – *Malsow*
14770 Brandenburg, Kreyssigerstr. 6 A
10. 1. **Antonia Wotschke** geb. Felchner – *Neu Dresden*
41516 Grevenbroich, Josefstr. 4
11. 1. **Adolf Morgenstern** – *Schermeisel*
38442 Wolfsburg, Rottegärten 11 b. Röllecke
12. 1. **Martha Gau** geb. Hahn – *Sternberg*
50259 Pulheim, Pfalzgrafenstr. 20
14. 1. **Elli Kühn** geb. Ränicke – *Trebow*
17268 Templin, A.-Bebel-Str. 14
15. 1. **Gerhard Seiffert** – *Ostrow*
53773 Hennef, Schultzenstr. 18
16. 1. **Franz Putzke** – *Sonnenburg*
82008 Unterhaching, Ziehler Str. 21
24. 1. **Margarete Krause** geb. Bauerreis – *Schönow*
91593 Burgbernheim, Rodgasse 11
28. 1. **Herta Albert** geb. Meyer – *Kriescht*
16727 Velten, Wilh.-Pieck-Str. 6
29. 1. **Hermann Goral**
16727 Velten, Schillerstr. 39
30. 1. **Gerhard Pasiciel** – *Waldowstrenk*
38524 Sassenburg, Kreuzkamp 5
1. 2. **Heinz Heidemann** – *Seeren*
29549 Bad Bevensen, Amselstieg 13
2. 2. **Erna Baumung** geb. Kruschel – *Reichen*
14476 Seeburg, Dorfstr. 10
2. 2. **Lotte Guse** geb. Faber – *Limmritz*
12163 Berlin, Gritzner Str. 29 A
7. 2. **Herbert Fiedler** – *Woxfelde*
15518 Heinersdorf, Str. d. Republik 13 A
9. 2. **Ellen Heinsen** geb. Kulicke – *Sternberg*
22117 Hamburg, Steinbeker Marktstr. 43 a
10. 2. **Getraud Weber** geb. Mechelke – *Schermeisel*
09465 Sehatal OT Neudorf, Karlsbader Str. 253
13. 2. **Günter Gerlach** – *Grunewald/Topper*
19230 Zapel, Hagenow Baumstr. 17
21. 2. **Günter Schade** – *Meekow*
15831 Mahlow, Menzelstr. 12
22. 2. **Horst Liebhardt** – *Grunow Kr. Crossen*
38685 Langelsheim, Eichenweg 7
23. 2. **Elli Schubach** geb. Bergemann – *Schermeisel*
69123 Heidelberg, An der Bahn 4
24. 2. **Herta Henschke** geb. Schulz – *Zielenzig*
47638 Straelen, St. Raphael-Str. 3
24. 2. **Otto Linke** – *Oegnitz*
21614 Buxtehude, Feldmannweg 13
24. 2. **Luzie Ziemann** geb. Fabig – *Zielenzig*
41065 Mönchengladbach, Teupesstr. 24
25. 2. **Karl Wittstock** – *Ostrow*
66265 Heusweiler, Hirteler Str. 11 A
26. 2. **Edeltraud Krüger** geb. Backhaus – *Kriescht*
12555 Berlin, Oberspreestr. 183
3. 3. **Christine Schönfeld** geb. Gerlich – *Königswalde*
15230 Frankfurt/O., Zehmeplatz 10
4. 3. **Günter Maerten** – *Költschen*
49459 Lembruch, Wagenfelder Str. 87
6. 3. **Gerhard Stürmer** – *Arendsdorf*
02763 Zittau, Max-Müller-Str. 3
7. 3. **Herta Birrack** geb. Fabian – *Zielenzig*
41466 Neuß, Aurinstr. 16
10. 3. **Irmgard Lohde** geb. Menze – *Schönow*
04928 Plessa, Bahnhofstr. 47
13. 3. **Dora Baer** – *Selchow*
47259 Duisburg, Kolumbusstr. 11
15. 3. **Erich Daubitz** – *Königswalde*
96050 Bamberg, Nürnberger Str. 110
15. 3. **Gertrud Jache** geb. Koberstein – *Neu Dresden*
02625 Bautzen, OT Kleinwelka, Peter-Buck-Str. 1
17. 3. **Günter Wittchen** – *Seeren*
A-4594 Grünburg, Blumengasse 5
21. 3. **Helga Burr** geb. Mogel – *Schönwalde*
15907 Lübben, Th.-Fontane-Str. 5
21. 3. **Herta Rättsch** geb. Lehmann – *Louisa*
14979 Großbeeren, Dorfaue 14
21. 3. **Dora Stammler** geb. Schulz – *Kriescht*
14471 Potsdam, Zeppelinstr. 167/18
26. 3. **Willy Riemer** – *Louisa*
16845 Segeletz, Ringstr. 16

28. 3. **Irmgard Nowak** geb. Witte – *Hammer*
42287 Wuppertal, Scharpenacker Weg 65
28. 3. **Gerda Schack** geb. Jänisch – *Neu Dresden*
64646 Heppenheim, Frankfurter Str. 51
28. 3. **Richard Stürmer** – *Zielenzig*
14778 Lünow, Weseramer Weg 1
2. 4. **Hildegard Hagemann** geb. Zeuschner – *Tempel*
19336 Bad Wilsnack, Heidestr. 1
4. 4. **Otto Röstel** – *Alt Limmritz*
32791 Lage, Allensteiner Weg 16, Altenbetreuungsheim
4. 4. **Irmgard Skrypzak** geb. Kählke – *Zielenzig*
39435 Egein Nord, Alte Straße 26
6. 4. **Gerda Ahrndt** geb. Lischke – *Gleißben*
17258 Feldberger Seenlandschaft, Bredenfelder Str. 37
8. 4. **Johannes Grüneberg** – *Langenfeld*
70499 Stuttgart, Krötenweg 40
9. 4. **Ruth Ohm** geb. Kaulmann – *Meekow*
19258 Boizenburg, Dr.-Alexander-Str. 95
9. 4. **Alfred Wotschke** – *Neu Dresden*
41516 Grevenbroich, Josefstr. 4
12. 4. **Herta Eichner** geb. Greulich – *Tauerzig*
48351 Everswinkel, Gartenstr. 25
15. 4. **Rudolf Herzberg** – *Zielenzig*
99439 Berlstedt, Str. des Friedens 4
16. 4. **Hildegard Strauß** geb. Mietke – *Sonnenburg*
14165 Berlin, Grenzpfad 17
18. 4. **Elisab. Sokulka** geb. Moese – *Arensdorf/Langenf.*
12205 Berlin, Ringstr. 75 A
20. 4. **Erich Dolling** – *Heinersdorf*
27211 Bassum, Nelkenweg 5
20. 4. **Gertrud Palm** geb. Engelmann – *Burschen*
10969 Berlin, Oranienstr. 122
22. 4. **Hildegard Rosenlöcher** – *Brenkenhofsleiß*
16259 Bad Freienwalde, Ringstr. 12
26. 4. **Rosemarie Schmidt** geb. Borchert – *Neu Dresden*
42109 Wuppertal, Röttgen 47
- 80 Jahre**
1. 1. **Irmgard Schmidt** geb. Albert – *Sonnenburg*
16359 Biesenthal, Berliner Str. 12
4. 1. **Emil Schulz** – *Lagow*
14728 Stölln, Mühlenweg 7A
6. 1. **Heinz Ehlert** – *Kriescht*
42281 Wuppertal, Wilkhausstr. 118
9. 1. **Erna Dieckmann** geb. Klaus – *Neu Lagow*
14712 Rathenow, Berliner Str. 75 A
12. 1. **Margot Krause** geb. Lösch – *Königswalde*
41468 Neuß, Rotdornweg 42
13. 1. **Ilse Jänsch** geb. Barsch – *Arensdorf*
13507 Berlin, Medebacher Weg 32
15. 1. **Marie Feldhan** geb. Roth – *Trebow*
77743 Neuried-Altenheim, Gaiswinkel 5
15. 1. **Ursula Gellert** geb. Wittke – *Arensdorf*
10715 Berlin, Schoelerpark 7
17. 1. **Erna Schalk** geb. Schöndeling – *Petersdorf*
47574 Goch, Kleinfeldchen 25
19. 1. **Kurt Seemann** – *Schermeisel*
42929 Wermelskirchen, Braunsberg 7
24. 1. **Marianne Brühl** geb. Hausmann – *Treuhofen*
30519 Hannover, Abelmannstr. 16
28. 1. **Josefine Klobe** geb. Kump – *Zielenzig*
67227 Frankenthal, Wormser Str. 46
30. 1. **Gerhard Drose** – *Alt Limmritz*
16567 Mühlenbeck, Liebenwalder Str. 4
6. 2. **Charl. Veigele** geb. Mahnke – *Langenfeld*
73734 Esslingen, Rainweg 19
8. 2. **Kurt Reschke** – *Zielenzig*
17033 Neubrandenburg, Am Anger 9
13. 2. **Joachim Kaebisch** – *Zielenzig*
61276 Weilrod, Eichenstr. 3
16. 2. **Ilse Liening** – *Kriescht*
91717 Wassertrüdingen, Hafenmarkt 22
19. 2. **Helga Reule** geb. Bressel – *Meekow*
65193 Wiesbaden, Sonnenberger Str. 20 b
22. 2. **Günter von Czarnowksi** – *Lagow*
45896 Gelsenkirchen, Wallheckenweg 10
23. 2. **Ilse Bortfeldt** geb. Bahro – *Malta*
37085 Göttingen, Charlottenb. Str. 19
23. 2. **Martha Poteracki** geb. Schimkus – *Sonnenburg*
21218 Seevetal, Hufeisen 8
27. 2. **Kurt Putzke** – *Sonnenburg*
58093 Hagen, Dümpelstr. 38
2. 3. **Gertraud Proch** geb. Nickel – *Zielenzig*
40476 Düsseldorf, Collenbachstr. 91
3. 3. **Bruno Walther** – *Trebow*
72762 Reutlingen, Schafstallstr. 30
8. 3. **Werner Schmidt** – *Königswalde*
23623 Ahrensböök, Triftstr. 75
9. 3. **Rosemarie Müller** geb. Ebert – *Zielenzig*
59510 Lippetal, Hultroper Str. 32
9. 3. **Alma Wolff** – *Wallwitz*
15848 Beeskow, Breite Str. 13, bei Arndt
18. 3. **Helga Stirnweiß** geb. Rakow – *Zielenzig*
91074 Herzogenaaurach, Uhlandstr. 1
19. 3. **Heinz-G. Neumann** – *Kriescht*
23812 Wahlstedt, Rotkehlchenweg 17
21. 3. **Lisbeth Krause** geb. Scheibe – *Zielenzig*
12309 Berlin, Skarbinastr. 76
22. 3. **Hildegard Jahnke** geb. Gundermann – *Zielenzig*
87452 Altusried, Oststr. 17
24. 3. **Maria Arendt** geb. Franke – *Neudorf*
17268 Templin, Schillerstr. 27
26. 3. **Gertrud Komischke** – *Schönow*
48165 Münster, Marktallee 53
28. 3. **Willi Hampel** – *Wallwitz*
49084 Osnabrück, Westerbreite 32
28. 3. **Dr. Walter Lotze** – *Hammer*
10178 Berlin, Spandauer Str. 2/08/12
28. 3. **Heinrich Unverdruf** – *Sternberg*
15306 Seelow, Slubicer Str. 7
29. 3. **Linda Huber** geb. Schmidt – *Beaulieu*
16259 Leuenberg, Gartenstr. 5
29. 3. **Irmgard Lederer** geb. Brunzel – *Langenpfuhl*
83301 Traunreut, Gartenstr. 22
29. 3. **Horst Lehmann** – *Kriescht*
26131 Oldenburg, Starenweg 23
30. 3. **Ilse Fritze** geb. Röseler – *Alt Limmritz*
14728 Stölln, O.-Lilienthal-Str. 40
30. 3. **Irmgard Gottschalk** geb. Belz – *Schönow*
15324 Sietzing, Dorfstraße 10
3. 4. **Brigitte Röpke** geb. Schrape – *Kriescht*
19061 Schwerin, Fr.-Schlie-Str. 5
3. 4. **Liselotte Wellna** geb. Junge – *Louisa*
70372 Stuttgart, Kreuznacher Str. 45
8. 4. **Irene Handwerk** geb. Knopke – *Zielenzig*
13467 Berlin, Wickhofstr. 14c

11. 4. **Anneliese Kräutlein** geb. Drews – *Gleißben*
02953 Bad Muskau, Holteiweg 7
11. 4. **Dorothea Pröfrock** geb. Bennowitz – *Reichen*
44532 Lünen, Im Heidkamp 5
11. 4. **Werner Schmidt** – *Neu Dresden*
GB Raymonds Hill, Axminster Devon EX 13 5 SX
Green Paths-Crewkorne Road
12. 4. **Margot Kinzel** geb. Haupt – *Neu Dresden*
12487 Berlin, Springbornstr. 11
18. 4. **Kurt Schneider** – *Költtschen*
33334 Gütersloh, Kolonatsweg 10
20. 4. **Erwin Janke** – *Kriescht*
15374 Müncheberg, Kleiststr. 20
22. 4. **Heinz Seiffert** – *Tempel*
81737 München, B.-Brecht-Allee 8
23. 4. **Herta Drywa** geb. Kerschke – *Schermeisel*
12587 Berlin, Möllenseestr. 28
26. 4. **Rosem. Hünнемeyer** geb. Schwertner – *Zielenzig*
41836 Hückelhoven, Kleiststr. 69
28. 4. **Margarete Thierley** geb. Siewert – *Neu Dresden*
45897 Gelsenkirchen, Rottwinkel 9
29. 4. **Lieselotte Thiemann** geb. Sillack – *Neudorf*
12107 Berlin, Alt-Mariendorf 52B
- 79 Jahre**
2. 1. **Kurt Machatzki** – *Neu Lagow*
16866 Kyritz, Pestalozzi-Str. 4 B
4. 1. **Erwin Semrau** – *Priebrow*
16818 Storbeck, Am Waisenkrug
5. 1. **Dr. Hans-Joachim Pollok** – *Zielenzig*
13088 Berlin, Hansastr. 101
6. 1. **Ursula Haß** geb. Unglaube – *Oegnitz*
15806 Dabendorf, Glienicker Str. 15
10. 1. **Erich Igel** – *Groß Friedrich*
12359 Berlin, Pastor-Behrens-Str. 74
12. 1. **Brunhilde Jawinski** geb. Preuß – *Zielenzig*
69126 Heidelberg, Jasperstr. 2, App. 592 U8
13. 1. **Johanna Hannes** – *Kriescht*
67067 Ludwigshafen, Edenkobener Str. 12
14. 1. **Margarete Born** geb. Unglaube – *St. Johannes/
Neuwalde* 10585 Berlin, Zillestraße 99 b
14. 1. **Waltraud Kürten** geb. Teske – *Korsika*
59425 Unna, Hammer Str. 175
15. 1. **Elisabeth Lehmann** geb. Heinrich – *Koritten*
15518 Briesen, Beeskower Str. 27
18. 1. **Herta Bleidistel** geb. Herrmann – *Zielenzig*
31515 Wunstorf, H.-Löns-Weg 11
19. 1. **Brunhilde Heinisch** geb. Hecht – *Zielenzig*
69190 Walldorf, Sonnenweg 13
20. 1. **Gerda Wackernagel** geb. Rettig – *Hammer*
10625 Berlin, Goethestr. 67
22. 1. **Herbert Schulz** – *Sonnenburg*
30890 Barsinghausen, Bothehof 21
26. 1. **Heinz Wilsky** – *Stuttgart*
12529 Schönefeld, Seegraben 70/29
28. 1. **Horst Marquardt** – *Groß Friedrich*
15306 Seelow, Zernickower Str. 25
29. 1. **Ilse Ittmann** geb. Zimmermann – *Koritten*
10179 Berlin, Neue Blumenstr. 14
1. 2. **Jakob Stein** – *Gleißben*
06366 Köthen, Mendelssohnstr. 37
5. 2. **Helmut Fest** – *Neu-Lagow*
79331 Teningen, Belchenstr. 15
6. 2. **Karl-Heinz Lehmann** – *Korsika*
81673 München, Neumarkter Str. 86 A
6. 2. **Dora Schmidt** geb. Schüler – *Albrechtsbruch*
14057 Berlin, Suarezstr. 22
6. 2. **Luise Traube** – *Sonnenburg*
34130 Kassel, Hohnemannstr. 35
7. 2. **Ruth Quesnel** geb. Aschmanski – *Lagow*
F 69600 Oullins, 34 Rue Fleury
8. 2. **Elfriede Hensel** geb. Weide – *Beaulieu*
21033 Hamburg, Dünenweg 29
10. 2. **Erwin Nitschke** – *Selchow*
72138 Kirchentellinsfurt, Gartenstr. 7
16. 2. **Charlotte Howard** geb. Altmann – *Hammer*
GB Slough/Berks SL 25 TU, 128 the Normans
19. 2. **Margarete Witzke** geb. Prestel – *Zielenzig*
50389 Wesseling, An den Benden 26
22. 2. **Elsa Schlüter** geb. Petzelt – *Königswalde*
21033 Hamburg, Krellweg 7A
23. 2. **Charlotte Meyer** geb. Günther – *Königswalde*
28259 Bremen, Neuer Damm 12
1. 3. **Ilse Brauer** – *Zielenzig*
29223 Celle, Prinzengarten 10
1. 3. **Heinrich Mantik**
46539 Dinslaken, An den Höfen 29
2. 3. **Elsbeth Lempe** – *Grabow*
14715 Spaatz, Hauptstr. 50
3. 3. **Grete Michelchen** geb. Messinger – *Königswalde*
10717 Berlin, Bundesallee 194A
4. 3. **Herbert Klauke** – *Zielenzig*
33378 Rheda-Wiedenbrück, Berliner Str. 54
5. 3. **Walter Hein** – *Königswalde*
64295 Darmstadt, Heinstr. 57
6. 3. **Gerda Krüger** – *Hammer*
14641 Nauen, Dammstr. 41/Feierabendhaus
12. 3. **Artur Dohrmann** – *Zielenzig*
49610 Quakenbrück, Hasestr. 54
12. 3. **Heinz Peikert** – *Koritten*
38304 Wolfenbüttel, Töpferstr. 13B
14. 3. **Hildegard Schnaase** geb. Hohmann – *Zielenzig*
59348 Lüdinghausen, Ludw.-Umland-Str. 19
14. 3. **Erna Stachowski** – *Neudorf*
14482 Potsdam, Dieselstr. 14
15. 3. **Edith Schulz** geb. Schulz – *Grabow*
14542 Werder, B.-Kellermann-Str. 5
16. 3. **Alexander Hermann** – *Selchow*
16868 Wusterhausen, Am Markt 45
19. 3. **Kurt Putschke** – *Pensylvanien*
03238 Finsterwalde, Thüringer Str. 1
19. 3. **Horst Zinke** – *Mauskow*
45894 Gelsenkirchen, Droste-Hülshoff-Str. 9
20. 3. **Irmgard Gehn** geb. Teschendorf – *Sophienwalde*
13125 Berlin, Alt Buch 52A
22. 3. **Margarete Liebhardt** geb. Becker – *Neu Dresden*
38685 Langelshausen, Eichenweg 7
24. 3. **Ulrich Bley** – *Königswalde*
59427 Unna-Massen, Im Kamp 30
25. 3. **Hildegard Balfanz** geb. Weiß – *Tempel*
12305 Berlin, Happestr. 8
29. 3. **Heinz Kuhlmei** – *Zielenzig*
10559 Berlin, Perleberger Str. 15
1. 4. **Ilse Senan** geb. Märten – *Zielenzig*
F-7820 Mantes la Jolie, 12 Rue de la Croix Ferre
3. 4. **Ruth Mau** geb. Pirschel – *Arendsdorf*
15370 Fredersdorf, Gartenstr. 10

3. 4. **Christa Zimmermann** geb. Ußner – **Tempel**
34537 Bad Wildungen, Am Alten Feld 34
6. 4. **Kurt Günther** – **Alt Limmritz**
26506 Norden, Heinrich-Heine-Str. 43
7. 4. **Lisa Blume** geb. Zwiste – **Zielenzig**
40723 Hilden, Ohligser Weg 31
7. 4. **Magdalena Sawade** geb. Boldt – **Malkendorf**
22149 Hamburg, Liliencronstr. 83
13. 4. **Helmut Bär** – **Selchow**
18181 Torfbrücke, Haus 5C
15. 4. **Alfred Zühlke** – **Schönow**
58285 Gevelsberg, Waldstr. 58
19. 4. **Vera Dummel** geb. Hummel – **Kriescht**
88250 Weingarten, Hoyerstr. 14
19. 4. **Margot Holtz** geb. Schönstedt – **Sternberg**
12051 Berlin, Emser Str. 54
19. 4. **Prof. Dr. Bruno Krüger** – **Költtschen**
12683 Berlin, Weizenweg 59A
24. 4. **Dora Stoffers** geb. Schönborn – **Königwalde**
38667 Bad Harzburg, In der Nachthude 10
27. 4. **Irmgard Bley** geb. Ain
01237 Dresden, Am Anger 35
27. 4. **Charlotte Neumann** geb. Deckert – **Gleißern**
06369 Arensdorf Nr.38

78 Jahre

2. 1. **Arnold Otter** – **Oegnitz**
12555 Berlin, Seelenbinderstr. 3
2. 1. **Gerda Pridat** geb. Grobleben – **Pinnow**
15859 Storkow, Siedlungsweg 1
3. 1. **Heinz Bydolek** – **Schönow**
87760 Lachen, Nieberser Str. 3
4. 1. **Irene Habermann** geb. Baier – **Sternberg**
19258 Zahrendorf, Bretziner Weg 9
10. 1. **Friedrich Stein** – **Zielenzig**
16928 Pritzwalk, Marktstr. 15
14. 1. **Erika Daniels** geb. Hartmann – **Schönow**
GB Slough, SL 2 ISF, 24 Chatfield
14. 1. **Horst Jänisch** – **Sonnenburg**
27313 Dörverden, Diensthoferstr. 48
16. 1. **Gertrud Meng** geb. Haufe – **Grabow**
31535 Neustadt, Moorgartenstr. 2
16. 1. **Gerda Seelig** geb. Troschke – **Mauskow**
12169 Berlin, Friedrichsruher Str. 40
16. 1. **Lotte Steinbach** geb. Beyer – **Gleißern**
34246 Vellmar, Nordstr. 23
20. 1. **Ursula Klemm** – **Sternberg**
29223 Celle, Dörnbergstr. 50
23. 1. **Rudi Ebel** – **Kriescht**
31863 Copenbrügge OT Hohnsen, Hohnser Str. 8
23. 1. **Rudi König** – **Sonnenburg**
38448 Wolfsburg, Brüder-Grimm-Straße 10
24. 1. **Grete Aßmann** geb. Ullrich – **Zielenzig**
67240 Bobenheim, Bahnhofstr. 3
27. 1. **Gerhard Reschke** – **Gleißern**
16831 Rheinsberg, Dr.-M.-Henning-Str. 18
29. 1. **Inge Birsin** geb. Oberländer – **Mauskow**
14641 Nauen, Flügelgraben 10
29. 1. **Werner Passow** – **Zielenzig**
44368 Dortmund, Pankratiusstr. 39
30. 1. **Werner Ohst** – **Kriescht**
12459 Berlin, Griechische Allee 53
30. 1. **Kathar. Straßburger** geb. Borchert – **Neu Dresden**

- 13589 Berlin, Wasserwerkstr. 6
31. 1. **Käte Onysko** geb. Schwengler – **Schermeisel**
14621 Schönwalde, Kurmärkische Str. 110
1. 2. **Brigitta Kastendiek** geb. Brade – **Schönow**
10585 Berlin, Schustehrusstr. 15
3. 2. **Herta Brodmeyer** geb. Behring
64625 Bensheim, Spessartstr. 18
5. 2. **Ursula Papenfuß** geb. Fenske – **Beaulieu**
13403 Berlin, Aug.-Viktoria-Allee 59
5. 2. **Gerda Wiese** geb. Wilke – **Zielenzig**
25712 Burg, Gr. Schulstr. 13
6. 2. **Gertrud Glomp** geb. Schulz – **Tempel**
53757 St. Augustin, In der Mersbach 14
7. 2. **Erika Kupsch** geb. Ickert – **Hampshire**
36041 Fulda, Am Honigberg 24
8. 2. **Anita Feller** geb. Loppe – **Költtschen**
10407 Berlin, Storkower Str. 108/0901
11. 2. **Maria Herzog** geb. Weiher – **Maryland**
10557 Berlin, Feldzeugmeister Str. 8
14. 2. **Erika Wiese** geb. Weber – **Zielenzig**
14772 Brandenburg, Zu den Eichen 14
16. 2. **Günter Müller** – **Gleißern**
75217 Birkenfeld, Heergasse 24
17. 2. **Marga Krähe** geb. Voigt – **Kriescht**
14913 Markendorf, Dorfstr. 14
18. 2. **Herbert Paesler** – **Seeren**
49497 Mettingen, Rollbreite 12
19. 2. **Margarete Kaven** geb. Nitschke – **Zielenzig**
13439 Berlin, Lieberoser Str. 26
19. 2. **Herbert Pfingst** – **Kriescht**
33014 Bad Driburg, Zum Hillenwasser 1B
21. 2. **Helga Schönstädt** geb. Schröder – **Sternberg**
13187 Berlin, Mendelstr. 21
24. 2. **Ursula Dietz** geb. Gierke – **Gleißern**
03222 Lübbenau, B.-Brecht-Str. 13
26. 2. **Elfriede Görn** geb. Sperling – **Zielenzig**
13587 Berlin, Mertensstr. 9–11
26. 2. **Hans-Joachim Jentzsch** – **Rauden**
27232 Sulingen, Am Wolfsbaum 7
28. 2. **Gerhard Ruschke** – **Jamaika**
15374 Müncheberg, Rohrstr. 14A
7. 3. **Hans Wäbersky** – **Zielenzig**
16818 Langen, Dammkrug 5
11. 3. **Burkhard Nehring** – **Schauenburg Kr. Königs-**
berg N.M. 29331 Lachendorf, Stettinstr. 8
11. 3. **Reinhard Rennert** – **Oegnitz**
58675 Hemer, Am Teilfeld 2
12. 3. **Elfriede Wagner** geb. Schröder – **Malsow**
51399 Burscheid, Bgm.-Schmidt-Str. 10c
13. 3. **Prof. Dr.-Ing. Heinz Düsterhöft** – **Zielenzig**
01069 Dresden, Schweizer Str. 40
17. 3. **Magdalena Burow** geb. Michaelis – **Saratoga**
16775 Falkenthal, Pappelweg 1
20. 3. **Gerda Gass** geb. Gerlach – **Lagow**
Naples FL 34109–1734, 7335 Mill Pond Cir/USA
22. 3. **Gerhard Kozminski** – **Zielenzig**
52364 Ramat Gan, Hagaon Eliahu 6
24. 3. **Hildegard Grud** geb. Brandt – **Tempel**
19348 Wolfshagen, Dorfstr. 2A
24. 3. **Margot Marland** geb. Jawinski – **Zielenzig**
Guiseley/Leeds, 6 C Back Lane/GB
27. 3. **Marga Kittner** geb. Rettig – **Hammer**
13586 Berlin, Doehlweg 4

30. 3. **Erna David** geb. Sonnenberg – **Schönow**
30419 Hannover, Auwiese 16
5. 4. **Waltraud Dirlich** geb. Forchert – **Zielenzig**
12459 Berlin, Kottmeierstr. 38
8. 4. **Lucie Kurth** geb. Losensky – **Petersdorf**
15295 Brieskow, Friedensstr. 6A
10. 4. **Gerda Mantik** geb. Baum – **Mauskow**
46539 Dinslaken, An den Höfen 29
14. 4. **Gertraud Mattern** geb. Lück – **Zielenzig**
90408 Nürnberg, Pirkheimerstraße 71
16. 4. **Günther Schenk** – **Kriescht**
04509 Krostitz, Turner Str. 3
23. 4. **Irmgard Schwenteit** – **Lagow**
23570 Lübeck, Rönnaeuerring 91
25. 4. **Ursula Bickel** geb. Schudra – **Gleißben**
76831 Billigheim, Südl. Wall-Str. 8
25. 4. **Erika Wittwer** geb. Schmidtbauer – **Lagow**
06493 Ballenstedt, Pestalozziring 58
29. 4. **Elli Mielke** geb. Toebs – **Zielenzig**
14478 Potsdam, Friedr.-Wolf-Str. 3
- 77 Jahre**
1. 1. **Paul Kloke** – **Grunow**
14513 Teltow, Iserstr. 122
2. 1. **Kuno Eichstädt** – **Meekow**
22147 Hamburg, Polziner Str. 33
7. 1. **Edna Becker** geb. Angermann – **Zielenzig**
16775 Mildenberg, Siedlung II Nr. 2
8. 1. **Gerda Hellner** geb. Gohlke – **Brenkenhofsfließ**
15344 Strausberg, Am Marienberg 65
9. 1. **Gertrud Besowski** geb. Herrmann – **Schermeisel**
31535 Neustadt, Fontanestr. 8
9. 1. **Hans Dunse** – **Lagow**
99427 Weimar, Bonhoefferstr. 29
9. 1. **Erwin Golze** – **Költschen**
14513 Teltow, Kriemhildstr. 12
10. 1. **Irene Fechner** geb. Rostin – **Sophienwalde**
16761 Hennigsdorf, Nauener Straße 36
13. 1. **Edeltraud Meincke** geb. Tantow – **Hammer**
30900 Wedemark, Schlehenweg 5
13. 1. **Edith Plath** geb. Golze – **Zielenzig**
10557 Berlin, Spenerstr. 36
15. 1. **Gerda Williams** geb. Hartmann – **Schönow**
GB Kent TN 15 8 AY, 29 Roman Court Fairfield Road
17. 1. **Günter Gohlke** – **Gleißben**
19294 Karstädt, Hauptstr. 8
17. 1. **Renate Lüder** geb. Meyer – **Neu Dresden**
28205 Bremen, Liebensteiner Str. 27
22. 1. **Ursula Szodra** geb. Brendler – **Königswalde**
12355 Berlin, Sattlerstr. 20b
23. 1. **Dora Lengert** geb. Busch – **Langenpfehl**
39599 Uchtspringe, Waldfrieden 2A
24. 1. **Günther Kruschel** – **Zielenzig**
56244 Schenkelberg, Gartenstr. 3
26. 1. **Walter Bellach** – **Zielenzig**
16515 Freienhagen, Dorfstr. 37
26. 1. **Wolfdieter Müller** – **Sonnenburg**
31582 Nienburg, Friedrichstr. 25
29. 1. **Hildegard Flöter** geb. Brinkhus – **Schönow**
65199 Wiesbaden, Hans-Böckler-Str. 96
3. 2. **Edmund Redlich** – **Sophienwalde**
30890 Barsinghausen, Hannov. Str. 15
7. 2. **Otto Kluge** – **Groß Friedrich**
33617 Bielefeld, Astastr. 68
8. 2. **Anni Harz** geb. Lenzewski – **Sonnenburg**
14913 Jüterbog, Wesslaustr. 1
10. 2. **Annemarie Heidemann** – **Seeren**
88422 Bad Buchau, Schussenrieder Str. 72
10. 2. **Heinz Weise** – **Zielenzig**
59425 Unna, Tulpenstr. 21
11. 2. **Irma Schultz** geb. Spiller – **Zielenzig**
14467 Potsdam, Am Kanal 5
12. 2. **Helga Gelbhardt** geb. Feringer – **Woxfelde**
68163 Mannheim, Windeckstr. 4
13. 2. **Günter Brummack** – **Treuhofen**
58710 Menden, Kleiberstr. 11
13. 2. **Erika Schröder** geb. Rauschert – **Lagow**
15232 Frankfurt, Spartakusring 19A
15. 2. **Ruth Manzischky** geb. Prumbs – **Zielenzig**
13347 Berlin, Kunkelstr. 1
17. 2. **Ernst Golze** – **Tempel**
10115 Berlin, Chausseestr. 110
19. 2. **Günther Borchert** – **Malta**
12349 Berlin, Bernsteinring 62
21. 2. **Karl Dreblow** – **Alt Limmritz**
22926 Ahrensburg, Theodor-Storm-Str. 35
22. 2. **Anita Hartmann** – **Beaulieu**
16816 Nietwerder, Nr. 14
24. 2. **Hans Genschmer** – **St. Johannes**
14109 Berlin, Königstr. 9
24. 2. **Anneliese Prosch** geb. Fink – **Gleißben**
68723 Schwetzingen, Pigagestr. 14
24. 2. **Edith Wittbrodt** geb. Pohle – **Hammer**
12585 Berlin, O.-Suhr-Allee 91A
25. 2. **Waltraut Noack** geb. Owege – **Reichen**
33617 Bielefeld, Remterweg 21
26. 2. **Waltraut Sennecke** geb. Boddeutsch – **Zielenzig**
39606 Stapel, Dorfstr. 23
26. 2. **Fritz Ullrich** – **Zielenzig**
48308 Senden, Bahnhofstr. 28
27. 2. **Rosemarie Pankow** geb. Borchardt – **Wallwitz**
51377 Leverkusen, Nic.-Hartmann-Str. 130
28. 2. **Herta Blume** geb. Kollosche – **Neu Lagow**
15518 Briesen, Biegen Dorfstraße 19
28. 2. **Alfred Hauke** – **Limmritz**
16727 Velten, K.-Liebknecht-Str. 27
29. 2. **Adolf Roth-Lustig**
74653 Künzelsau, Schloß Stetten
1. 3. **Gertrud Borchert** geb. Wiersdorf – **Költschen**
55583 Bad Münster Ebernburg, Pf.-Zimmermann-Weg 8
5. 3. **Ruth Preschel** – **Zielenzig**
13125 Berlin, Karower Chaussee 131
5. 3. **Ilse Schulz** geb. Schulz – **Königswalde**
B5537 Bioul, 42 Rue Bellevue
7. 3. **Lucie Soyke** geb. Kirschstein – **Zielenzig**
44388 Dortmund, Lütgendortm.-Hellweg 45
11. 3. **Günter Eckert**
15328 Reitwein, Hathenower Weg 8
11. 3. **Wolfgang Lange** – **Zielenzig**
45277 Essen, Eigenstr. 18
14. 3. **Walter Beer** – **Arensdorf**
47495 Rheinberg, Werftstr. 11
20. 3. **Helmut Langmann** – **Schönwalde**
16833 Protzen, Mühlenbergstr. 13
22. 3. **Karl-Ludwig Passow** – **Ostrow**
75236 Kämpfelbach, Pforzheimer Str. 20A
24. 3. **Erich Engler** – **Sternberg**

- 14469 Potsdam, Hügelweg 31
24. 3. **Vera Gobler** geb. Castner – **Sonnenburg**
- 12437 Berlin, Platanenweg 74
25. 3. **Martha Lengner** geb. Pubanz – **Oscht**
- 16866 Wutike, Siedlungsweg 9
29. 3. **Helmut Berger** – **Trebow**
- 71131 Jettingen, Birkenweg 10
31. 3. **Margarete Wolf** geb. Stürmer – **Zielenzig**
- 33415 Verl, Johann-Strau-Weg 20
1. 4. **Ursula Tech** geb. Reschke – **Breesen**
- 52382 Niederzier, Sudstr. 14
3. 4. **Werner Witschorke** – **Seeren**
- 15745 Wildau, Freiheitsstrae 132
4. 4. **Anneliese Grabe** geb. Greiser – **Sonnenburg**
- 14612 Falkensee, Muselowstr. 44
5. 4. **Fritz Giebel** – **Spiegelberg**
- 15864 Diensdorf-Radlow, Hauptstr. 65
7. 4. **Artur Eisenack** – **Königswalde**
- 58405 Milna, Acy Marina Brac/Kroat.
7. 4. **Gerhard Eske** – **Zielenzig**
- 13051 Berlin, Ahrenshooperstr. 12,
12. 4. **Helmuth Gundelach** – **Malkendorf**
- 37133 Friedland, Lindenstr. 2
13. 4. **Hildegard Peltner** geb. Reiche – **Zielenzig**
- 12209 Berlin, Geitnerweg 4A
16. 4. **Elfriede Gera** geb. Füllhorn – **Sonnenburg**
- 75385 Teinach-Zavelstein, Candidusstr. 11
16. 4. **Brunhilde Heibert** geb. Otto – **Königswalde**
- 45138 Essen, Math.-Kaiser-Str. 31
21. 4. **Helmut Fiebig** – **Zielenzig**
- 17348 Mildenitz, Dorfstr. 45
23. 4. **Erika Jende** geb. Manthey – **Zielenzig**
- 31319 Sehnde, Albert-Schweitzer-Str. 10C
27. 4. **Gerhard Labsch** – **Neudorf (Schwerin)**
- 16775 Gransee, Waldsiedlung 8
30. 4. **Traute Schybek** geb. Wilzky – **Neuwalde**
- 15306 Seelow, Erich-Weinert-Str. 26
- 76 Jahre**
4. 1. **Dora Voigt** geb. Malze – **Langenpuhl**
- 12157 Berlin, Kniephofstr. 4
5. 1. **Erika Daubitz** geb. Burat – **Königswalde**
- 96052 Bamberg, Ernst-Zinner-Str. 8
5. 1. **Waltraut Jehring** geb. Spiegel – **Burschen**
- 13086 Berlin, Str. 245 Nr. 16
6. 1. **Edith Schmidt** geb. Uckert – **Hammer**
- 12249 Berlin, Seydlitzstrae 33
9. 1. **Ursula Rauch** geb. Schiller – **Zielenzig**
- 68169 Mannheim, Diesterweg 6
11. 1. **Hildegard Pertsch** geb. Persicke – **Sonnenburg**
- 14772 Brandenburg, Gorden-Allee 61A
13. 1. **Christa Hermes** geb. Scheunpflug – **Alt Limmritz**
- 22359 Hamburg, Rehblocken 5
15. 1. **Karl Niele** – **Herzogswalde**
- 39291 Möser, Aug.-Bebel-Str. 15
15. 1. **Ursula Woschitza** geb. Meisel – **Sternberg**
- 08248 Klingenthal, Uebelstr. 4
19. 1. **Ursel Bultmann** geb. Gloger – **Zielenzig**
- 31547 Rehburg-Loccum, Kloster 12
20. 1. **Hildegard Selchow** geb. Schmidt – **Bechensee**
- 29345 Unterlu, Burgstr. 6
23. 1. **Herta Homuth** geb. Stein – **Zielenzig**
- 14467 Potsdam, Am Kanal 7/52
23. 1. **Günter Rudolf** – **Zielenzig**
- 33739 Bielefeld, Rotkamp 14
28. 1. **Günter Rudel** – **Zielenzig**
- 35606 Solms-Niederbiel, Karpfenweg 14
7. 2. **Eva Zick** geb. Eck – **Kriescht**
- 14532 Stahnsdorf, Markhofstr. 47
8. 2. **Erika Schmidt** – **Wallwitz**
- 14557 Langerwisch, Tannenhof 10
10. 2. **Erich Busch** – **Burschen**
- 15306 Libbenichen, Birkenweg 2
10. 2. **Erwin Hoffmann** – **Ostrow**
- 15537 Erkner, Friedrichstr. 9C
11. 2. **Gustav Knospe** – **Koritten**
- 16775 Barsdorf, Dorfstr. 22
12. 2. **Herbert Ulbrich** – **Zielenzig**
- 16321 Bernau, Weinbergstr. 49
15. 2. **Gottfried Fiedler** – **Sonnenburg**
- 29221 Celle, Fabricestrae 23
16. 2. **Käte Kleinschmidt** geb. Clemens – **Sonnenburg**
- 69245 Bammental, Joh.-S.-Bach-Str. 51
20. 2. **Lieselotte Schwarz** geb. Golze – **Zielenzig**
- 14089 Berlin, Birlinger Weg 15
22. 2. **Helga Neubecker** geb. Höhne – **Tempel**
- 19348 Baek, Striglebener Strae 1
22. 2. **Siegfried Zipter** – **Koritten**
- Winston Hills, NSW 2153, 17 Jerome Avenue/Austr.
24. 2. **Reinhard Dusterhoft** – **Zielenzig**
- 39110 Magdeburg, Zum Lindenweiler 106
26. 2. **Horst-Otto Drescher** – **Zielenzig**
- 14669 Ketzin, Am Mühlenweg 8A
28. 2. **Heinz Gerlach** – **Wallwitz/Kalkofen**
- 16845 Rohrlack, Neue Str. 7
28. 2. **Elfriede Müller** geb. Günter – **Sternberg**
- 15848 Beeskow, Kiefernweg 61B
28. 2. **Hildegard Tiefenbach** geb. Günter – **Sternberg**
- 45841 Mühlheim, Frombergfeld 11
1. 3. **Elfriede Hink** geb. Sommer – **Lagow**
- 97082 Würzburg, Mittlerer Steinbachweg 5
5. 3. **Margot Eberhardt** geb. Tietz – **Kriescht**
- 30519 Hannover, Bernardstr. 8
5. 3. **Elfriede Schmutzler** geb. Bork – **Schönow**
- 38116 Braunschweig, Samlandstr. 20
6. 3. **Margarete Schröder** geb. Bartsch – **Tempel**
- 19230 Hagenow, Grüner Weg 8
7. 3. **Gustav Baudach** – **Lagow**
- 12683 Berlin Biesdorf, Schwabenallee 43
7. 3. **Gertrud Wilke** geb. Baganz – **Tempel**
- 13469 Berlin, Waidmannsluster Damm 88
9. 3. **Marianne Tschink** geb. Vorpahl – **Kriescht**
- 16356 Werneuchen, Wegendorfer Str. 73
10. 3. **Edith Schulz** geb. Grobleben – **Spiegelberg**
- 15526 Bad Saarow-Pieskow, Pieskower Str. 9A
12. 3. **Margot Tippmer** geb. Gerlach – **Zielenzig**
- 09487 Schlettau, Schulgasse 4
16. 3. **Waltraud Schrap** geb. Jandke – **Königswalde**
- 12305 Berlin, Gerstnerweg 9
26. 3. **Horst Rahse** – **Schönwalde**
- 03116 Rehnsdorf, Siedlerstr. 29
4. 4. **Margarete Bücker** geb. Timm – **Königswalde**
- 48147 Münster, Kustrinweg 37
4. 4. **Hans Opitz** – **Wallwitz**
- 57439 Attendorn-Nuttmelke, Im Tal 5
7. 4. **Werner Fröhlich** – **Lagow**
- 16225 Eberswalde, Kantstr. 28

10. 4. **Hildegard Metzke** geb. Girle – *Zielenzig*
23568 Lübeck, Travemünder Allee 26
11. 4. **Johanna Beilfuß** geb. Weiher – *Neu Dresden*
13349 Berlin, Müllerstr. 56-58, Z. 231, P. Gerhardt Stift
12. 4. **Siegfried Gartzke** – *Schönwalde*
44651 Herne, Friedrichstr. 2
15. 4. **Ingrid Borchardt** – *Wallwitz*
Ringwood 3134, 146 Wantirna, Australien
18. 4. **Hildegard Niemsch** geb. Kubatz – *Lagow*
58638 Iserlohn, Langerfeldstr. 25
19. 4. **Gertrud Kühn** geb. Baier – *Oegnitz*
10407 Berlin, Erich-Boltze-Str. 14
23. 4. **Gisela Jacobi** geb. Klemke – *Hammer*
42651 Solingen, Hacketäuer Str. 140
24. 4. **Hildegard Nitka** geb. Engel – *Sonnenburg*
16259 Bad Freienwalde, Berliner Str. 7
26. 4. **Brundhild Neumann** geb. Kaiser – *Ostrow*
22529 Hamburg, Hildburgweg 10
26. 4. **Werner Witzke** – *Sternberg*
12279 Berlin, Waldsassener Str. 16C
28. 4. **Alfried Schindler** – *Mauskow*
71272 Renningen, Uhlandstr. 1
- 75 Jahre**
2. 1. **Ruth-Ursula Irenberg** geb. Hönike – *Trebow*
15230 Frankfurt/O, Große Scharnstr. 17
7. 1. **Hans-Joachim Stege** – *Grochow*
16775 Schulzendorf, Rheinsberger Str. 21
8. 1. **Alfred Krüger** – *Sternberg*
06112 Halle, Anton-Russy-Str. 5
8. 1. **Edith Schwudke** geb. Ende – *Alt Limmritz*
39576 Stendal, Scharnhorststr. 57
10. 1. **Lydia Losanski** geb. Kirschner – *Königswalde*
80687 München, Straubinger Str. 14
12. 1. **Günter Struch** – *Zielenzig*
18146 Rostock, Heisterweg 10
13. 1. **Erhard Grund** – *Pensylvanien*
49565 Bramsche, Grenzstr. 8
20. 1. **Alfred Lehmann** – *Mauskow*
14612 Falkensee, Bandelowstr. 3
21. 1. **Herta Lange** geb. Lehmann – *Heinersdorf*
16928 Pritzwalk, Bremer Ring 19
22. 1. **Martin Bengsch** – *Zielenzig*
47250 Duisburg, Blankenburger Str. 17
25. 1. **Günter Barsch** – *Grochow*
38642 Goslar, Breslauer Str. 24
26. 1. **Erich Gaebler** – *Drossen*
16792 Zehdenick, Falterstr. 49
30. 1. **Arno Albrecht** – *Seeren*
67122 Altrip, Ignaz-Semmelweis-Str. 4
31. 1. **Werner Krenz** – *Wallwitz*
13127 Berlin, Nantestraße 79
1. 2. **Anneliese Schmidt** geb. Bellach – *Heinersdorf*
15236 Petersdorf, Frankfurter Str. 10
2. 2. **Erika Meier** geb. Kintzel – *Gleißen/Langenpfehl*
15938 Drahnisdorf, Bahnhofstr. 7
3. 2. **Waltraud Deter** geb. Neumann – *Hammer*
16845 Dreetz, Friedensstr. 31
3. 2. **Margot Rettig** geb. Hurraß – *Lagow*
14089 Berlin, Wossidloweg 7
4. 2. **Joachim Habermann** – *Albrechtsbruch*
02763 Zittau, Lisa-Tetzner-Str. 5
6. 2. **Irmgard Teichmann** geb. Kratowski – *Burschen*
12049 Berlin, Weisestr. 39
7. 2. **Erna Ley** geb. Gabbert – *Alt Limmritz*
42369 Wuppertal, Echoerstr. 11
7. 2. **Erwin Pohle** – *Zielenzig*
28325 Bremen, Koblenzer Str. 2
7. 2. **Katarina Renz** geb. Weinberg – *Malkendorf*
71737 Kirchberg, Im Mühlenwingert 55
11. 2. **Ingeborg Nehring** geb. Glahlow – *Dammbusch*
16278 Angermünde, Birkenallee 10
15. 2. **Irmgard Wilke** geb. Selchow – *Neu Dresden*
13159 Berlin, Lübarser Weg 27
18. 2. **Hans-Dieter von Heine** – *Königswalde*
13509 Berlin, Ackerplanweg 2
19. 2. **Dr. Otto Dreblow** – *Alt Limmritz*
16868 Wusterhausen, Seestr. 32
21. 2. **Emmi Friedrichs** geb. Schill – *Louisa*
26180 Rastede, Fasanenstr. 18
23. 2. **Elfriede Forkert** geb. Lenz – *Schermeisel*
15518 Briesen/Mark, Damaschkeweg 5A
26. 2. **Hans Moritz** – *Seeren*
15377 Ihlow, Reichenberger Str. 2
2. 3. **Herbert Alisch** – *Schermeisel*
24223 Raisdorf, Preetzer Str. 26
2. 3. **Ilse Moheit** – *Langenpfehl*
15517 Fürstenwalde, Frankfurterstraße 30
2. 3. **Magda Röver** geb. Breitag – *Louisa*
19395 Leisten, Kastanienallee 16
9. 3. **Günter Wolff** – *Zielenzig*
99628 Mannstedt, Karlsplatz 74
17. 3. **Karl-Heinz Perschke** – *Gleißen*
06917 Jessen, Zur Kirschplantage 29
18. 3. **Werner Hohmann** – *Kriescht*
15324 Letschin, Siedlung 17
19. 3. **Charlotte Ochse** geb. Geie – *Sternberg*
06198 Wettin, Könnersche Str. 10
20. 3. **Helga Miethke** geb. Krause – *Kriescht*
15320 Sietzing, Dorfstr. 15
20. 3. **Edith Wittstock** geb. Gramsch – *Heinersdorf*
17268 Stegelitz, Fredenwalder Weg 3
21. 3. **Hildegard Radke** geb. Herrmann – *Alt Limmritz*
15377 Buckow, Hauptstr. 2
21. 3. **Gerda Richter** geb. Menze – *Schönow*
04928 Plessa, Schemmelstr. 20
22. 3. **Helga Schulze** geb. Fiedler – *Königswalde*
14943 Luckenwalde, Ludwig-Jahn-Str. 15
22. 3. **Alfred Wandelt** – *Petersdorf*
03185 Peitz, Weidenweg 13
28. 3. **Werner Klopsch** – *Neu Lagow*
23996 Bad Kleinen, Feldstr. 25
3. 4. **Heinz Genge** – *Neudorf*
10557 Berlin, Otto-Dix-Str. 13
4. 4. **Sophie Gaida** geb. Ewald – *Priebrow*
45770 Marl-Drewer, Märkische Str. 86
6. 4. **Wolfgang Fiedler** – *Zielenzig*
71116 Gärtringen, Blücherstr. 12
8. 4. **Gerda Schwarz** geb. Leibner – *Grunow*
15230 Frankfurt/O, Große Oderstr. 23
11. 4. **Margot Radam** geb. Seiffert – *Beatenwalde*
14822 Brück, Straße der Einheit 53
13. 4. **Ruth Breiter** geb. Schulz – *Saratoga*
33659 Bielefeld, Fingerhutweg 11
13. 4. **Günter Seemann** – *Schermeisel*
42929 Wermelskirchen, Neuenflügel 21

20. 4. **Kurt Sommer – Streitwalde**
31787 Hameln, Neumarkter Allee 7
22. 4. **Gerhard Bürger – Zielenzig**
12205 Berlin, Finckensteinallee 145
23. 4. **Ina Melchert geb. Moheit – Selchow**
15518 Wilmersdorf, Frankfurter Str. 9
25. 4. **Helmut Strehl – Louisa**
47053 Duisburg, Wanheimer Str. 139
28. 4. **Waltraud Kreuschner geb. Dolling – Beatenwalde/
Stuttgart**, 16565 Lehnitz, Havelkorso 28

74 Jahre

1. 1. **Ingeborg Knopf geb. Deutsch – Hammer**
14778, Brielow, Feldweg 9 c
7. 1. **Marianne Prestel**
16837 Zechlin, Am Backhaus 9A
9. 1. **Elfriede Frömmer geb. Witte – Hammer**
14712 Rathenow, Lessingstr. 20
9. 1. **Anita Kohls geb. Dietze – Langenpfehl**
13187 Berlin, Bleicheroder Str. 31B
13. 1. **Ruth Selchow – Alt Limmritz**
26506 Norden, Kirchstr. 31
15. 1. **Otto Beuthner – Grunewald/Spiegelberg**
33442 Herzebrock-Clarholz, Debuß-Str. 10
18. 1. **Günter Horn – Dammbusch**
15324 Letschin, Siedlung Nr. 4
19. 1. **Martin Strobach – Zielenzig**
39439 Güsten, Rudolf-Breitscheid-Platz 2
24. 1. **Rosemarie Köhler geb. Linow – Zielenzig**
13585 Berlin, Eckschanze 12
25. 1. **Ella Fiebig geb. Block – Sonnenburg**
15745 Wildau, Geschw.-Scholl-Str. 11
27. 1. **Gerda Peters geb. Handke – Seeren**
39606 Osterburg, Fröbelstr. 17
28. 1. **Inge Schleicher geb. Fender – Sonnenburg**
29358 Eicklingen, Höfnerwinkel 2
30. 1. **Heinz Fiedler – Zielenzig**
10315 Berlin, Gensinger Str. 20
2. 2. **Herta Strobel geb. Wittke – Arensdorf**
32832 Augustdorf, Pastorenweg 1
4. 2. **Charlotte Deutsch geb. Döhring – Saratoga**
16827 Molchow, Stendenitzer Str. 24
5. 2. **Heinz-Georg Fix-Wald – Sternberg**
01454 Radeberg, Elsa-Fenske-Str. 12
5. 2. **Eberhard Hänseler – Trebow**
39579 Schäplitz, Dorfstr. 24
9. 2. **Kurt Wilke – Sternberg**
23909 Ratzeburg, Caslower Weg 3
10. 2. **Erich Lange – Wallwitz**
16928 Pritzwalk, Bremer Ring 19
15. 2. **Waltraut Reth geb. Lange – Költzchen**
15344 Strausberg, Am Herrensee 30
17. 2. **Herbert Haupt – Sonnenburg**
39307 Genthin, Heinigtenweg 33
17. 2. **Willi Zimmermann – Koritten**
17268 Templin, E.-Thälmann-Str. 9
20. 2. **Siegfried Jendretzky (Wenzel) – Zielenzig**
42781 Haan-Grüten, Prälat-Marschall-Str. 37
25. 2. **Heinz Bengsch – Zielenzig**
47447 Moers, Ringstr. 50
25. 2. **Margarete Petter geb. Linke – Lagow**
23564 Lübeck, Bothenhorster Weg 8C
25. 2. **Rosemarie Zimmer geb. Weinert – Schönow/Zlg.**

26. 2. **Lake Villa IL 60046, 21 S Monica DR/USA**
Else Ehinger geb. Hoffmann – Mauskow
72285 Pfalzgrafenweiler, Beihingerstr. 20
26. 2. **Karl Kirschstein – Zielenzig**
37520 Osterode, Am Friedhof 1A
4. 3. **Fritz Lange – Limmritz**
13407 Berlin, Alt-Reinickendorf 30 B
4. 3. **Heinz Liersch – Mauskow**
17209 Wredenhagen, Dorfstr. 7
5. 3. **Lieselotte Koch geb. Beck – Sonnenburg**
44287 Dortmund, Aplerbecker Str. 364
5. 3. **Erika Werner geb. Noritsch – Sternberg**
38440 Wolfsburg, Hochring 10
8. 3. **Willi Bennewitz – Sonnenburg**
16928 Pritzwalk, Beethovenstr. 9
15. 3. **Günther Kriening – Kriescht**
13053 Berlin, Detlevstr. 3
17. 3. **Hans-Jürgen Hertel – Zielenzig**
22523 Hamburg, Wiebelstr. 7 VI
22. 3. **Erika Dewitz geb. Träger – Hammer**
16348 Wandlitz, K.-Liebknecht-Str. 23
23. 3. **Friedel Remenyi geb. Berndt – Kemnath**
33729 Bielefeld, Halligstr. 29
23. 3. **Ilse Schmidt geb. Voigt – Kriescht**
14469 Potsdam, Gröbenstr. 21
25. 3. **Horst Gentsch – Burschen**
29456 Hitzacker, Grüner Weg 12
26. 3. **Erika Behnke geb. Böse – Sonnenburg**
39307 Genthin, Hasenholztrift 64
31. 3. **Horst Lojak – Hammer**
47447 Moers, Rosenstr. 3
1. 4. **Ursula Fechner geb. Stritzke – Sonnenburg**
15517 Fürstenwalde, Fr.-Naumann-Pl. 10
5. 4. **Ingeb. Liebau geb. Konzelmann – Neu Limmritz**
38120 Braunschweig, Kiefernweg 23C
5. 4. **Ehrhard Schwarz – Tempel**
09111 Chemnitz, G.-Freytag-Str. 17
6. 4. **Waltraud Cammans geb. Stermann – Arensdorf**
47495 Rheinberg-Borth, Wallacherstr. 5
13. 4. **Günther Frey – Kriescht**
47441 Moers, Vinzensstr. 11
16. 4. **Hans Schmidt – Kriescht**
23714 Malente, Steenkamp 16
22. 4. **Günter Klatte – Beaulieu**
29664 Walsrode, Am Osterbruch 13
24. 4. **Manfred Schulz – Zielenzig**
15324 Kienitz-Nord, Oderstr. 24
26. 4. **Erika Bauer geb. Hoffmann – Lagow**
15517 Fürstenwalde, J.-S.-Bach-Str. 19
27. 4. **Werner Eck – Kriescht**
15834 Rangsdorf, Nibelungenallee 36
30. 4. **Karl-Ludwig Pfeiffer – Zielenzig**
14550 Groß Kreutz, Wolfsberg 15A
30. 4. **Günter Schulz – Zielenzig**
16833 Stöffin, Dorfstr. 58A

73 Jahre

2. 1. **Sigrid Kleemann – Sonnenburg**
10825 Berlin, Innsbruckerstr. 6
3. 1. **Reinhard Rehbein – Mauskow**
14612 Falkensee, Finkenkruger Str. 62 A
9. 1. **Lucie Müller geb. Möricke – Hampshire**
37574 Einbeck, Schützenstraße 22

10. 1. **Margot Hilgenfeldt** geb. Müller – *Kriescht*
14943 Luckenwalde, Beelitzer Tor 31
11. 1. **Waltraud Forstreuter** geb. Schmidt – *Schermeisel*
10709 Berlin, Ravensberger Str. 4
11. 1. **Kurt Maerten** – *Költschen*
CH 3177 Laupen, Chroslenweg 1
12. 1. **Hannelore Schmitz** geb. Schmidt – *Schermeisel*
58638 Iserlohn, Im Hasenwinkel 45
12. 1. **Fritz Wegwart** – *Zielenzig*
23812 Wahlstedt, Gorch-Fock-Str. 19
13. 1. **Hildegard Schmitz** geb. Borchert – *Kriescht*
40595 Düsseldorf, W.-Borchert-Str. 14
13. 1. **Christa Weidlich** geb. Zajonczek – *Lagow*
14473 Potsdam, Templiner Str. 4
14. 1. **Rudi Gülle** – *Zielenzig*
13403 Berlin, Ollenhauerstr. 129A
17. 1. **Waltraut Winkler** geb. Winkler – *Tempel*
82467 Garmisch-Partenkirchen, Gaifweg 3
19. 1. **Günter Krause** – *Louisa*
15328 Golzow, Bahnhofstr. 15
23. 1. **Klaus Ulrich** – *Königswalde*
31275 Lehrte, Vater-Jahn-Str. 4A
28. 1. **Brigitta Pilatzki** geb. Wittig – *Költschen*
38518 Giffhorn, Kopernikusstraße 5
4. 2. **Johanna Werner** – *Königswalde*
17235 Neustrelitz, E.-M.-Arndt-Str. 6
4. 2. **Werner Zillmann** – *Sternberg*
14542 Glindow, Alte Str. 3
5. 2. **Gerhard Kaulmann** – *Meekow*
15890 Eisenhüttenstadt, Semmelweisstr. 1
6. 2. **Horst Wambuth** – *Kriescht*
12559 Berlin, Salvador-Allende-Str. 78D
10. 2. **Karl-Heinz Arendholz** – *Költschen*
15306 Sachsendorf, Friedensstr. 6
10. 2. **Heinz Thiede** – *Schartowsthal*
37327 Leinefelde, Gaußstr. 46
16. 2. **Ingeborg Pinkes** geb. Zimmer – *Tauerzig*
39291 Möckern, Burger Str. 14
20. 2. **Werner Scholz** – *Gleißen/Hohentannen*
98529 Suhl, Auenstr. 15
22. 2. **Gisela Domke** geb. Range – *Breesen*
59821 Arnsberg, Bördestr. 37
22. 2. **Günter Knopke** – *Priebrow*
13086 Berlin, Blankenburger Str. 106B
23. 2. **Irene Bennewitz** geb. Schönfeldt – *Reichen*
34369 Hofgeismar, Kabemühlenweg 7
28. 2. **Ursula Hänel** geb. Klähr – *Zielenzig*
16816 Neuruppin, Buskower Weg 8
1. 3. **Christel Fräsdorf** geb. Bieske – *Tauerzig*
39291 Wallwitz, August-Bebel-Str. 1
4. 3. **Brigitte Meißner** geb. Hahn – *Limmritz*
13055 Berlin, Schöneicher Str. 15
7. 3. **Ditlinda Jirjahn** geb. Breitkreuz – *Korsika*
19309 Kietz-Unbesandten, Am Elbdeich 26
12. 3. **Hildegard Erdmann** geb. Dolling – *Beatenwalde/
Stuttgardt*, 16515 Oranienburg, Berliner Str. 39
14. 3. **Edith Tillack** – *Kriescht*
14482 Potsdam, Kreuzstr. 8
16. 3. **Willi Bohm** – *Königswalde*
53797 Lohmar, Jexmühle 35
18. 3. **Herbert Schulz** – *Arendorf*
16321 Bernau, Schwanebecker Chaussee 46
18. 3. **Irene Taschner** geb. Bernau – *Selchow*
46117 Oberhausen, Rothenbuschstr. 27
22. 3. **Arnold Herrmann** – *Arendorf*
49751 Sögel, Sprakeler Str. 41
23. 3. **Irmgard Klein** geb. Lutz – *Sonnenburg*
40789 Monheim, Hegelstr. 3
24. 3. **Ursula Lehmann** geb. Lohren – *Sternberg*
21339 Lüneburg, Vögeler Str. 10
27. 3. **Elli Brademann** geb. Mochow – *Spiegelberg*
14482 Potsdam, Siemensstr. 16
27. 3. **Lothar Hauke** – *Küstrin/Langefeld*
12205 Berlin, Kommandantenstr. 22
27. 3. **Olga Lochow** geb. Gärtner – *Raudener Weiche/
Sophienw.*, 16348 Zerpenschleuse, Lindenstr. 1
1. 4. **Christa Lange** geb. Behrend – *Meekow*
30161 Hannover, Voßstr. 38
1. 4. **Ilse Lech** geb. Hohmann – *Kriescht*
15324 Letschin, Sophienthaler Str. 6
4. 4. **Linda Tartsch** geb. Schrap – *Schermeisel*
40699 Erkrath, Eichenstr. 5
12. 4. **Irmgard Pagel** geb. Brucks – *Limmritz*
16798 Fürstenberg/Havel, Neutornower Str. 32
15. 4. **Irene Graupe** geb. Sommer – *Malkendorf*
13583 Berlin, Schulzenstr. 16-17
22. 4. **Gerda Pomianowicz** geb. Urbicht – *Zielenzig/
Kriescht*, 12527 Berlin, Regattastr. 63
25. 4. **Prof. Dr. Wolfgang Hertel** – *Zielenzig*
13507 Berlin, Wilkestr. 7
27. 4. **Elisab. Kasprzyk** geb. Szymanski – *Königswalde*
12527 Berlin, Regattastr. 76A
27. 4. **Anne-Maria Heß** geb. Richter – *Sonnenburg*
13435 Berlin, Senftenberger Ring 78
- 72 Jahre**
2. 1. **Anneliese Ulbrich** – *Kriescht*
82380 Peißenberg, Sonnenstr. 21
8. 1. **Waltraut Koch** geb. Wegener – *Trebow*
14715 Neuwartensleben, Dorfstr. 4
9. 1. **Elisabeth Jobst** geb. Kantak – *Langenfeld*
19205 Gadebusch, Grenzstr. 17
12. 1. **Friedegard Winter** geb. Lindemann – *Beatenwalde*
16766 Groß Ziethen, Dorfstr. 44
13. 1. **Charl. Schwudke** geb. Meilicke – *Alt Limmritz*
39590 Hämerten, Storkauerweg 3
14. 1. **Gerhard Verworner** – *Kriescht/St. Johannes*
06231 Bad Dürrenberg, Bachgasse 4
28. 1. **Bernhard Fischer** – *Alt Limmritz*
49326 Melle, Nemdener Str. 12
29. 1. **Hildegard Fröhmel** geb. Graetz – *Lagow*
18279 Langhagen, Brunnenstr. 12
3. 2. **Gerlind Wolff** geb. Henkel – *Zielenzig*
48529 Nordhorn, Blanke-Ring 58
6. 2. **Ruth Crombach** geb. Klemke – *Költschen*
52134 Herzogenrath, Pilgramsweg 9
7. 2. **Fred Döring** – *Költschen*
14478 Potsdam, J.-R.-Becher-Str. 8
12. 2. **Günter Saar** – *Kriescht*
19322 Wittenberge, Friedensstr. 19
14. 2. **Wolfgang Schlinke** – *Meekow*
96106 Ebern, Neuses A/R 18
16. 2. **Johanna Lindner** – *Ostrow*
19395 Gnevsdorf, Steinstr. 19, PF 50
19. 2. **Sigrid Marienfeld** geb. Wianke – *Ostrow*
16833 Fehrbellin, Promenade 15
22. 2. **Paul Kummerow** – *Kriescht*

- 47279 Duisburg, Insterburger Weg 10A
23. 2. **Charlotte Blechschmidt** geb. Schulze - **Landsberg W./Streitwalde**, 08340 Crandorf, Breitenbrunner Str. 11
23. 2. **Irene Tomczak** geb. Struch
99735 Sundhausen, Schulstr. 11
4. 3. **Anneliese Rettig** geb. Milbredt - **Gleißen**
44575 Castrop-Rauxel, Holzstr. 62
4. 3. **Siegfried Voigt** - **Kriescht**
14469 Potsdam, Reiherweg 29
9. 3. **Wilhelm Prestel** - **Malkendorf**
16837 Zechlin, Am Backhaus 9A
10. 3. **Otto Erpel** - **Zielenzig**
18059 Rostock, Brahestr. 36
12. 3. **Horst Schwarz** - **Tempel**
13507 Berlin, Schloßstraße 19
13. 3. **Karl Klause** - **Königswalde**
31180 Giesen, Obernweg 23
14. 3. **Werner Röstel** - **Breesen**
37581 Bad Gandersheim, Im Kamp 7
16. 3. **Hubert Grünberg** - **Malsow**
15848 Pfaffendorf, Dorfstr. 4
17. 3. **Johanna Witte** geb. Schulz - **Arendsdorf**
16845 Koppenbrück, Lohmer Weg 2
20. 3. **Margot Behrend** geb. Lohren - **Sternberg**
21335 Lüneburg, Goethestr. 22
26. 3. **Johannes Semrau** - **Priebrow**
16816 Neuruppin, Rosa-Luxemburg-Str. 20
2. 4. **Erhard Zebe** - **Meekow**
12555 Berlin, Joachimstr. 14
3. 4. **Edith Hirseland** geb. Mieklei - **Korsika**
15324 Letschin, August-Bebel-Str. 27
6. 4. **Helga Stehler** geb. Bellach - **Gleißen**
45699 Herten, Augustastr. 4
15. 4. **Gerda Liedtke** geb. Kassner - **Herzogswalde**
90480 Nürnberg, Chamer Str. 37
18. 4. **Gerda Siebershüner** geb. Koch - **Burschen**
12689 Berlin, Havemannstr. 34
30. 4. **Christa Dinwoodie** geb. Linke - **Sonnenburg**
Fort Collins - 80526-3689 CO, 4560 Larkbunting Dr., USA
30. 4. **Gisela Ham** geb. Linke - **Sonnenburg**
Fort Collins - 80526-3689 CO, 4560 Larkbunting Dr., USA
- 71 Jahre**
3. 1. **Heinz Rudolf** - **Zielenzig**
33605 Bielefeld, Kolberger Str. 2
8. 1. **Ursel Koll** geb. Unglaube - **Kriescht**
49809 Lingen, Kardinal-v.-Galen-Str. 57
10. 1. **Siegfried Dolling** - **Beatenwalde**
16515 Oranienburg, Lehnitzstr. 21 C
12. 1. **Margarete Raasch** geb. Hinze - **Sumatra**
16816 Neuruppin, Bechliner Chaussee 194
14. 1. **Anita Krakow** geb. Brätsch - **Neudorf**
16835 Lindow, Str. d. Friedens 49
17. 1. **Reinhard Hohm** - **Gleißen**
30165 Hannover, Schulenburger Str. 110
21. 1. **Hannelore Sowodnick** geb. Strohschein - **Louisa**
65239 Hochheim, Danziger Allee 85C
22. 1. **Ingeborg Konrad** geb. Rüdiger - **Hammer**
15838 Wünsdorf, Berliner Str. 17 b
22. 1. **Erich Ziehl** - **Kriescht**
15517 Fürstenwalde, M.-Luther-Str. 22
23. 1. **Günter Dobbrow** - **Neu Lagow**
19386 Lübz, Blücherstr. 6
27. 1. **Brunhilde Hipke** geb. Prinz - **Költtschen**
14959 Kliestow, An der Ziegelei 2
27. 1. **Christa Krell** geb. Hesse - **Grochow**
28357 Bremen, Kopernikusstr. 76
1. 2. **Rosemarie Grzesiak** geb. Maul - **Oegnitz**
15306 Seelow, Mittelstr. 2A
3. 2. **Marga Katter** geb. Unrath - **Arendsdorf**
15562 Rüdersdorf, Puschkinstr. 66
6. 2. **Werner Klemke** - **Költtschen**
19370 Parchim, Westring 27
7. 2. **Edith Werneke** geb. Breitkreuz - **Korsika**
19309 Kietz, Ringstr. 7
9. 2. **Ilse Klauke** geb. Wenske - **Zielenzig**
33378 Rheda-Wiedenbrück, Berliner Str. 54
10. 2. **Karl Unglaube** - **Oegnitz**
12557 Berlin, Bendigstr. 20
12. 2. **Alfred Gabbert** - **Alt Limmritz**
58762 Altena, Kronenstr. 19
13. 2. **Ingelore Streng** geb. Wengenroth - **Sonnenburg**
Burke, VA 22015-2136, 9125 Lake Braddock Dr., USA
16. 2. **Johanna Daschek** geb. Schmidt vw. Kluge - **Hampshire**, 15232 Frankfurt, Güldendorfer Str. 36
18. 2. **Hannelore Günther** geb. Burde - **Kriescht**
10115 Berlin, Eichendorffstr. 14
28. 2. **Karl-Heinz Radunz** - **Königswalde**
58285 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 36
7. 3. **Ursula Altmann** geb. Bergemann - **Schönwalde**
15848 Beeskow, Am Graben 15
7. 3. **Gerda Haase** geb. Schmidt - **Sonnenburg**
16761 Hennigsdorf, Kirchstr. 34
7. 3. **Wolfgang Müller** - **Sonnenburg**
30459 Hannover, Wilksheide 74
12. 3. **Sabine Wickert** geb. Bothe - **Hammer**
16515 Oranienburg, Körnerweg 303
14. 3. **Dieter Bressel** - **Költtschen**
16827 Alt-Ruppin, Breite Str. 5
20. 3. **Elfriede Weber** - **Neuwalde**
14959 Tebbin, Noehringwinkel 13
28. 3. **Reinhard Weiß** - **Heinersdorf**
14471 Potsdam, Haeckelstr. 64
31. 3. **Erika Schramm** geb. Neumann - **Hammer**
16845 Dreetz, Waldsiedlung 23A
31. 3. **Brigitte Seide** - **Grochow**
04178 Leipzig, OT Böhlitz-Ehrenberg, Bielastr. 42
1. 4. **Helga Voss** geb. Fischer - **Oegnitz**
16835 Lindow, Bahnhofsiedlung 20
5. 4. **Bodo Roehrich** - **Sonnenburg**
16540 Hohen Neuendorf, Kirchstr. 6
8. 4. **Eva-Maria Schmidt** geb. Wolk - **Költtschen**
23749 Grube/Holstein, Hauptstr. 37
9. 4. **Ursula Zachow** geb. Krüger - **Lagow**
23554 Lübeck, Bornhövedstr. 11
9. 4. **Alexander Kirscht** - **Meseritz**
77656 Offenbach, Sauerbruchstraße 6
11. 4. **Gisela Wolf** geb. Grobleben - **Spiegelberg**
15864 Diensdorf-Radlow, Dorfstr. 23
12. 4. **Günter Schlösser** - **Kriescht**
13585 Berlin, Golmer Str. 9
20. 4. **Adolf Schwoche** - **Königswalde**
06526 Sangershausen, Gonnaufer 16
22. 4. **Gerda Meyer** geb. Rüdiger - **Tempel**
13053 Berlin, Falkenberger Chaussee 38
24. 4. **Renate Braune** geb. Raschke - **Zielenzig**
14532 Kleinmachnow, Feldfichten 64

24. 4. **Eva Hentschel** geb. Possardt – **Sternberg**
14050 Berlin, Rüsternallee 14
30. 4. **Christa Westphal** geb. Jurack – **Költchen**
17291 Nordwestuckermark, Schapow Rittergartenerstr. 29

70 Jahre

3. 1. **Anita Lehmann** geb. Potschin – **Schönow**
12683 Berlin, Cecilienstr. 172
13. 1. **Werner Raeck** – **Hampshire**
16348 Wandlitz, Kirchstr. 11
13. 1. **Ursula Sensse** geb. Pröchtel – **Königswalde**
16565 Lehnitz, Birkenwerderweg 11
20. 1. **Joachim Zillmann** – **Zielenzig**
12209 Berlin, Resselsteig 3
21. 1. **Ingeborg Koch** – **Burschen**
98529 Suhl, Leonhard-Frank-Str. 62
26. 1. **Manfred Richtsteig** – **Langenfeld**
15848 Beeskow, Schützenstr. 19
30. 1. **Käthe Groß** geb. Schwarz – **Tempel**
15890 Eisenhüttenstadt, Str. der Republik 54
1. 2. **Brigitte Engfer** geb. Schulz – **Arensdorf**
12629 Berlin, Kastanienallee 121
1. 2. **Reinhard Unglaube** – **Mauskow**
33775 Versmold, Münsterstr. 93
2. 2. **Irmgard Garmeister** geb. Paehl – **Sternberg**
15848 Frtedland OT Reudnitz, Friedländer Weg 2
13. 2. **Ingeborg Bohne** geb. Wilke – **Spiegelberg**
31020 Salzhemmendorf, Kirchhofstr. 9
16. 2. **Gisela Stange** geb. Domke – **Breesen**
10179 Berlin, Neue Jakobstr. 33
16. 2. **Ilse Wende** geb. Schulz – **Saratoga**
33659 Bielefeld, Lippstädter Str. 55
17. 2. **Ilse Braatz** geb. Schade – **Trebow**
16515 Oranienburg, Lindenring 25
28. 2. **Heidi Brückner** geb. Schönemann – **Sternberg**
12159 Berlin, Wielandstr. 39
1. 3. **Engelbert Piglas** – **Burschen**
47807 Krefeld, Kölner Str. 360
1. 3. **Marianne Wendt** geb. Mehner – **Schönow**
23923 Wahrsow, Hauptstr. 24B
15. 3. **Ella Bremert** geb. Neumann – **Hammer**
29549 Bad Bevensen, Forstgarten 15
19. 3. **Ursula Rösler** geb. Weiß – **Tempel**
12349 Berlin, Kalksteinweg 82
21. 3. **Helga Schäfer** geb. Ruschke – **Jamaika**
16868 Wusterhausen, Am Markt 3
21. 3. **Margit Wilsky** – **Neuwalde**
15374 Müncheberg, Französische Str. 5
27. 3. **Willi Mierse** – **Louisa**
15517 Fürstenwalde, Finkenweg 4
28. 3. **Hans-Werner Böhme** – **Kriescht**
16303 Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 97
4. 4. **Karl-Heinz Franke** – **Malkendorf**
07407 Rudolstadt, Tiergartenstr. 9
5. 4. **Johanna Merker** geb. Vierrath – **Alt Limmritz**
32105 Bad Salzuflen, Lindenstr. 22
13. 4. **Rolf Haak** – **Oetscher**
15234 Frankfurt/Oder, Dornenweg 11
15. 4. **Helmut Grätz** – **Lagow**
18273 Güstrow, Hagemeisterstr. 7
27. 4. **Konrad Gustav Schulz** – **Spiegelberg**
10589 Berlin, Herschelstraße 3
29. 4. **Renate Unglaube** – **Mauskow**
33775 Versmold, Münsterstr. 93

69 Jahre

2. 1. **Ursula Wöhlken** geb. Schulz – **Arensdorf**
38440 Wolfsburg, Eichelmap 48
24. 1. **Ingrid Dubsch** geb. Siebert – **Lindow**
42655 Solingen, Damschkestr. 10
24. 1. **Burkhard Thiem** – **Albrechtsbruch**
13469 Berlin, Waidmannsl. Damm 193
25. 1. **Heinz Eben**
58675 Hemer, Stübecker Weg 16
27. 1. **Joachim Gentsch** – **Spiegelberg**
03172 Bärenklau, Dorfstr. 7A
27. 1. **Rudi Lange** – **Wallwitz**
13125 Berlin, Forkenzeile 24
2. 2. **Waltraud Faber** geb. Müller – **Sternberg**
14480 Potsdam, Johanna-Just-Str. 1
3. 2. **Ella Schultz** geb. Goldbach – **Wandern/Sternberg**
04229 Leipzig, Dieskaustr. 67
6. 2. **Wolfgang Fenske** – **Zielenzig**
12305 Berlin, Geibelstraße 11
11. 2. **Marianne Domke** – **Spiegelberg**
51377 Leverkusen, Dahlemer Str. 7
15. 2. **Horst Jahr** – **Zielenzig**
30173 Hannover, Tiestestr. 41
19. 2. **Ingrid Ritter** geb. Kerschke – **Meekow**
04299 Leipzig, Baalsdorfer Str. 30
24. 2. **Christa Binder** geb. Bergner – **Schermeisel**
12435 Berlin, Galilei-Straße 24
4. 3. **Regina Wangemann** – **Reppen/Wildenhagen**
15157 Fürstenwalde, Lindenstr. 95
22. 3. **Horst Fitzke** – **Streitwalde**
31061 Alfeld, Krähengrund 7
28. 3. **Helga Illguth** geb. Possardt – **Meekow**
15537 Erkner, Am Kurpark 7C
29. 3. **Annemarie Pilch** geb. Linke – **Burschen**
15711 Königs Wusterhausen, Joh.-R.-Becher-Str. 23
1. 4. **Gertraud Krenzlin** geb. Losanski – **Gleißben**
15910 Waldow OT Schönwald, Rietzneuendorfer Str. 1 A
7. 4. **Christa Kliche** geb. Baumgardt – **Grochow**
14612 Falkensee, Slabystr. 7
10. 4. **Helmut Lehmann** – **Louisa**
39638 Gardelegen, Gartenstr. 7
14. 4. **Eva Thiele** geb. Träger – **Lagow**
15848 Merz, Dorfstr. 35
16. 4. **Werner Steinicke** geb. Kowalski – **Schönwalde**
15848 Trebatsch, Rocherweg 13
18. 4. **Ulrich Löffler** – **Kriescht**
22143 Hamburg, Kohövedstr. 3
20. 4. **Egbert Hildebrandt** – **Sonnenburg**
22767 Hamburg, Große Elbstr. 12

68 Jahre

8. 1. **Irene Töpfer** geb. Koch – **Burschen**
98544 Zella-Mehlis, Feldgasse 21
10. 1. **Dietlinde Fiedler** geb. Lehmann – **Albrechtsbruch**
14482 Potsdam, Althoffstr. 20
13. 1. **Gerda Schönfeld** geb. Walther – **Trebow**
41063 Mönchengladbach, Spielkaulenweg 26
28. 1. **Eva Hensel** geb. Verworner – **Petersdorf**
14473 Potsdam, Kunersdorfer Str. 1
11. 2. **Wolfgang Schulz** – **Sternberg**
12524 Berlin, Straße 76 Parz. 43
16. 2. **Oskar Trefzger** – **Zielenzig**
13629 Berlin, Jungfernsteig 4
20. 2. **Siegfried Ulbrich** – **Zielenzig**

- 16567 Mühlenbeck, Berliner Str. 7
21. 2. **Brigitte Buchholz** geb. Wagner
74321 Bietigheim, Görlitzer Weg 54
22. 2. **Wilfried Schulz – Lagow**
21109 Hamburg, Bauernstegel 3
26. 2. **Adelheid Fritsch** geb. Herrmann – **Zielenzig**
04107 Leipzig, Robert-Schumann-Str. 5
26. 2. **Marga Mushake** geb. Himberg – **Sonnenburg**
16562, Rüdersdorf, Puschkinstr. 14
3. 3. **Inge Dallig** geb. Päsler – **Schönow**
15320 Neuhardenberg, Waldfrieden 3
3. 3. **Günter Mierse – Louisa**
17367 Eggesin-Kappin, Th.-Müntzer-Str. 12
4. 3. **Karin Schmalzried** geb. Schützke – **Zielenzig**
73642 Welzheim, Schorndorfer Str. 9
13. 3. **Edith Elsner** geb. Rudolf – **Zielenzig**
32130 Enger, Am Ziegensteg 11
13. 3. **Werner Jahn – Sophienwalde**
37308 Siemerode, Hauptstr. 1E
15. 3. **Werner Walde – Langenpuhl**
16866 Kyritz, Wernerstr. 5C
22. 3. **Harro Borchardt – Wallwitz**
Upper Ferntree Gully Vic 3156, 4 Wynette Ave., Aust.
23. 3. **Irmgard Adamski** geb. Wantikow – **Woxfelde**
13351 Berlin, Togostr. 1
23. 3. **Richard Herrmann – Maryland**
06295 Lutherst.-Eisleben, Saarbrückener Str. 7
23. 3. **Hildegard Sperling** geb. Wantikow – **Woxfelde**
39218 Schönebeck, Narzissenweg 7 A
24. 3. **Brunhilde Fleischer** geb. Steinicke – **Wallwitz**
19370 Parchim, Clara-Zetkin-Str. 9
24. 3. **Inge Salm – Schermeisel**
12167 Berlin, Sedanstr. 29
25. 3. **Elli Schulz** geb. Münchberg – **Rauden**
10435 Berlin, Sredzkistraße 2
28. 3. **Else Thiel** geb. Schulz – **Sternberg**
15230 Frankfurt/O., R.-Breitscheid-Str. 4
16. 4. **Elfriede Höfs** geb. Döring – **Költschen**
12359 Berlin, Goldhähnchenweg 4
17. 4. **Rosemarie Heinrichs** geb. Döring – **Neuwalde**
46483 Wesel, Mühlenweg 21
22. 4. **Klaus Folger – Tempel**
99444 Blankenhain, Am Angerberg 44
23. 4. **Ingrid Merfort** geb. Nolde – **Hammer**
22525 Hamburg, Bollweg 9A
30. 4. **Irmgard Popki** geb. Schmerse – **Sonnenburg**
13187 Berlin, Stiftsweg 13

67 Jahre

2. 1. **Ingrid Mehlitz** geb. Krajewski – **Königswalde**
14612 Falkensee, Rheinstr. 72
4. 1. **Siegfried Schiller – Zielenzig**
72458 Albstadt, Olgastr. 97
5. 1. **Hans-Joachim Leibner – Burschen**
24326 Ascheberg, Plöner Chaussee 68 B
8. 1. **Hans Golze – Dammbusch**
15306 Gusow, Franz-Mehring-Str. 13
10. 1. **Elfriede Blechert** geb. Steinborn – **Tempel**
19067 Rampe, Cambser Str. 15
26. 1. **Gertrud Alexander** geb. Grell – **Tempel**
12205 Berlin, Köhlerweg 45
28. 1. **Kurt Klawitz – Louisa**
29227 Celle, Mittelweg 16
10. 2. **Gertraud Dewitt – Kriescht**

- 15370 Fredersdorf, Martin-Luther-Str. 36 H
18. 2. **Gisela Blos** geb. Tietz – **Burschen**
56076 Koblenz, Horchheimer Höhe 54
10. 3. **Hildegard Scharn** geb. Zillmann – **Lagow**
13189 Berlin, Lauterbachstr. 3
15. 3. **Erhard Briese – Zielenzig**
77743 Neuried, Birkenweg 5
17. 3. **Rotraud Wolff** geb. Pärschke – **Sternberg**
30419 Hannover, Rhumeweg 8
19. 3. **Rosemarie Fielitz** geb. Pälchen – **Schönow**
15236 Frankfurt/O., K.-Ziolkowski-Allee 39
20. 3. **Karl Kappelt – Sternberg**
38489 Tangeln, Dorfstr. 105
25. 3. **Barbara Behrmann** geb. Heidelberger – **Kriescht**
26133 Oldenburg, Harreweg 69
27. 3. **Horst Steinborn – Zielenzig**
15848 Beeskow, Breite Str. 41
30. 3. **Edita Matschoss** geb. Klemke – **Tempel**
15711 Königs Wusterhausen, Waldstr. 15
3. 4. **Lieselotte Fröbel** geb. Lieske – **Tempel**
14480 Potsdam, Gluckstr. 46
7. 4. **Wolfram Schmidt – Hammer**
41564 Kaarst, Yorckstr. 3
13. 4. **Reimar Göttching – Malsow**
53111 Bonn, Paulstr. 20
19. 4. **Karl-Heinz Emrrich – Seeren**
13353 Berlin, Triftstr. 64
27. 4. **Horst Battige – Limmritz**
24113 Kiel, Brüggerfelde 51

66 Jahre

6. 1. **Dittmar Apitz – Malkendorf**
21521 Dassendorf, Götenweg 7
21. 1. **Brigitte Kruschel** geb. Feind – **Rauden**
12163 Berlin, Bornstr. 4
3. 2. **Dr. Ullrich Winkler – Tempel**
31582 Nienburg, Am Alten Krug 7 A
14. 2. **Karl-Heinz Keilwagen** geb. Lenzewski – **Sonnenburg**, 04916 Schönevalde, Wilhelm-Pieck-Str. 30
15. 2. **Sybille Gotkowski – Königswalde**
49090 Osnabrück, Eichenstr. 22
21. 2. **Sigurd Weiche – Alt Limmritz**
58675 Hemer, Am Osterbruck 72
10. 3. **Dieter Großmann – Koritten**
21394 Kirchgellersen, Im Dorfe 24
15. 3. **Gisela Krüger** geb. Busch – **Seeren**
64347 Griesheim, Th.-Heuss-Str. 6
1. 4. **Willy Fleck – Tempel**
14469 Potsdam, Fahrländer Damm 14C
11. 4. **Hans-Joachim Dohrmann – Zielenzig**
32257 Bünde, Untergönner Straße 11
12. 4. **Renate Marder** geb. Vorwerk – **Zielenzig**
58515 Lüdenscheid, Am Rohhammer 20
12. 4. **Claus Noack – Tempel**
F-68600 Algolsheim, 12 Rue de la Paix
26. 4. **Wolfgang Krüger – Sonnenburg**
16269 Sternebeck, Mögliner Weg 11
26. 4. **Ludwig Zickert – Ostrow**
17367 Eggesin, Stettiner Str. 47A

65 Jahre

1. 1. **Herta Faeseke** geb. Milbradt – **Beaulieu**
29475 Gorleben, Prezeller Str. 1
2. 1. **Reinhard Gottschalk**
13355 Berlin, Stralsunder Str. 61

11. 1. **Heinz-Jürgen Klembt – Selchow**
99974 Mühlhausen, Clemens-Brentano-Str. 2
12. 1. **Gisela Brenner geb. Krebs – Sternberg**
56567 Neuwied, Wiesengärtenweg 14
23. 1. **Ingrid Kühn geb. Deuker – Zielenzig**
33378 Rheda-Wiedenbrück, Drosselweg 4
27. 1. **Christel Fiegert geb. Warney – Königswalde**
15827 Blankenfelde, Lerchenweg 17
28. 1. **Siegfried Walde – Langenpfehl**
17033 Neubrandenburg, Zehdenicker Str. 30
29. 1. **Renate Reck geb. Schallert – Saratoga**
12555 Berlin, Klausdorferstr. 222
4. 2. **Lydia Schüler geb. Winter – Neu Dresden**
15306 Platkow, Marxwalder Str. 7
5. 2. **Gisela Jonuscheit geb. Gerlach – Königswalde**
13591 Berlin, Brunsbütteler Damm 336 c
25. 2. **Brigitte Ahrens geb. Jenzewski – Sonnenburg**
18273 Güstrow, Werlestr. 42
28. 2. **Karin Schulz – Zielenzig**
15890 Eisenhüttenstadt, Weinbergstr. 23
14. 3. **Edith Schulz geb. Lenzewski – Sonnenburg**
39599 Börgitz, Im Winkel 5
19. 3. **Erika Fiedler geb. Brätsch – Neudorf**
14547 Beelitz, Habichtsweg 31
11. 4. **Ingrid Belkins geb. Schulz – Breesen**
17237 Hohenzieritz, Dorfstr. 22
25. 4. **Edda Lehmann geb. Binder – Selchow**
06917 Jessen, August-Berger-Str. 13
29. 4. **Waltraud Ackermann geb. Dickhoff – Woxfelde**
16321 Berlin, Bürgermeister Str. 3
29. 4. **Ingrid Wilhelm – Königswalde**
14806 Belzig, Friedrich-Engels-Str. 17

64 Jahre

28. 1. **Manfred Tillack – Neudorf**
15537 Erkner, Friedrichstr. 66 a
29. 1. **Gertrud Schäfer geb. Elsässer – Zielenzig**
61381 Friedrichsdorf, Eichackerstr. 22
18. 2. **Edda Mann geb. Konzelmann – Alt Limmritz**
38124 Braunschweig, Ascherslebenstr. 7
21. 2. **Heiderose Pütsch geb. Hemmerling – Koritten**
19386 Lübz, Molkereistr. 31
14. 3. **Renate Burkhardt geb. Peters – Zielenzig**
12527 Berlin, Ammerseestr. 39
3. 4. **Lieselotte Pabel geb. Emmrich – Seeren**
06567 Bad Frankenhausen, Am Wallgraben 18
14. 4. **Hans-Dieter Ohst – Sonnenburg**
16833 Stöffin, Dorfstr. 49

63 Jahre

18. 1. **Hannelore Meyer geb. Schulz – Zielenzig**
38723 Seesen, Salinenweg 3
21. 1. **Renate Kofahl geb. Liesfeld – Wandern**
27283 Verden, Gibraltar Str. 21
27. 1. **Margit Hauke geb. Johr – Zielenzig**
31303 Burgdorf, Gutenbergr. 15
15. 2. **Yvonne v. Harling geb. v. Böttinger – Arensdorf**
29303 Bergen-Eversen, Gut 1, Am Gehege 2
9. 3. **Karl-Wilhelm Welteke – Tempel**
Olongapo City 2200, P.O. Box 075, USA
11. 3. **Wolf-Rainer Schlösser – Mauskow**
03116 Drebkau, Spremberger Str. 47 A

62 Jahre

15. 1. **Horst Linke – Zielenzig**

- 15517 Fürstenwalde, Gellertstr. 22
31. 1. **Dr. Ulrike Weiland geb. Heidecker – Lagow**
13125 Berlin, Sudauer Str. 38
1. 2. **Marianne Jacobs geb. Lent – Spiegelberg**
15831 Mahlow, Marienfelder Str. 34 a
5. 2. **Wolfgang Freyer – Grabow/Zielenzig**
14163 Berlin, Am Rohrgarten 71
5. 2. **Renate Seliger geb. Döring – Költzchen**
14471 Potsdam, Häckelstr. 37
19. 2. **Helga Oost geb. Borde – Jamaika**
26817 Rhaderfehn, Holte
8. 3. **Elke Hannemann geb. Potschin – Schönow**
29640 Schneverdingen, Eichendorffstraße 97
11. 3. **Hannelore Beste geb. Schmerse – Sonnenburg**
10243 Berlin, Lichtenberger Str. 41
25. 3. **Hannelore Müller geb. Lemke – Königswalde**
06886 Lutherstadt Wittenberg, Nordstr. 12
7. 4. **Sieglinde Flint geb. Waldschütz – Königswalde**
13351 Berlin, Sansibarstraße 19
16. 4. **Annegret Korna geb. Tietz – Ostrow/Zielenzig**
16356 Werneuchen, Am Alten Friedhof 2

61 Jahre

1. 1. **Hannelore Wilhelmi geb. Röstel – Limmritz**
32791 Lage, Campendonkweg 9
13. 1. **Marianne Franke geb. Knappe – Zielenzig**
14469 Potsdam, Bussardweg 6
21. 1. **Inge Hartmann geb. Kern – Sonnenburg**
15344 Strausberg, Wriezener Str. 23
21. 1. **Reinhard Süß – Zielenzig**
13591 Berlin, Eichholzbahn 4
17. 2. **Lothar Werk**
12621 Berlin-Kaulsdorf, Ulmenstraße 117
7. 3. **Willi Schmeer – Sonnenburg**
22119 Hamburg, Speckreyhe 49 d
12. 3. **Dietrich Dobberschütz – Zielenzig**
71686 Remseck, Hochberger Str. 1
26. 3. **Sigrid Goße geb. Krüger – Sonnenburg**
12489 Berlin, Zinsgutstraße 49 A
29. 3. **Günter Schwarz – Kriescht**
70329 Stuttgart, Trollingerstr. 14
12. 4. **Dietmar Herrmann – Zielenzig**
30823 Garbsen, Alte Ricklinger Str. 65
20. 4. **Ina-M. v. Nordenflycht geb. v. Waldow – Sophienwalde**, 21465 Wendorf, An der Hege 3

60 Jahre

22. 1. **Ernst Schilling – Sonnenburg**
12627 Berlin, Adele-Sandrock-Straße 100
13. 2. **Bettina Ruhrmann geb. Heidelberger – Kriescht**
60528 Frankfurt, Grundhofstraße 22

Heimatbrief - In eigener Sache an unsere Leser

Beim Durchblättern dieses Heimatbriefes wird Ihnen aufgefallen sein, dass in der Folge der Beiträge eine kleine Veränderung vorgenommen wurde. Wir haben nämlich die Rubriken „Allen unseren Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche“ und „Fern der Heimat verstarben“ in der Mitte des Heftes plaziert. Das hat drucktechnische Gründe, die sich auch kostenmäßig auswirken und hängt mit der Anwendung des Farb- und Schwarz-Weiß-Druckes zusammen. Da der Anteil der farbigen Bilder immer mehr angestiegen ist, können wir jetzt die Seiten 1 bis 16 und 33 bis 48 durchweg farbig drucken, ohne dass eine Kostenerhöhung entsteht. Schriftleitung HB

Das Sichtbare ist vergangen,
was bleibt ist die Liebe
und die Erinnerung

Fern der Heimat verstarben:

Hildegard Antes geb. Winnig aus **Zielenzig** am 18. 06. 2004 im Alter von 79 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Grethenweg 99, 60598 Frankfurt

Dr. Klaus Axthelm aus **Sonnenburg** am 31. 05. 2004 im Alter von 89 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Mühlenweg 10, 49699 Lindern

Kurt Bahr aus **Königswalde** am 14. 06. 2004 im Alter von 97 Jahren
zuletzt wohnhaft: Brahmsstraße 36, 14513 Teltow

Else Bergemann geb. Dorn aus **Zielenzig** am 08. 03. 2004 im Alter von 83 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Herrenfeld 5, 25348 Glückstadt

Hans Büchtemann aus **Beatenwalde** am 28. 06. 2004 im Alter von 78 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Kieler Straße 10, 24649 Fuhendorf

Ruth Denninger geb. Rittwagen aus **Kemnath** am 11. 07. 2004 im Alter von 92 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Benedixweg 9, 21680 Stade

Richard Domke aus **Malkendorf** am 02. 07. 2004 im Alter von 69 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Waldstraße 51, 45525 Hattingen

Helga Doß geb. Friedrich aus **Mauskow** am 10. 04. 2004 im Alter von 74 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Busentscher Weg 18, 15370 Fredersdorf

Ella Eisenack geb. Schmidt aus **Beatenwalde** am 17. 08. 2004 im Alter von 94 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Blissestraße 43, 10713 Berlin

Erika Gensbittel geb. Tietzsch aus **Wallwitz** am 29. 08. 2004 im Alter von 83 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Waßmannsdorfer Chaussee 161, 12355 Berlin

Edeltraud Haubrich geb. Rauschert aus **Ostrow** am 15. 02. 2004 im Alter von 68 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Moorkamp 18, 27356 Rotenburg

Elisabeth Haupt geb. Krumm aus **Gleißben/Königsw.** am 19. 12. 2002 im Alter von 82 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Im Wolfseisen 65, 57072 Siegen

Erna Hertel geb. Rutschke aus **Gleißben/Zielenzig** am 16. 07. 2004 im Alter von 97 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Pflegeheim, 51373 Leverkusen

Karl-Heinz Heyne aus **Jamaika** am 03. 06. 2003 im Alter von 64 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Ludwig-Turek-Straße 18, 39576 Stendal

Otto König aus **Koritten** im September 2003 im Alter von 77 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Hangelsberger Straße 7, 15518 Trebus

Herbert Koska aus **Zielenzig** am 24. 05. 2004 im Alter von 81 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Schopbachweg 4 E, 22527 Hamburg

Erika Krömer geb. Schade aus **Sonnenburg** am 18. 09. 2004 im Alter von 83 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Breslauer Straße 49, 58511 Lüdenscheid

Günter Küchler aus **Kriescht** am 10. 06. 2004 im Alter von 73 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Karl-Marx-Straße 19, 14715 Milow

Gerhard Kunkel aus **Neu Lagow** am 30. 05. 2004 im Alter von 73 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Hyddenberg 3, 49477 Ibbenbüren

Willy Lange aus **Kriescht** am 07. 08. 2004 im Alter von 80 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Schulstraße 89, 32120 Hiddenhausen

Erwin Lebus aus **Limmritz** ,
zuletzt wohnhaft: Waterbergstraße 24 A, 81827 München

Erich Loeck aus **Kriescht** am 11. 06. 2004 im Alter von 80 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Friedhofstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Günther Marten aus **Sonnenburg** am 25. 05. 2004 im Alter von 75 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Am Kiesteich 45, 13589 Berlin

Gerhard Meißner aus **Tempel** am 04. 08. 2004 im Alter von 74 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Darmstädter Landstraße 78, 60598 Frankfurt

Lucie Merten geb. Sargart aus **Louisa** am 19. 06. 2004 im Alter von 83 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Grünstraße 1, 15324 Kienitz

Erika Meyer geb. Bellack aus **Tschernow/Neu Dresden** am 16. 08. 2004 im Alter von 91 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Stellwaldstraße 1, 78126 Königfeld, Christoph-Blumhardt-Haus

Margarete Minning geb. Kühn aus **Beaulieu** am 15. 06. 2004 im Alter von 89 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Berliner Straße 85-89, 23879 Mölln

Johanna Müller geb. Kollan aus **Meekow** am 28. 07. 2004 im Alter von 81 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Villacher Straße 4, 16515 Oranienburg, domino world

Kurt Neuenfeld aus **Zielenzig** am 27. 07. 2004 im Alter von 89 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Zum Erlenbusch 115, 48167 Münster

Otto Nowak am 06. 06. 2004 im Alter von 81 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Scharpenacker Weg 65, 42287 Wuppertal

Willi Oberländer aus **Trebow** am 13. 09. 2004 im Alter von 83 Jahren,
zuletzt wohnhaft: An der Zuckerfabrik 4, 31832 Springe

Gerda Pflug geb. Wackenhut aus **Langenpfehl** am 21. 07. 2004 im Alter von 68 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Kyritzer Straße 58, 16868 Wusterhausen

Fern der Heimat verstarben:

Luise Pöhl geb. Knispel aus **Schermeisel** am 01. 03. 2004 im Alter von 90 Jahren, zuletzt wohnhaft: An den Teichen 9, 38723 Seesen, Altenpflegeheim

Friedrich Radach aus **Louisa** am 28. 05. 2004 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft: Echternstraße 48, 38100 Braunschweig

Henni Marianne Rettig aus **Königswalde** am 27. 05. 2004 im Alter von 83 Jahren, zuletzt wohnhaft: Wormbacher Weg 25, 12207 Berlin

Erich Reim aus **Kriescht** am 22. 03. 2004 im Alter von 78 Jahren, zuletzt wohnhaft: Am Poststeig 5, 23936 Grevesmühlen

Klaus Röstel aus **Ostrow** im Mai 2004 im Alter von 66 Jahren, zuletzt wohnhaft: Kurt-Tucholski-Straße 27, 16761 Hennigsdorf

Karlheinz Schulz aus **Arensdorf** am 23. 06. 2004 im Alter von 73 Jahren, zuletzt wohnhaft: Diesterwegstraße 33, 17438 Wolgast

Johanna Liesa Schwierzke geb. Reschke aus **Lindow** am 29. 06. 2004 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft: Reuschenberg 25, 96190 Untermerzbach

Hildegard Vierrath geb. Jache aus **Neu Dresden** am 10. 10. 2003 im Alter von 80 Jahren, zuletzt wohnhaft: Lütticher Straße 25, 50674 Köln, bei Neef

Johanna Vogelhundt geb. Krumm aus **Gleißben** am 13. 06. 2004 im Alter von 88 Jahren, zuletzt wohnhaft: Stalmer Weg, 55606 Kim, Altenpflegeheim

Dora Witte geb. Ende aus **Mauskow** am 10. 05. 2004 im Alter von 76 Jahren, zuletzt wohnhaft: Anton-Saefkow-Allee 5, 14772 Brandenburg

Gisela Wittstock geb. Otto aus **Neu Dresden** am 27. 07. 2004 im Alter von 79 Jahren, zuletzt wohnhaft: Dorfaue 10, 15566 Schöneiche

Mit dem Vermerk „Empfänger verstorben“ kam der Heimatbrief zurück:

Lieselotte Hensel geb. Hoyer aus **Arensdorf**, zuletzt wohnhaft: Dessauer Straße 24, 21339 Lüneburg

Marianne Neye geb. Horn aus **Kriescht**, zuletzt wohnhaft: Franzstraße 112, 58091 Hagen

Maria Piglas geb. Igel aus **Burschen**, zuletzt wohnhaft: Blomekamp 3, 47809 Krefeld

Werner Pohl aus **Neuwalde**, zuletzt wohnhaft: Bulte 10, 31840 Hessisch Oldendorf

Walter Pohl aus **Osterwalde**, zuletzt wohnhaft: Siedlungsstraße 49/5, 75180 Pforzheim

Waltraut Vetter aus **Tempel** im April 2004 im Alter von 79 Jahren, zuletzt wohnhaft: Königsberger Straße 28, 23714 Malente

Maria Woelki geb. Witzke aus **Sternberg**, zuletzt wohnhaft: Iserlo Weg 1, 34346 Hann. Münden

60 Jahre Vertreibung und Verschleppung

Im Jahre 2005 jährt sich zum 60-ten Mal der Tag im Jahre 1945, in dem der Zweite Weltkrieg zu Ende ging. Im Ergebnis verfügten die Siegermächte willkürlich, dass der östliche Teil Deutschlands durch Oder und Neiße abgetrennt wird. Unsägliches Leid mußten die Menschen durch Vertreibung und Verschleppung erleiden. Im Heimatbrief konnten wir nur Bruchteile der erlittenen Schicksale berichten. So auch über den Leidensweg unserer Heimatfreundin Eva-Maria Stege aus Grochow, der auch nach dem Ende ihrer Verbannung in Sibirien nicht zu Ende war. Wir bewundern ihren Kampf um das Vergessen und um Gerechtigkeit. Frau Stege hat ein schweres Schicksal erlitten. Es ist bewundernswert, mit welcher Kraft und ungebrochener Menschenliebe sie dies verarbeitet hat. - Wir werden im nächsten Heimatbrief daran erinnern. *Schriftleitung Heimatbrief*

Unsere Leser schreiben

Mein Zielenzig (Sulęcín) - Abschied für immer?

Zu meinem 70. Geburtstag im Mai diesen Jahres hatte ich noch einen großen Wunsch - ein Besuch in meine Heimatstadt Zielenzig. Meine Kinder erfüllten mir diesen Traum, so dass sie - mich und meine Schwester Margot sowie unsere Ehemänner - uns in meine geliebte Heimat fuhren.

Am 08. Mai war es dann soweit. Wir fuhren 06.00 Uhr in der Früh los und das Wetter war an diesem Tage sehr schön; wie immer wenn ich in die ehemalige Heimat fuhr (bereits zum 5.

Mal). Für meine Schwester Margot war dieser Tag etwas ganz besonderes, sie besuchte Zielenzig das 1. Mal seit unserer Flucht im Januar 1945.

Ich hatte Mühe, ihr vieles zu erklären, da sich seit meinem letzten Besuch (Denkmaleinweihung) auch sehr viel verändert hatte. Leider existieren die Schuhstraße, der Hammelmarkt sowie einige Häuser von der Baderstraße - wo wir unsere Kindheit verbrachten - nicht mehr. Unser Spielplatz war die Wiese am Postumstrand, der Berg zum Sportplatz und der kleine See am Paddenpuhl, wo wir auch darin badeten

(Kindheitserinnerungen). Weiterhin besuchten wir den alten Friedhof, das Denkmal von E. Albrecht sowie den ehemaligen Ehrenhain, wo das Denkmal für alle Toten steht. Dort legten wir - meine Schwester und ich - ein Blumengebinde nieder. Vieles hat sich verändert, so dass wir uns nicht mehr



vertraut vorkamen. Der Marktplatz sowie das Umfeld der Kirche sind sehr schön gestaltet worden. Auch viele schöne neue Häuser sind zu den kleinen alten, frisch bemalten, dazugekommen. - Gegen Mittag nahmen wir Abschied - und wir glauben für immer. Wir beide - meine Schwester und ich - wünschen der Stadt mit Ihren Einwohnern alles Gute und Wohlergehen und immer Frieden. Auch allen ehemaligen Zielenzigern wünschen wir weiterhin viel Glück und Zufriedenheit sowie Gesundheit in der jetzigen Heimat.

Inge Döring und *Margot Oswald* (geb. Kunert) aus Zielenzig, jetzt Erich-Weinert-Str. 40, 06667 Weißenfels.

PS.: Anmerkung zum Heimatbrief 3/2003, S. 23/24 von Horst Wittchen: Auch wir waren Januar 1945 im Zug nach Rangsdorf mit unserer Mutti Grete Kunert.

Letztgeborene deutsche Krieschterin

Heimatfreundin Barbara Behrmann, geb. Heidelberger, fr. Kriescht, jetzt Harreweg 69, 26133 Oldenburg, schreibt uns:

Im vorigen Jahr hatten wir ein Familientreffen. Dabei erfuhr ich von meiner jüngsten Schwester wie traurig sie ist, da sie nicht genau weiß, wo direkt sie geboren ist. Ich nahm mir vor für sie zu suchen. Meine Schwester gab mir eine Ausgabe des Heimatbriefes und dann bat ich bei Ihnen um weitere Zusage.

Nun zur Vorgeschichte: Unsere Familie: Gerhard Heidelberger und Frau und ihre drei Kinder wurden von Berlin im Herbst 1943 nach Kriescht evakuiert. Wir wohnten kurze Zeit bei dem Bäcker Meilicke in der Schweriner Straße, aber bald danach bei Pfarrer Frank im Pfarrhaus. Im Herbst 1944 wurde ich in Kriescht eingeschult und Weihnachten 1944 spielte ich als 6-jähriges Engelchen beim Krippenspiel in der Kirche mit. Frau Frank konnte noch im Januar mit ihrem Hausrat in Richtung Berlin ausziehen. Aber wir blieben zurück, da meine Mutter hochschwanger war. Ende Januar wurden wir in diesem kalten Winter von deutschen Soldaten aus dem Haus gejagt und mußten mit ansehen, wie das Pfarrhaus abgebrannt wurde. - Wir haben dann ab und an irgendwo übernachtet und landeten bald bei dem Bauer Linke. Wir wollten uns bis Költtschen durchschlagen, aber meine Mutter konnte wohl nicht mehr weiter.

Am 13. 02. 1945 (als Dresden fiel!) wurde bei Linkes, in einem kleinen Zimmer zur Hofseite, meine Schwester geboren. Sie ist als letztgeborene deutsche Krieschterin begrüßt worden.

In mehreren Geburtstagslisten suchte ich nach dem Namen Linke und fand die Adresse von Frau Markfeld, geb. Linke. Bei ihr fragte ich an, ob sie zu Erich Linke gehörte oder etwas über unseren Aufenthalt dort wußte. Frau Markfeld rief kurze Zeit später bei mir an und wir haben uns lange unterhalten. Sie weiß noch gut über uns Bescheid, sogar daß ich lange Zöpfe hatte, und wußte auch von der Geburt meiner Schwester. Frau Markfeld ist die Tochter des Bauern Linke und wurde damals zusammen mit der Krieschter Lehrerin Fräulein Sietz auf dem Dachboden versteckt.

Bei dem Heimattreffen in Tegel lernte ich das Ehepaar Moritz kennen. Da sie bald nach Kriescht fahren wollten, bat ich sie,



Fotos des Linke-Hauses zu machen, welches auf dem Ortsplan vermerkt ist, da Frau Markfeld kein Foto hatte. Herr Moritz schickte mir 2 Fotos des Hauses und ich ließ mir Kopien machen. Frau Markfeld bestätigte die Aufnahmen und so konnte ich meine Suche beenden und meiner „kleinen“ Schwester ein Jahr vor ihrem 60. Geburtstag eine große Freude machen. Unser Vater fand uns im Mai oder Juni 1945 bei unserem Onkel, Fritz Schnetzke, einem Bruder meiner Großmutter in Költtschen und wir sind alle heil nach Berlin zurückgekommen. Im Bild links: die letzte Krieschterin

Bettina Ruhrmann, geb. Heidelberger, jetzt Gundhofstr. 22, 60528 Frankfurt. - Ganz herzlich danke ich allen netten Menschen, die mir bei meiner Suche geholfen haben.

Liebe Grüße *Barbara Behrmann*

Flugpionier Erich Albrecht eröffnete Flugverkehr mit Rußland

Unser Heimatfreund Dr. med. Wolfgang Albath (90 Jahre), fr. Zielenzig, jetzt Jaspersstr. 2, 69126 Heidelberg, erinnert sich an „Onkel Erich“ und schreibt uns:

Ich bedanke mich für Ihre Sendung Heimatbriefe, in der sich die Hinweise auf Flugkapitän Erich Albrecht befinden. Ich möchte dazu noch einen Beitrag leisten, den Sie selbstverständlich gerne verwenden können.

In dem hiesigen Wohnstift führt man Gespräche mit den anderen Bewohnern. und so kamen wir in Zusammenhang mit den verschiedenen Aufenthalten nach dem 2. Weltkrieg auch auf Berlin, Spandau - Falkensee und Zielenzig: Das Ehepaar Helmut Jawinski und seine Frau Brunhilde, geb. Preuss, aus Zielenzig erwähnte gesprächsweise Falkensee bei Spandau. Da dort in den 20er Jahren zahlreiche Flugveranstaltungen stattfanden, fragte ich sie nach dem Flugkapitän Erich Albrecht, der dort wohl mitgewirkt hat. Zu meiner Verblüffung stellte sich heraus, dass ihnen dieser dadurch bekannt sei, dass er in Zielenzig mit einem Gedenkstein für seinen Tod durch Absturz geehrt worden war.

Dies gab mir Veranlassung, an die alte Zeit zurückzudenken und ich möchte noch folgendes ergänzen: Erich Albrecht war mit meiner Tante, Frau Friedel Marwinski, die in Berlin-Friedenau wohnte, eng befreundet. Von einer Hochzeit war die Rede, er verkehrte in unserer Familie. Ich erinnere mich an

„Onkel Erich“ als einen lustigen, aufgeschlossenen Mann, den ich natürlich als Junge von ca. 14 Jahren sehr bewunderte, zumal ich selbst schon einen Rundflug über Berlin absolviert hatte. Erich Albrecht war nicht nur der erste Flugmillionär der alten Lufthansa nach dem 1. Weltkrieg, sondern er eröffnete Mitte der 20er Jahre bei der DERLUFT den Flugverkehr mit Russland nach Moskau. Diese Tatsache war in der damaligen Zeit aufsehen erregend und traf in eine Periode der Annäherung des damaligen Deutschlands zu Russland. Gerade zur damaligen Zeit schulte der Generaloberst von Seeckt mit deutschen Offizieren die russische Armee. Daher kommt der Leistung von Flugkapitän Albrecht auch eine politische Bedeutung zu. Diese Tatsache wollte ich in der heutigen Zeit einer zunehmenden Annäherung gen Osten nicht unerwähnt lassen. - Ich frage mich, ob die Nachfolge-Lufthansa die Pioniertat von Erich Albrecht auch heute noch in ihrer historischen Erinnerung hat.

Dieser lebenslustige, lebhafte Mann, der zu uns Teenagern sehr kameradschaftlich war, verdient eine Erinnerung, die durch die Wiedererrichtung des Gedenksteins in Zielenzig erbracht ist. Tante Friedel Malwinski verstarb unverheiratet im Jahre 1941.

Dokumentarfilmer sucht ehemalige Zielenzigerin

Mathias Wagner, Stephansplatz 8, 30171 Hannover, Tel.: (0511) 3364019, bittet uns um Hilfe bei der Recherche nach dem Verbleib einer Heimatvertriebenen aus Zielenzig.

Wir suchen Frau Elsbeth Jahn oder jemanden, der sich an die Situation erinnert, für eine filmische Dokumentation, die für das Deutsche Fernsehen von Zentralfilm produziert wird. Frau Jahn kam aus einer Kleinstadt nördlich von Berlin und war nach Zielenzig evakuiert. Elsbeth Jahn war ca. Anfang 20 und hatte einen kleinen Sohn (vielleicht im Alter von 2 bis 3 Jahren) dabei. Sie wohnten nur ca. 200 m von der sowjetischen Kommandantur entfernt. Am Montag den 25. Juni 1945 erhielt sie bei der Vertreibung aus Zielenzig, gemeinsam mit ihrem Sohn und einer Freundin, eine Mitfahrgelegenheit auf einem Militärlaster der Roten Armee nach Berlin. - Darüber hinaus sind wir an Fotografien interessiert, die die Situation 1945 in Zielenzig zeigen (Zerstörungen, Marktplatz, sowjetische Soldaten usw.). Sollte einer Ihrer Leser über solche Aufnahmen verfügen und sie uns leihweise zur Verfügung stellen, so wären wir sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen *Dr. Mathias Wagner*

Erntefest in Sulęcín / Zielenzig - Ein Erlebnis

Aufgeschrieben von **Ullrich Wilhelm**, Vorsitzender des Heimatkreises Oststernberg e. V.

Vom Landrat, Herrn Basiński, und dem Bürgermeister von Sulęcín, Herrn Deptuch, erhielt ich eine Einladung zum diesjährigen zentralen Erntefest am 5. 9. 04, der ich gern gefolgt bin. Der Einladung zu Folge erwartete die Besucher und Gäste ein umfangreiches Programm, das bereits um 8.30 Uhr mit Angelwettkämpfen begann.

Ich hatte nach einem Telefonat mit unserem Dolmetscher, Herrn Heinrich Kwasny, unseren Besuch zugesagt und war pünktlich wie verabredet um 9.00 Uhr in seiner Wohnung. Mein Auto konnte ich relativ sicher auf dem Hinterhof bei ihm abstellen. Wir sind dann zu Fuß zum Sportplatz am Weinberg spaziert, vorbei am Gedenkstein von Erich Albrecht, an dem immer ein paar Blümchen liegen, sowie am Gedenkstein zur Erinnerung an die Vertreibung.

Girlanden und Fähnchen an Häusern und Straßen wiesen auf den Festtag hin.

So gegen 10.00 Uhr waren wir am Ort des Geschehens und wurden vom Landrat und Bürgermeister und weiteren Persönlichkeiten herzlich begrüßt. Zwei große Orchester begrüßten Besucher und Gäste, die bereits zu diesem Zeitpunkt erschienen waren. Zu den Gästen gehörten Vertreter der Partnerstadt Beeskow sowie des Landkreises Beeskow und die Bürgermeister der umliegenden Ortschaften. So konnte ich die Bürgermeister von Kriescht und Sonnenburg herzlich begrüßen.

Um 11.00 Uhr begann der Einmarsch des Festzuges in das Stadion am Weinberg. Jede Gemeinde erschien mit einem eigens geflochtenen Erntegebinde, hergestellt mit viel Fantasie und Einfallsreichtum. Im Stadion war ein Festzelt mit Bühne. Hier wurden die Gebinde zur Schau gestellt. Von

kirchlichen Chorälen begleitet wurden die nur aus Getreide und Blumen geflochtenen Gebinde vom Bischof der katholischen Kirche gesegnet. Danach wurden die Besucher und



Festbühne: Der Bischof segnet die Gebinde

Gäste, letztere persönlich mit Vorstellung, herzlich begrüßt. Es waren ca. 1500 Besucher auf der Tribüne anwesend. Nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters wurde frisches Brot in kleine Stücke geschnitten und an die Besucher verteilt. Die Verteilung erfolgte durch die Gastbesucher. So hatte auch ich die Ehre, auf einem Tablett Gottesbrot zur Speisung den Besuchern zu überreichen. Da mich einige Besucher, so aus Kriescht, Sonnenburg und Königswalde von meinen Besuchen dort erkannten,

wurde ich angesprochen und freudig begrüßt. Der Bürgermeister von Sternberg (Torzym) hat mich eingeladen, ihn in Torzym zu besuchen. Dies ist für den Monat November vorgesehen. Nach der Segnung und Speisung wurde das Programm mit musikalischer Unterhaltung und Showprogramm fortgesetzt. Es war ein ereignisreicher schöner Tag, wobei mich die Traditionspflege des Erntefestes sehr beeindruckt hat.



Detail der Ausstellung: Erntegebinde von Tursk/Tauerzig

Fotos: Wilhelm

Das Neueste aus Runxendorf

Ludwig Manfred Lommel, Humorist und Imitator - Seine Spuren führen auch nach Zielenzig
Und wer ist Ulli Lommel?

Auf der Suche nach bedeutenden Persönlichkeiten in Verbindung mit unserer ehemaligen Heimat entdeckten wir Ludwig Manfred Lommel. Auch die heutigen Bewohner von Sulęcín/Zielenzig stellten uns die Frage: „Kennen Sie die Lommels, wer war Ludwig Manfred und wer ist Ulli?“

Fast zufällig stießen wir dabei auf Roswitha Kröcher, Juliusstraße 26, 12051 Berlin, deren verwandtschaftliche und freundschaftliche Beziehungen bis Ostpreußen, Westpreußen und Pommern reichten. Ihre Familie stammt aus Schlesien und Blankfeld, Kreis Schwiebus in der Neumark. Sie landete letztendlich in Berlin. Ihre Eltern sahen Anfang der fünfziger Jahre in Berlin Manfred Ludwig Lommel und waren von ihm begeistert. Diese Begeisterung übertrug sich auch auf die Tochter Roswitha, die bei ihren Nachforschungen direkten Kontakt zur Familie Lommel fand. Da die Spuren auch nach Zielenzig führten, wo sein Sohn Ulli Lommel 1944 geboren wurde, wurden wir neugierig und nahmen Verbindung zu ihr auf. Sie schreibt uns:

In der Wollbranche am falschen Platz

Wer die Fünfzig überschritten hat, der kennt Ludwig Manfred Lommel meist oder hat zumindest den Namen schon mal gehört. Den jungen Leuten ist er selten ein Begriff, aber auch wir sind „jung geblieben“, denn Lachen hält jung und gesund.

Am 10. Januar 1891 wurde Ludwig Manfred Lommel in Jauer/Schlesien geboren und wuchs in Neukirch an der Katzbach auf, wo sein Vater eine Tuchfabrik besaß. Nach Bremen wurde er 1908 vom Herrn Papa geschickt, um sich in „Wolle und Tuchen umzusehen“. Der Sohn aber, der schon auf der Schule Theaterflausen im Kopf hatte, nahm heimlich Schauspielunterricht und erstrebte das Fach des jugendlichen Komikers. Zur Strafe verfrachtete der Vater den missratenen Sohn nach England, wo der Tuchfabrikant Lommel in London und Manchester gute Geschäftsfreunde hatte. Doch auch deren strenge Aufsicht konnte nicht verhindern, dass der junge Lommel seine englischen Sprachkenntnisse statt in der Woll-Branche am falschen Platz verwertete. Die Sache wurde ruchbar, und da die Beziehungen zwischen Vater und Sohn ohnehin nur noch an einem wollenen Faden gehangen hatten, blieben die finanziellen Zuwendungen an den Filius aus. Dieser fuhr also zurück in die Heimat. Zum Glück hatte er neben dem Theaterspielen und der englischen Sprache so ganz nebenbei auch noch den kaufmännischen Beruf erlernt. Er wurde Vertreter und reiste „in Fetten und Ölen“.

Der drollige Oberleutnant

Den Ersten Weltkrieg überstand Lommel als Reserveoffizier. Er muß ein sehr umgänglicher Vorgesetzter gewesen sein, denn seine Untergebenen haben sich später noch dankbar daran erinnert, dass der Herr Oberleutnant Lommel so drollig Flugzeug-Motoren nachmachen konnte. Obwohl 1918 mit dem Offiziersrock viele Werte der Vergangenheit verblichen waren, probierte er es noch einmal mit dem ehrbaren Kaufmannsstand und reiste „in Weinen“. Doch als das partout nichts mehr einbrachte, sattelte er um und begann eine neue Laufbahn als Vertreter „in Lachen“. Er wurde Humorist. Mit dem Fahrrad strampelte er über Land durchs heimatliche Schlesien und beglückte jedes größere Dorf mit seiner lustigen Ein-Mann-Show, bei der er als sein eigener Kassierer,

Platzanweiser und Beleuchter fungierte. Er tingelte sich durch bis Breslau und hatte auch dort Erfolg, genau zur richtigen Zeit! Die „Schlesische Funkstunde“ hatte gerade ihre Tätigkeit aufgenommen, und als Lommel in Breslau erstmalig vor ein Mikrofon trat, hatte er Zuhörer in ganz Deutschland.

Der eigene Rundfunksender: Radio Runxendorf

Er sollte sich etwas Besonderes einfallen lassen, und das war dann der eigene Sender „Runxendorf“ auf Welle 0,5, betrieben vom Ehepaar Paul und Pauline Neugebauer und dem Kutscher Hermann, der auch das Klavierspielen besorgte.

„Sagt der Vater zu dem Sohn,
stell dich 'mal vors Mikrofon,
schrei, brüll', gröl' in die Welt,
vielleicht verdienst du damit Geld.
Und der Vater hatte recht.
Ich hab' Runxendorf gegründet,
hab damit die Welt entzündet,
und daß ich mich erfreche,
alle Rollen selber spreche,
hat mir über Nacht
unzählige Freunde eingebracht.
Man nennt mich die Funkstund-Reklametrommel,
ich heiße Ludwig Manfred Lommel.“

Rund um die Neugebauers bevölkerte sich das Phantasienest „Runxendorf“ von Sendung zu Sendung mehr. Zum Beispiel



Ludwig Manfred Lommel am Mikrofon seines Ein-Mann-Senders Kopie R. Kröcher

erfand Lommel den Kantor Stockschnupfen, den näselnden Adelsproß Rülps von Knullrich sowie andere Einwohner und flüchtige Besucher. Außerdem machte er sämtliche Geräusche und lieferte auch das Pausenzeichen selbst. Die Rundfunkhörer rissen sich um seine Schallplatten,

und in den dreißiger Jahren war er der populärste deutsche Schallplattenhumorist. Er hat auch Bücher geschrieben, in denen er seine „Runxendorfer Phantasien“ weiterspann, spielte im Theater und in Filmen. Im Lustspielhaus in der Berliner Friedrichstraße war er ein Jahr Theaterdirektor. Die Schallplatten enthalten aber nicht nur die Späße eines Humoristen von damals, sie dokumentieren mit seiner Stimme auch die in Schlesien gesprochene Mundart.

Nach dem Krieg fand Lommel in Bad Sachsa eine neue Heimat. Hier setzte er sich für den Bau eines Kriegsversehrtenheimes ein und organisierte eine spezielle Hilfsorganisation

für notleidende schlesische Landsleute, obwohl es ihm selbst in dieser Zeit nicht gut ging. Er musste wieder von vorn anfangen und durch Dörfer und Städte wie in Schlesien auf Tour-

te den Titel „Tödlicher Poker“, der zweite „Zärtlichkeit der Wölfe“, der letzte „Adolf und Marlene“. Dann ging Ulli Lommel in die USA. Dort lebt er als Schauspieler und Regisseur in



Ludwig Manfred Lommel: Cover zum Buch „Lache mit Lommel“, Logo zur LP „Das Neueste aus Runxendorf“ und L. M. Lommel liest aus seinen Büchern

Californien und dreht zur Zeit mit dem Deutschen „Superstar“ Daniel Küblböck den Film „Daniel, der Zauberer“, wobei Herr Lommel den Zauberer spielt.

Seine Schwester Ruth Lommel wurde am 6. 5. 1918 in Breslau geboren und lebt jetzt in Mönchengladbach. Auch sie wirkte als Schauspielerin, zum Beispiel in dem Film „Die schwedische Nachtigall“ mit Ilse Werner.

nee gehen. Auf einer dieser Gastspielreisen ist er in Bad Nauheim am 19. September 1962 an einem Herzschlag gestorben. Ein paar Jahre zuvor, zu seinem 65. Geburtstag, war er mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse dekoriert worden wegen seiner caritativen Tätigkeit.

Und wer ist Ulli Lommel?

Ja, der Sohn des schlesischen Humoristen Ludwig Manfred Lommel. Am 21. 12. 1944 erblickte Ulli Lommel im schönen Zielenzig in der Neumark das Licht der Welt. Durch Vermittlung seines bekannten Vaters bekam er für 1960/1961 ein Stipendium an der UFA-Nachwuchsschule und spielte in einigen Unterhaltungsfilmchen mit. 1969 stieß er zu Fassbinder und bekam die Hauptrolle in dem Film „Liebe ist kälter als der Tod“. 1970 startete Ulli seine erste eigene Produktion unter der Bezeichnung „Atlantis-Film“ und übernahm 1972 die Hauptrolle in dem Film „Karlis“. Sein erster eigener Film hat-

te die Mitteldeutsche Zeitung im Kulturteil: „Daniel Küblböck macht Kino-Debüt spannend“.

Daniel, der Zauberer
Komödie, Deutschland 2004
Regie: Ulli Lommel

Die Handlung:

Zwei Jugendliche wollen den Star auf offener Bühne ermorden, um auf diese Weise selbst berühmt zu werden. Mit positiver Energie und mit Hilfe seines verstorbenen Großvaters, der ihm als Schutzengel nicht von der Seite weicht, tut das Teenie-Idol alles, um seine Feinde zu bekehren.

Regisseur ist Ulli Lommel, der einst unter Fassbinder erste Erfahrungen im Filmgeschäft sammelte. Produziert wurde das Projekt immerhin von Peter Schamoni, der zuletzt mit seiner Kaiser-Wilhelm-Dokumentation „Majestät brauchen Sonne“ beeindruckte.

Schriftleitung Heimatbrief

Die Arbeit der Brüdergemeinde im Warthebruch Ende einer fast 150-jährigen Arbeit von Ihren Anfängen bis 1945 mit rund 1200 Mitgliedern

In den Heimatbriefen 3/2003 und 1/2004 schilderte uns Heimatfreund **Arno Deffke**, früher **Költtschen**, jetzt Schwarzer Weg 3, 01609 Gröditz, seine Erinnerungen in dem Beitrag „Als Kolczyn in Polen noch Költtschen/NM hieß“. Darin deutete er schon auf die hilfreiche Arbeit der evangelischen Brüdergemeinde hin, mit der er nach der Flucht und Vertreibung gleich wieder Kontakt aufnahm. Auf unsere Anfrage war er gern bereit, uns nähere Einzelheiten zu dem Wirken der Brüdergemeinde im Warthebruch aufzuzeigen. Hier sein Bericht:

Der Anfang - Gerlachsthal „Die erste Colonie“ einer gesegneten Arbeit

Als ich mit meiner Mutter Elisabeth Deffke und mit meinem Bruder Wilfried im Jahre 1972 unserer alten Heimat einen Besuch abstatteten, waren wir außer in Költtschen auch einmal jenseits der Warthe kurz in Gerlachsthal. Da zog es meine Mutter hin, denn, so sagte sie uns: „Hier kenne ich noch das Haus, in dem die erste Bibelstunde der Brüdergemeinde stattfand. Und das war in dem kleinen Dörfchen am Warthewall im Jahre 1802.“

In dem Buch „Dank an die Diaspora“, Kurzgeschichte der

Brüdergemeinde im Warthe- und Netzebruch von 1802 bis 1945 von P. W. Schaberg (1986) ist zu lesen, wie es begann.

„Bevor König Friedrich II. 1767-1782 die Ströme verwallen und das Land mit Kolonisten besetzen ließ, war diese Gegend eine Wüstenei mit Aufenthalt von Wölfen und wilden Schweinen. Die ersten Bewohner hatten es überaus schwer und lebten in großer Armut. Es war ein aus verschiedenen Ländern zusammengebrachter Haufe unwissender Menschen.“

Die oft wunderlichen Ortsnamen mögen teils von den fremden Arbeitern und den Gegenden, in die sie hatten auswandern wollen, stammen, teils vom König, der sich offenbar manchen Scherz erlaubte. So gab es vier hintereinander liegende Orte mit den Namen: Anfrage, Zusage, Verlobung, Hochzeit oder Namen wie Beaulieu (franz.), Maryland (engl.), Saratoga (amerik.).

Zank und Streit war etwas ganz Gewöhnliches. Auch vor der Predigt. Tabakspfeifen wurden nicht eher beiseite gelegt, bis man zu singen anfang.

Der Zustand änderte sich aber bald, als aus Epistelpredigten und Bogatzki's Schriften vorgelesen wurde.“ - Den zweiten

Anstoß gab die große Überschwemmung des Jahres 1780, die am Heiligen Abend 1779 begann, „als wir eben aus der Christnachts-Predigt kamen.“ - Hierbei geriet das ganze Bruch, welches auf beiden Seiten von Landsberg bis Küstrin voll Wasser war, in große Not. Das Unglück brauchte Gott, um sich einen Weg zu unseren Herzen zu bahnen. - Weitere Menschen gingen in sich, als 1785 wieder Überschwemmungen und Dammbürche erfolgten.

„Neue Versammlungsorte entstanden. So in Landsberg und im an Gerlachsthal angrenzenden Losso und noch woanders



Blick vom Warthewall auf das Haus in Gerlachsthal, in dem die erste Bibelstunde im Jahre 1802 stattfand Foto: Deffke

und sie kamen zu dem Entschluß, mit der Brüdergemeine in nähere Verbindung zu treten. Häusliche Erbauungsstunden blieben bestehen, aber es wechselten die Prediger.“ So ging es bis Ende 1800.

Die Zentrale

Ab Ende 1800 wurde Neu Dresden zum Stützpunkt der Arbeit im Warthebruch. - „Um nicht nach dem benachbarten Saratoga gehen zu müssen, wünschte man sich auch in dem kleinen Neu Dresden eine Versammlung zu haben. 1812 kam man zuerst in einer Schule zusammen, dann wurde alles in ein Wohnhaus verlegt und als dies zu klein wurde, entschied man sich für den Bau eines Saales in Neu Dresden. 1858 wurde der Saal eingeweiht und 1872 wurde für den Prediger eine Wohnung angebaut.“

Mehrere Prediger werden darin gewohnt haben, bis dann der zu unserer Zeit in den 40-er Jahren noch tätige Reisepfarrer Bruder Heinrich Gregor Meyer ab 1922 die Arbeit übernahm und leitete. Das Gemeinschaftsleben blühte auf. - „Es entstand der Jugendbund (JB) und regelmäßig fanden Jugendbibelwochen statt. Jeder ‚Bund‘ feierte sein Jahresfest.

Beim Anfang der Naziherrschaft 1933 war das geistliche Leben besonders reich, weil viele Jugendliche sich für ein Leben mit Christus entschieden. Die Kriegszeit wirkte sich aber auch negativ auf die Arbeit aus. Beispiele: Ab 1940 mußten im Winter Briketts zur Jugendbibelwoche mitgebracht werden, erst eins pro Tag pro Person; im nächsten Jahr 20 für die Tagung, dazu Lebensmittel oder entsprechende Lebensmittelmarken. - Trotz alledem gab es immer noch eine rege Arbeit. Gesangschöre entstanden an 17 Orten des Warthebruchs. Posaunenchor gab es 12, die jedes Jahr ihr Posaunenfest feierten. Die Brüdergemeinchorfeste waren sehr beliebt, sie wurden geistlich und musikalisch reich ausgestaltet.

1944 hielt Bruder Heinrich Meyer die letzte Wochenendtagung für die noch verbliebene Jugend. Viele waren eingezogen worden. In diese blühende Arbeit brach jäh der Sturm aus dem

Osten Ende Januar 1945.“ (S. 5-36 a. a. O.) So weit zu Neu Dresden - der Zentrale der Brüdergemeine im Warthebruch. Bis hierher gab ich wieder, was ich zu diesem Thema bei Schaberg „Dank an die Diaspora“ fand. (Dieses Buch hat 88 Seiten und 29 Kopien von Fotos).

Eigene Erlebnisse

Nun füge ich noch einige eigene Erlebnisse an, die mir im wesentlichen mein älterer Bruder Reinhard gab.

In der Vorkriegszeit nahmen wir, als Familie, an den jährlich stattfindenden Missionsfesten teil. Der regen Beteiligung wegen fanden sie unter freiem Himmel auf einem der Bauernhöfe statt. Wir saßen bei schönem Wetter auf Bänken oder Stühlen, manchmal auch auf Bretterstößen und hörten zu, was Missionare aus Übersee erzählten (*Anmerkung Redaktion: Siehe auch „Unvergessene Heimat - Bilder aus vergangenen Tagen“ unter Beaulieu zum Wirken des Missionars Wilhelm Posselt*). Es wurde auch viel gesungen und es blies ein Posaunenchor. Diese Erinnerung haben wir noch von Bauer



Pfarrer Heinrich Meyer mit seiner Frau, Schwester Erika Bellack und Frau Martha Egel Kopie: Deffke

Ahrendholz unter den Eichen in Költtschen. In einem anderen Jahr fand das Fest in Königswalde und dann wieder in Dühringshof statt. Die meisten Leute, wie wir, fuhrten mit den Fahrrädern dort hin. So auch nach Stubbenhagen. Da war eine große Scheune, wo vorn und hinten die großen Tore offen standen. Außer den Bankreihen waren auch Stände aufgebaut, mit Angeboten für den Tag, denn die Veranstaltung zog sich über den Tag hin



Neu Dresden, Versammlungssaal, Sitz des Reisepredigers Pfr. H. Meyer, Betreuer der Geschwister der Brüdergemeine und des Jugendbundes bis 1945 Foto: Mechthild Zippel

bis alle wieder abfuhrten. - Außer diesen Treffen gemeinsamer Art gab es die regelmäßigen „Stunden“, wie wir dazu sagten. Diese Versammlungen einer Ortsgemeine fanden bei Kriegsbeginn in Költtschen noch in einem Raum der neuen Schule statt. Aber bald wurden alle Versammlungen in nicht kirchlichen Gebäuden verboten. Wir trafen uns dann nur noch

in Privatwohnungen. Die letzten 2 - 3 Jahre lud Bauer Richard Ahrendholz uns zu sich ein. Viele kamen. Die gute Stube war bis auf den letzten Platz besetzt. Auch Herr Lehrer Puhlmann kam dazu. Zu Weihnachten haben wir Kinder Gedichte und Dialoge aufgesagt. Vorher wurde der Text immer noch geprobt, auch mit Webers aus Neuwalde, die dabei mitwirkten.

Am Silvesterabend waren regelmäßig Versammlungen, wie es in der Brüdergemeinde so üblich ist. Man traf sich schon am späten Abend, auch wir Kinder waren mit dabei. Nach 23 Uhr wurden Losungen gezogen. Dann war bis zum Glockenschlag Gebetsgemeinschaft. Pünktlich um 24 Uhr wurde der Choral: „Nun danket alle Gott“ gesungen und darauf wurde die Neujahrslosung gelesen. So ging man ins neue Jahr! -

Was mir immer noch in Erinnerung ist, ist die große Standuhr des Zimmers, in dem wir saßen. Während die anderen Leute mit dem Kopf gebeugt, vertieft im Gebet, saßen, sah ich, vorn in einer der ersten Reihen, immer starr auf das Zifferblatt der großen Uhr und beobachtete, wie der große Zeiger ganz langsam die letzten 20 Minuten bis 24 Uhr rückte. Und die Zeit verging nicht, während ich mit dem Schlaf kämpfte. Ich war ja erst so 6 oder 7 Jahre alt. Auf dem Heimweg, so weiß ich noch genau, interessierten mich die Brandflecken der geplatzten Silvesterraketen im schönen weißen Schnee.

Das sind einige meiner Kindheitserinnerungen in Költzchen, die sehr von der Arbeit der Brüdergemeinde im Warthe- und Netzebruch geprägt wurden.

Als evakuierte Berliner in Limmritz Flucht und Vertreibung 1945 aus Limmritz - Rückkehr nach Berlin

Aus der Erinnerung als Sechsjährige von **Marianne Samel**, geb. Bleß, Ritterlandweg 54 B, 13409 Berlin und die Tagebuchaufzeichnungen des Vaters **Konrad Bleß**

Unser Hauptwohnsitz war Berlin. Da es aber mit den Bombenangriffen immer schlimmer wurde, beschlossen meine Eltern, daß meine Mutter, mein Bruder und ich, 1944 nach Limmritz evakuierten, in den Heimatort meiner Mutter. Wir wohnten bei Familie Fischer in der Bahnhofstraße.

Ich wurde noch am 1. 9. 1944 in Limmritz eingeschult, meine Klassenlehrerin hieß Fräulein Fiebig. Mein Bruder kam in die Lehre zu Familie Selchow (Kohlen). Er sollte später einmal den Bauernhof, das Elternhaus meiner Mutter, übernehmen. Im Frühjahr 1945 zogen wir auch zu Selchows, damit wir drei wenigstens zusammen waren. Mein Vater mußte leider in Berlin bleiben, er war bei der Reservepolizei.

Eines Tages hieß es, die Russen kommen, es waren Panzer-

truppen, einige kamen auch zu Selchows ins Haus. Die Frauen mußten für sie Kakao kochen, den wir erst natürlich kosten mußten. Sie warnten uns vor den nachfolgenden Truppen. Wir versteckten uns abends hinter dem Haus bei den Kaninchenställen und schlichen uns, als es dunkel



Marianne Samel in Limmritz 1943 auf dem Rübenfeld. Dieses Bild hatten die Russen auf unserem Fensterbrett aufgestellt. Alles andere in dem Zimmer, wo wir bei Familie Fischer in der Bahnhofstraße gewohnt haben, war zerstört Foto: Samel

wurde, vorne am Haus vorbei auf die Straße. Wir gingen noch zu Bäckermeister Günther. Aber da stand schon eine Russin und jagte uns weg. Herr Selchow nahm mich auf die Schultern und so zogen wir weiter. In der Dunkelheit tauchten immer wieder zwei Russen aus dem Graben auf und fragten nach „Uhri-Uhri“ (Uhren).

Wir landeten, ich glaube, dann in Neu Limmritz auf einem Bauernhof. Mein Bruder schlich sich abends mit seinem Freund noch einige Male nach Limmritz, um etwas Eßbares

zu organisieren. Meine Mutter, mit Kopftuch und Arbeitsjacke, sollte alt aussehen. Abends mußten die Frauen alle parat sitzen, da kamen Russen und nahmen jeden Abend welche mit. Ich saß meistens vor Angst unter dem Tisch. Als eines abends die Wahl auch auf meine Mutter fiel, kam ich unter dem Tisch vor und biß dem Russen in die Wade. An diesem Abend wurde keine Frau mitgenommen. An einem Morgen fuhr ein Russenlaster auf den Hof und sammelte alle Männer ein. Es hieß, sie brauchen sie drei Tage für einen Flugplatzbau. Frau Fleischermeisterin Thiele gab jedem noch ein kleines Stückchen Wurst.

Sie wurden aber zum nächsten Bahnhof gefahren, die Köpfe kahl geschoren und in Güterwagen verfrachtet und dann ging es nach Sibirien in ein Lager in Archangels. Mein Bruder war sechzehn Jahre alt, er erlebte dort seinen 17. Geburtstag, wurde aber im Spätherbst 1945 nach Berlin entlassen.

Nun ging die Flucht weiter. In verlassenen Häusern suchten wir nach Eßbarem, die Russen im Genick. Meiner Mutter nahmen sie noch die einzigen Lederschuhe, die sie trug, ab und gaben ihr Holzpantinen. Es war ein langer Flüchtlingstreck,

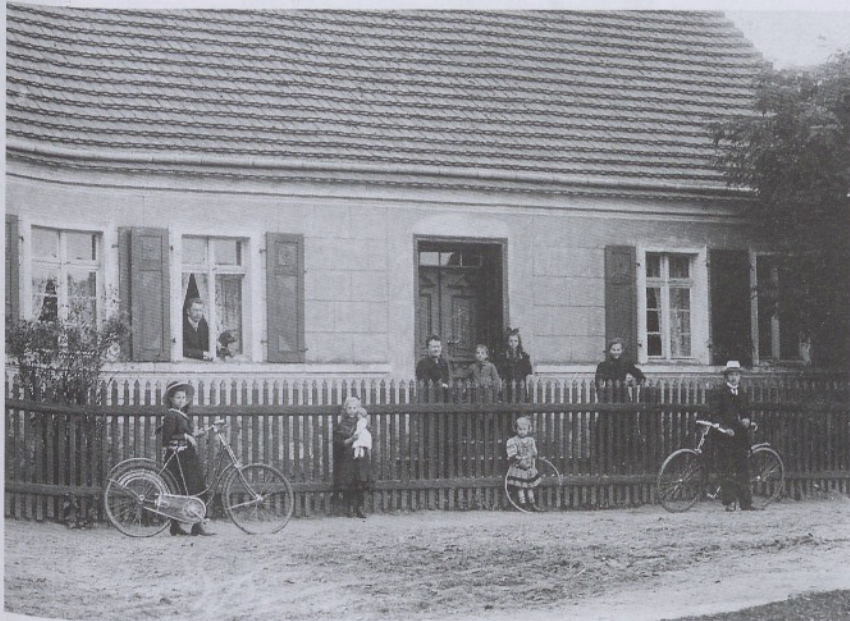


Mein Bruder Siegfried in Limmritz 1943 auf dem elterlichen Hof meiner Mutter. Er sollte den Hof übernehmen. Foto: Samel

die Russen trieben uns mit knallenden Peitschen immer weiter. Wir landeten dann in einem Dorf, wie es hieß, weiß ich nicht mehr. Ich war ja erst sechs Jahre alt. Das Bauernhaus war überfüllt mit Flüchtlingen, aber wir durften uns im Kuhstall einquartieren. Auf der einen Seite stand noch eine Kuh, auf der anderen Seite schliefen wir. Auch dort kam nachts ein alter Russe und wollte meine Mutter mitnehmen. Ich schrie so mörderisch, sodaß er wieder ging. - Am Tage

rief meine Mutter hinter jedem jungen Mann den Namen meines Bruders, in der Hoffnung, er könnte es sein. Zwei jüngere Russen klauten auf den umliegenden Gehöften Ferkel, die geschlachtet wurden. Wir im Stall bekamen die Ohren und kochten Brühkartoffeln damit, war das ein Festessen. Die Bäuerin von unserem Hof holte uns Flüchtlingskinder einige Male in die Futterkammer. Dort hatte sie unter Stroh Wurst versteckt und wir bekamen jeder eine Scheibe.

Eines Tages machten wir uns wieder auf den Weg nach Limmritz, vorbei an verendeten Tieren und Menschen. Dort angekommen, gingen wir, meine Tante Martha Selchow, Frau Gebauer, die dort auch gewohnt hatte, meine Mutter und ich, gleich auf den elterlichen Hof meiner Mutter. Es sah schlimm aus. Die Fensterscheiben waren alle durch Holz ersetzt und



Limmritz, Elternhaus meiner Mutter im Jahre 1910 (vorn im Bild als Kind mit Reifen, am Fenster mit Dackel mein Großvater),
Foto: Samel

die Möbel aus dem Wohnzimmer standen um den Misthaufen herum. Meine Tante fand am Misthaufen noch eine Kittelschürze, die sie sich mitnehmen durfte. Frau Gebauer mußte den Hof verlassen. Die Russen verstanden es nicht, daß zwei Frauen auf dem Hof gewohnt hatten. Im Schuppen hatten sie Löcher als Toilette gebuddelt. Wir zogen wieder zu Fischers. In unserer Stube war nur Chaos, weil sie die Betten aufgeschlitzt hatten.

Meine Mutter mußte sich jeden Morgen beim Bürgermeister melden (Kolonialwaren Viebig). Dort wurden die Frauen zur Arbeit eingeteilt zur Munitionsfabrik oder bei den Russen Wäsche waschen. Zum Waschen durften wir Kinder auch mit und wurden alle gut gepflegt. An einem Tag mußte meine Mutter mit noch einer jungen Frau Amsels Laden putzen, er sollte ein Lazarett werden. Zur Mittagszeit kam ein Russe mit einem großen Eimer Eintopf und vier Löffeln, dazu ein halbes Brot.

Als wir an einem Abend nach Hause kamen, sagte Frau Fischer, wir hätten Besuch. Wir gingen hinunter und auf der Ofenbank saß mein Vater. Er hatte sich von Berlin nach Limmritz durchgeschlagen, um zu sehen, wie es uns geht. Man hatte ihn für verrückt erklärt, als er in Berlin von seinem Vorhaben erzählte. „Du läufst ja den Russen direkt in die Arme!“ Aber er wollte wissen, wo Frau und Kinder abgeblieben waren. Er meldete sich auch beim Bürgermeister und wurde für einen Tag und eine Nacht eingesperrt. Dann wurde er nach seinen Fähigkeiten befragt und als Sekretär und Kutscher ein-

gestellt. Mein Vater organisierte dann zwei Räder von einer Kutsche, baute eine Karre und so machten wir uns an einem Morgen auf den Fußweg nach Berlin.

Rückkehr nach der Evakuierung in die Berliner Heimat

Aufzeichnungen von Konrad Bleß, Limmritz, den 7. Juni 1945.

Am 7. 6. 1945 früh 6.30 Uhr begannen wir mit dem Packen unseres selbst gebauten Handwagens, um nach unserer Heimat Berlin zu ziehen. Als Gast und zur Verstärkung der Kräfte hatten wir uns Frl. Lenchen Hauke eingeladen, welche auch gern bereit war, die Fußtour mitzumachen. Gegen 10 Uhr waren wir in Küstrin. Diese Stadt war durch den Krieg sehr

zerstört. An der Sperre der Oder wurden wir, obwohl wir keine Durchgangspapiere hatten, durchgelassen, doch auf der anderen Seite der Oder angehalten. Man wollte unsere Habe nach Radio und Pistolen durchsuchen. Zum Glück kam ein PKW angefahren, welcher mit zwei polnischen Offizieren besetzt war. Diese gaben Anweisung, uns weiter ziehen zu lassen. Küstrin Kietz war dem Erdboden gleich gemacht. Um 13 Uhr waren wir in Tücheband, wo wir die erste längere Rast machten und Mittag aßen. Unser Essen bestand aus Brot, Sirup und kalten Kartoffeln mit Salz. Zwei Flaschen wurden mit Wasser gefüllt und nach einer Stunde Rast ging es weiter bis nach Seelow, wo wir auch übernachteten und zwar bei einem Musiklehrer. Unser Quartier war ein leeres Haus ohne Fenster. Trotz aller Müdigkeit wurden dort erst Kartoffeln gekocht und so gab es Kartoffeln mit Salz, als Getränk Kaffee. Am 8. 6. 1945, um 6 Uhr aufgestanden, machten wir unser erstes Frühstück. Dann wurde der

Karren wieder gepackt und weiter zogen wir der Heimat zu. Doch jetzt begann für uns eine schwere Fahrt, den Seelower Berg zu bezwingen. Mit vereinten Kräften haben wir auch das geschafft. Leider ist die Strecke Landstraße mit größeren und kleineren Anhöhen versehen, so daß wir nur 17 km an diesem Tag schafften, im Gegensatz zum ersten Tag, an dem wir 47 km weit kamen. Es war für Liesel wie auch für Frl. Hauke eine große Anstrengung. Gegen Mittag waren wir in Jahnsfelde angekommen. An einem kleinen Häuschen entdeckten wir eine Pumpe und unsere Flaschen wurden mit frischem Wasser aufgefüllt. In diesem Haus herrschte ein reges Leben, da dort eine Russenküche für Offiziere untergebracht war. Unsere Tochter Marianne, die es bei dieser Fahrt am besten hatte, durfte stets auf dem Wagen sitzen. Ein Russe winkte sie zu sich und gab ihr einen Teller Brühkartoffeln mit Fleisch, man konnte sagen mehr Fleisch als Kartoffeln. Aber auch wir erhielten von den Russen jeder einen Teller mit diesem kostbaren Essen. Gut gestärkt kamen wir bis einige Kilometer vor Müncheberg. Im Haus der ehemaligen Straßenmeisterei wollten wir erst übernachten, doch hielten wir es für ratsamer, weiter nach Müncheberg zu ziehen. Wir ließen uns erst am Straßengraben nieder, um unseren Kaffee einzunehmen. Frl. Hauke und ich holten wieder Wasser.

In unserer Nähe hielt ein Russenauto mit Kartoffeln, sie machten Rast, aßen Brot und machten dazu eine große Bückse mit Schmalzfleisch auf. Auch für unsere Tochter hatten sie was übrig. Sie bekam eine große dicke Stulle, dick mit Schmalz

beschmiert, das konnten wir noch für 6 - 8 Stullen einteilen. Lange hatte unser Magen so etwas nicht bekommen. Nun ging der Weg weiter nach Müncheberg. In der Stadt wurden wir von einem Gewitter überrascht und so hieß es, so schnell wie möglich Unterkunft zu finden. Liesel wurde vorgeschickt und so fanden wir ein nettes Quartier. Dort gab es schon eine Zeitung und man konnte sich ein kleines Bild von Berlin machen. Noch hatten wir 50 km vor uns. Am 9. 6. 1945, 6 Uhr sind wir aufgestanden, packten den Wagen und weiter ging's. Da wir einige Kilometer abschneiden wollten, zogen wir es vor, über Erkner nach Berlin zu laufen. Der Weg bis Kagel war schön und auch entschieden ruhiger als auf der Hauptstraße. Durch das Dorf Kagel selbst zog sich eine lange mit Kopfstein gepflasterte Straße, die weniger angenehm zu befahren war, aber dieses ging noch. Viel schlimmer wurde der Weg hinter Kagel, eine Teerstraße, welche durch das Befahren von Panzern unbefahrbar war. Mancher Fluch wurde von mir ausgestoßen, aber es half nichts, wir wollten unsere letzte Nacht in Alt Buchhorst bzw. Grünheide verbringen. An der Straßenkontrolle Alt Buchhorst Herzfelde-Strausberg angekommen, wurden wir nach Weg und Ziel und nach unserem Ausweis gefragt. Ich wollte ihm unsere Anmeldung von Berlin zeigen, das genügte nicht. Wir mußten in die Straße nach Herzfelde einbiegen. Es war ein furchtbarer Waldweg. In Herzfelde kamen wir gegen 21 Uhr an. Wir fanden Quartier bei netten Leuten, jedoch in der Scheune. Es war schön warm, denn es war genügend Stroh drin. - Am 10. 6. 1945 ging's zum Endspurt. Ein schöner sonniger Tag lag vor uns und wir zogen gut ausgeschlafen und mit Sirupstullen gestärkt auf Berlin zu. Auf der Landstraße herrschte ein reges Leben. Autos der Russen, Radfahrer und Fußgänger belebten die Straße. Nach einigen Stunden kamen wir in Vogelsberg bei Berlin an und ich schlug vor, dort Rast zu machen, wo ich auf der Fußtour nach Limmritz gut beherbergt wurde. Dann ging der Weg über Mahlsdorf, Kaulsdorf, Köpenick nach Schöneeweide. Bei uns war große Müdigkeit eingetreten, je näher wir kamen. Gegen 15.30 Uhr waren wir wieder zuhause. Freude gab es doch, denn unsere Wohnung war trotz der gewaltigen Bombenangriffe heil geblieben. Das Wohnungsamt hatte uns allerdings ein Ehepaar in die Wohnung gesetzt. Die erste Nacht mußten wir auf dem Fußboden schlafen. Lenchen Hauke ist uns treu geblieben, bis sie eine eigene Bleibe gefunden hat.

Vertreibung und Besuch der alten Heimat nach dem Mauerfall

Meine Tante und mein Onkel, der Bruder meiner Mutter, Paul Selchow, blieben in Limmritz. Sie wollten die Heimat nicht verlassen. Aber eines Tages wurden sie von dort vertrieben und standen bei uns in Berlin vor der Tür. Sie kamen beide in ein Flüchtlingslager in Waidmannslust, wo sie auch verstorben sind.

Nach dem Mauerfall fuhren meine Freundin, Gisela Wittstock aus Neu Dresden, ihr Mann, mein Mann und ich nach Limmritz.



Mein Mann und ich am Moritzstein von Limmritz, heute Lemierzyce, im Jahre 1995
Foto: Sameł

Ich wollte es gerne noch einmal sehen, wo mein Mann und ich schon als Kinder gespielt hatten. Seine Großeltern hatten ein Haus hinter dem Bahndamm „Villa Waldessaum“ - Familie Kempt.

Wir wurden sehr nett begrüßt, nachdem ich Bilder gezeigt hatte und erzählte, daß es das Elternhaus meiner Mutter wäre. Mir standen die Tränen in den Augen, wurden doch wieder viele Kindheitserinnerungen wach.

Das Haus der Großeltern meines Mannes ist noch in den letzten Kriegstagen völlig abgebrannt. Aber wir nahmen einen Maiglöckchenstrauß von dem Grundstück mit nach Hause und stellten ihn an das Bild meiner 1986 verstorbenen Mutter, als Gruß aus der Heimat.

Ehemaliger Zielenziger Mittelschüler hilft heutigen Schülern des I. Allgemeinbildenden Lyzeums von Sulęcín Schulklasse gesponsert, fast 1000 Bücher übergeben und gemeinsam einen Baum gepflanzt

„Das war mehr als eine Unterrichtsstunde“, so überschrieb Agata Sendecka ihren Artikel in der „Gazeta Lubuska“ über

To więcej niż lekcja



Fortsetzungen). „Ich wollte etwas Gutes für die begabte pol-

die freundschaftlichen Kontakte zwischen dem ehemaligen Mittelschüler von Zielenzig, Helmut Fenrich, und dem heutigen I. Lyzeum (Siehe auch seinen Beitrag „Erinnerungen an meine Kindheit in Zielenzig“ im Heimatbrief 2/2002 und

nische Jugend tun“, sagte Helmut Fenrich, als er 40 Schüler nach Berlin einlud.

Heute wendet sich die Deutschlehrerin der Schulklasse, Regina Kucharska, an uns, um über die gute und hilfreiche Zusammenarbeit zu berichten. Auch als Dank an Herrn Fenrich, was wir hiermit tun. So erhielten wir den o. gen. Zeitungsartikel in polnisch und in deutscher Übersetzung, die Regina Kucharska für uns anfertigte.

Helmut Fenrich aus Potsdam und Schüler vom Sulęciner Lyzeum haben zusammen einen Baum eingepflanzt

Helmut Fenrich aus Potsdam hat das I. Allgemeinbildende Lyzeum besucht. Er hat die weiteren Bücher mitgebracht, hat für das Deutschklassenzimmer Jalousien und Gardinen sowie auch eine Reise nach Berlin für 40 Schüler gesponsert.

Helmut Fenrich wohnte in Zielenzig vor dem Krieg und kurz danach. Sulęcín hat er wieder im Jahre 1992 besucht. Er kam zum Standesamt, um dort für ihn wichtige Dokumente zu finden. Dann ist ihm die Idee gekommen, die Zusammenarbeit zwischen den ehemaligen Zielenzigern und heutigen Sulęcínern aufzubauen.

Er hat viel Sympathie

Ich habe gute Erinnerungen an Sulęcín. „Ich habe hier meine Wurzeln und komme hierher sehr gerne. Die Stadt hat sich inzwischen sehr positiv geändert. Heute ist eine schwere Zeit für alle von uns, und während einige meckern, wollte ich als



„Unser Baum, als Erinnerung an die Begegnung mit dem Freund Herrn Fenrich“, am Baum Helmut Fenrich, Stanisław Szablewski und Regina Kucharska Fotos: I. Lyzeum Sulęcín

der ehemalige Suleciner etwas Gutes für die begabte polnische Jugend tun“, sagt Helmut Fenrich. Für die Zusammenarbeit hat sich von Anfang an Regina Kucharska - Deutschlehrerin im hiesigen Lyzeum eingesetzt. „Wir haben von Herrn Fenrich fast ein tausend Bücher bekommen. Die werden von den Schülern aus unserm Lyzeum, aus dem Gymnasium und sogar aus einer Schule in Weißrussland genutzt. Jetzt haben wir weitere Geschenke erhalten. Von einem Teil der Gelder, die Herr Fenrich uns gesponsert hat, haben wir einen Baum gekauft und ihn zusammen auf dem Schulhof eingepflanzt als Erinnerung an unsere sehr guten Kontakte“, sagt Regina Kucharska.

Das soll man wissen

Die größte Freude für die Schüler aus dem Lyzeum ist die Reise nach Berlin, zu der sie ihr Gast aus Potsdam eingeladen hat. Am Anfang aber mussten sie an einem Test über Deutschland, den Regina Kucharska vorbereitet hat, teilnehmen. Es gab beim Test Fragen in Landeskunde, Politik, Kultur und Geschichte von Deutschland.

„Wir haben uns darauf in einigen Deutschstunden, zu Hause und mit den uns von Frau Kucharska empfohlenen Büchern vorbereitet. Man musste doch viel gelesen haben, um all die Tatsachen über unsere Nachbarn zu beherrschen“, sagt die Schülerin Ewa Pawelk.

Der Test hat anderthalb Stunde gedauert. „Die meisten Probleme hatte ich mit dem deutschen politischen Wahlsystem. Es ist für mich ein bisschen zu kompliziert, aber man sollte es kennen gelernt haben“, meint die Schülerin aus der zweiten Klasse Jolanta Uścińska .

Jetzt wartet auf die Schüler des Lyzeums die Reise nach Berlin. Die Mehrheit von ihnen fährt zum ersten Mal dorthin.

„Es ist super, dass es noch Leute gibt, die uneigennützig den anderen helfen wollen. Solch eine Reise nach Berlin wird uns viel mehr geben, als irgend eine Stunde in der Schule“, sagt



Die Sulęciner Schulklasse mit Herrn Fenrich in Berlin am Brandenburger Tor

die Schülerin Natalia Danielewicz.

Magda Domagała - die Schülerin am I. Lyzeum

Agata Sendecka - 7207196, Gorzow, @ gazeta lubuska.pl.

Jubiläen und Geburtstage unserer Leser

Am 8. Juli 2004 konnten wir den Tag unserer „Diamantenen Hochzeit“ erleben. In Zielenzig haben wir geheiratet. Wir danken dem Vorstand für die herzlichen Glückwünsche zu unserem Ehrentag. Besondere Freude machte uns der Bildband „Unvergessene Heimat“. Er brachte uns viele Erinnerungen. Herzlichen Dank.



Mit freundlichen Grüßen *Erna Müller*, geb. Baum, am 03. 03. 1921 und *Heinz Müller*, geboren am 22. 06. 1920 in Beaulieu, jetzt wohnhaft Fritz-Ulrich-Weg 17, 70567 Stuttgart

Für die erwiesene Aufmerksamkeit zu unserer „Goldenen Hochzeit“ und den Bildband „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg“ möchten wir uns ganz herzlich bedanken. *Waltraud* und *Richard Stein*, früher Sonnenburg, jetzt Ahornallee 42, 15537 Erkner.



Für die herzlichen Glückwünsche zu unserer „**Goldenen Hochzeit**“, möchten wir uns herzlich bedanken. Ganz besonders haben wir uns über das Buch „Unvergessene Heimat“ gefreut. Mit Wehmut denkt man an die Heimat und ans liebe Elternhaus. Der Heimatbrief wird mit Freude und Spannung erwartet. Wir danken Ihnen Frau Marianne und Herrn Gerhard Verworner, dem Vorstand des Heimatkreises und allen fleißigen Mitarbeitern.



Mit heimatlichen Grüßen *Hildegard Fröhmel*, geb. Grätz aus Lagow und Ehemann *Richard Fröhmel*, jetzt Brunnenstraße 12, 18279 Langhagen.

*

Nachträglich herzlichen Dank für den Geburtstagsgruß und die schöne Ansichtskarte, Lagow und der Tschetsch-See, Blick vom Schloßturm, zum **92. Geburtstag**.

Meine Gesundheit ist dem Alter entsprechend noch zufriedenstellend. Gruß an alle noch lebenden Heimatfreunde.

Tschüb *Heinz Kirschert*, früher Groß Kirschbaum, jetzt Kopernikusweg III/412, 07407 Rudolstadt

*

Für die Gratulation zu meinem **91. Geburtstag** danke ich Ihnen herzlich, habe mich darüber sehr gefreut. Und auch für die Zeitschriften des Heimatkreises Oststernberg bedanke ich mich nochmals. Da ich alt geworden bin, denke ich oft an meine Kindheit in der Heimat zurück.

Mit freundlichen Grüßen *Max Pade*, früher Koritten, jetzt Luchweg 9, 15518 Rauhen

*

Für die Glückwünsche und Grüße anlässlich meines **91. Geburtstages** bedanke ich mich herzlich.

Ihre *Helene Wilsky*, geb. Helmke, früher Zielenzig, jetzt Lerchenweg 2, 18182 Gelbensande.

*

Danke für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem **90. Geburtstag**. *Liesbeth Schumacher*, geb. Somnitz, früher Sonnenburg, jetzt Lohrstraße 15, 57223 Kreuztal.

Für das Büchlein herzlichen Dank. Wir werden Mutter daraus vorlesen. Auch der Kartenbrief hat sie sehr erfreut, worauf die Johanniter-Ordenskirche ist. Ein Bild von der Kirche hängt bei Mutter im Wohnzimmer.

Mit freundlichen Grüßen Irene Schneck.

*

Herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem **90. Geburtstag** und das kleine Buch „Meine Amsel singt in Tamsel“. Ich habe mich darüber sehr gefreut, auch über den Glückwunsch. Ihnen sowie dem Heimatkreis alles Gute.

Ihre *Hildegard Winnat*, geb. Donner, früher Sonnenburg, jetzt Buckower Damm 268, 12349 Berlin.

Für die lieben Glückwünsche zu meinem **90. Geburtstag** möchte ich mich recht herzlich bedanken. Besonders für das schöne Buch: „Meine Amsel singt in Tamsel“. Da werde ich wohl oft noch darin lesen, solange es eben noch geht.

Mit den besten Wünschen an den Heimatkreis Oststernberg *Charlotte Krause*, geb. Köppe, früher Neu Dresden, jetzt Kreuzhöfe 2, 72160 Horb-Nordstetten.

*

Über die Glückwünsche zu meinem **89. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut und möchte mich herzlich bedanken.

Mit freunlichen Grüßen *Hildegard Siebke*, geb. Kretschmer, früher Sternberg, jetzt Höhweg 6, 42477 Radevormwald.

*

Vielen Dank für Ihre Glückwünsche zu meinem **86. Geburtstag**, vor allem die schöne Aufnahme. Mein Mann würde sich freuen, sie zu sehen, leider. Er hat im Rathaus in der Verwaltung gelernt. Es grüßt Sie herzlich und vielen Dank

Elfriede Müncheberg, geb. Leistner, früher Kemnath, jetzt Hughstraße 26, 73035 Göppingen.

*

Für die Gratulation zu meinem **85. Geburtstag** möchte ich mich recht herzlich bedanken, besonders für den Bildband des Kreises Oststernberg. Da ich keine Fotos aus der Heimat habe, freue ich mich ganz besonders darüber. Genau am 15. 7. 04 kam Ihre Sendung an. Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen

Elsbeth Meißner, geb. Lück, früher Sonnenburg, jetzt Reichenberger Straße 14, 38302 Wolfenbüttel.

*

Hallo, liebe Heimatfreunde, über die guten Wünsche und den „Kreis Oststernberg“ zu meinem **85. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut und möchte mich für beides recht herzlich bedanken. In Gedanken lebe ich noch oft in meinem alten, schönen Lagow. Es grüßt in heimatlicher Verbundenheit

Gerda Pöppel, geb. Riedel, früher Lagow, jetzt Pfannschmidt Straße 13, 99974 Mühlhausen.

*

Herzlich möchte ich mich bedanken für die schöne Karte mit den Glückwünschen zu meinem **85. Geburtstag**. Über den Bildband des Kreises Oststernberg habe ich mich sehr gefreut, alte Erinnerungen werden wach. Danke, danke, danke. Herzliche Grüße *Johanna Kudraß*, geb. Jänicke, fr. Sonnenburg, jetzt Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin.

*

Anlässlich des **85. Geburtstages** meiner Mutter, *Charlotte Wegener*, geb. Pfeiffer, früher Burgwall/Groß Friedrich, jetzt Max-Eyth-Allee 44, 14469 Potsdam, haben Sie ihr das Buch geschenkt „Der Kreis Oststernberg“, das sie sich gewünscht hat und in dem sie viele Erinnerungen aus ihrer Jugend wieder gefunden hat. Sie haben ihr damit eine große Freude bereitet. Ich möchte mich als Tochter im Namen meiner Mutter ganz herzlich für dieses Geschenk bedanken.

Mit freundlichen Grüßen *Christa Thiem*

*

Für die guten Wünsche zu meinem **85. Geburtstag** und vor allem über den Oststernberger Bildband habe ich mich sehr gefreut und danke sehr herzlich. Manches Erlebte, das in all den zurückliegenden Jahren schon in Vergessenheit gera-

ten war, ist wieder in Erinnerung. J. Paul schrieb in einem Vers:
„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, woraus wir nicht
vertrieben werden können“.

Nun grüße ich alle Mitarbeiter und Bekannte aus der Heimat
Freue Liebig, geb. Schulz aus Schönwalde,
jetzt Jahnstraße 34, 69120 Heidelberg.

*

Ich möchte mich für die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** und den Bildband vom Oststernberger Kreis herzlich bedanken. Es hat mich sehr überrascht. Ich habe meine Heimat mit meiner Frau, die aus Schlesien stammt, schon drei Mal besucht. Das Grundstück meiner Eltern ist tipp-topp, worüber ich mich sehr freue. Ich möchte auch den Mitarbeitern des Heimatbriefes ein herzliches Dankeschön sagen.

Mit freundlichen Grüßen *Herbert Alisch*, früher Woxfelde
„Gasthaus zum Stern“ (Süße Ecke),
jetzt Brüder-Grimm-Weg 5, 30453 Hannover.

*



Eine besondere Freude haben Sie mir zu meinem **85. Geburtstag** bereitet mit dem Postkartenbuch. Als ich es ganz besinnlich durchblätterte, war ich mit den Gedanken tief in der Heimat. Im Mai war ich mit einer Gruppe in Landsberg und fuhr von dort in einige Orte nach Oststernberg, u. a. nach Louisa, wo mein lieber Mann Alfred Junge geboren wurde. Das war noch mein Wunsch und es bleiben die Erinnerungen. (Bild: Im Mai

2004 auf meinem Elternhof Adolf Adam in Woxholländer mit Dolmetscher. Die Kastanie und das Grün ist alles, was ich vorfand.)

Für Sie nochmals meinen herzlichen Dank, auch an die Mitarbeiter Ihre *Herta Junge*, geb. Adam aus Louisa,
jetzt Distelkampsweg 18, 28357 Bremen.

*

Im Namen meines Mannes, **Willy Lange**, früher Kriescht, möchte ich mich sehr herzlich für die Glückwünsche zu seinem **80. Geburtstag** bedanken. Er hat sich sehr gefreut. Leider kann er sich nicht mehr persönlich bedanken, weil er am 07. 08. 2004 verstorben ist. Er fühlte sich immer mit dem Heimatkreis verbunden. Herzliche Grüße

Ihre *Edith Lange*, Schulstraße 89, 32120 Hiddenhausen.

*

Ich möchte mich herzlich bedanken für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag**. Mit vielen Freunden und Bekannten habe ich gefeiert. Ich freue mich immer über den Heimatbrief, danke dafür.

Mit herzlichen Grüßen *Ilse Naske*, früher Zielenzig,
jetzt Auf dem Kiewitt 13/10, 14471 Potsdam.

*

Für die guten Wünsche zu meinem **80. Geburtstag** danke ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern des Heimatkreises Oststernberg recht herzlich. Ihr selbstloser Einsatz für uns Heimatvertriebene verdient hohe Anerkennung. Dadurch ist es u. a.

auch möglich, dass wir noch wichtige Informationen über unsere Heimatorte und deren ehemalige Bewohner bekommen können. Das Erscheinen des Heimatbriefes wird immer sehnsüchtig erwartet. Das ist auch Ihr Verdienst, dass die redaktionelle Vorbereitung und der Versand immer in guten Händen lagen.

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit wünsche ich Ihnen noch viel Kraft und Mut . . . und immer eine glückliche Hand.

Ihr dankbarer *Rudolf Herzberg*, früher Zielenzig,
jetzt Straße des Friedens 4, 99439 Berlstedt.

*

Möchte Ihnen hiermit herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem **80. Geburtstag** sagen, Ihnen sowie dem Heimatkreis Oststernberg. Habe mich sehr darüber gefreut. Die Heimatzeitung lese ich immer wieder gern und fühle mich mit den Heimatvertriebenen verbunden. Ich wünsche, daß der Heimatkreis e. V. lange besteht, vielen Dank für die viele und gute Arbeit. In herzlicher Verbundenheit

grüßt *Hildegard Lehmann*, geb. Wunderlich,
früher Lindow, jetzt Siedlung 4, 15306 Gusow.

*

Über die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** und die schöne Karte von der Frankfurter Straße in Sternberg habe ich mich sehr gefreut. Mir geht es gesundheitlich sehr gut und ich freue mich immer wieder über den Oststernberger Heimatbrief. Ich hoffe, Sie und der Heimatkreis Oststernberg bleiben uns noch lange erhalten.

Mit freundlichem Gruß *Ulrich Schwalm*, früher Sternberg,
jetzt Löniger Straße 22, 49740 Haselünne.

*

Auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen für die Grüße und Wünsche zu meinem **80. Geburtstag** herzlich bedanken. Ihnen alles Gute weiterhin.

Freundlichen Gruß! *Dorothea Rummelies*, früher Sternberg,
jetzt Lange Straße 18, Ahrenswohld, 21702 Ahlerstedt.

*



Vielen Dank für die Gratulation zu meinem **80. Geburtstag**. Ich habe mich sehr gefreut, dass unter den vielen Gratulanten Ihr Gruß aus der alten Heimat mit dem Bild unseres Sonnenburger Ordensschlosses war, so wie wir es von früher her kannten.

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Weyer, früher Sonnenburg, jetzt Talstraße 8, 34253 Lohfelden.

*

Ich möchte mich auf diesem Wege für die Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** und die guten Wünsche bedanken. Habe diesen Tag im Kreise unserer Familie - 3 Kinder, 3 Schwiegerkinder und 4 Enkelchen - bei bester Gesundheit gefeiert.

Danke. Ihre *Brigitte Luft*,
geb. Schönknecht, früher Kriescht und Brenkenhofsfließ,
jetzt Martin-Luther-Straße 13, 71277 Rutesheim.

Heimatliteratur

	EUR
Unvergessene Heimat - Kreis Oststernberg - Bilder aus vergangenen Tagen - Ein historischer Rückblick	39,50
Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg	39,90
Postkartenalbum der Kreises Oststernberg	12,80
Städteatlas Ostbrandenburg	20,00
Sagen aus dem Sternberger Land	10,25
Lüderitz „Wandern und Radfahren östlich der Oder“	9,95
Lüderitz „Neumärkisches Lesebuch“	14,95
E.-M. Stege/Moser „Bald nach Hause - Skoro domoi“	7,00
Festschrift 700 Jahre Lagow	3,10
Festschrift 500-Jahr-Feier Sonnenburg	2,56
Festzeitung zur Platzweihe der Vereinigten Turnerschaft von Zielenzig	2,05
Zwischen Russen und SS - Tatsachenbericht aus dem Frühjahr 1945	3,10
Unsere Heimat (Gedichte von Landsleuten)	5,12
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines Warthebrüchlers	2,05
Mit Rucksack und Nagelschuh, Wanderungen in der Neumark	1,55
Der Kreis Oststernberg und seine Struktur	1,55
Der Zielenziger Altarschrein	1,55
Von Preußens kleinstem Städtchen „Lagow“	1,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (1)	2,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (3)	2,56
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (4/5)	3,10
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (6/7)	2,56
Statut der Schützengilde zu Kriescht 1882	1,55
Aus Zielenzigs Vergangenheit	3,10
Aus der Geschichte von Kriescht	1,55
Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch	1,55
Geschichte des Dorfes Tempel - Aus Sternbergs Vergangenheit - Erinnerungen an Herzogswalde - Chronik von Brenkenhofsfließ - Luftkurort Sternberg - Zielenzig und seine Umgebung - Zielenzig und Lagow - Führer durch Lagow und Umgebung - 100-Jahr-Feier - Kirche Gleißen - Märkisches Wanderbuch	je 2,05
Erinnerungen eines alten Zielenzigers	6,15
Chronik von Kemnath	3,10
Chronik von Wallwitz	2,56
Chronik des Warthebruchs	3,10
Das Hammerfließ und seine Mühlen	1,55
Hospital von Zielenzig 1945	1,05
Leben im wilden Warthebruch	1,55

Beschreibung der Nikolaikirche Zielenzig	1,05
Märkische Forschungen	3,10
Histor. Daten aller Orte des Kreises Oststernberg	4,10

Postkarten

Märkerlied (mit Noten)	1,10
Postkarten vieler Heimatorte (bitte Ort angeben), Reproduktion je Stück	1,10

Landkarten

Meßtischblätter (bitte Ort angeben), jeweils	10,23
Kreiskarte Oststernberg	5,15
Großblatt (verschiedene), auf Anfrage	4,10
Straßenkarte Polen (zweisprachig), HÖFER Verlag, Ostbrandenburg/Niederschlesien, PL002	10,23
Stadtplan Zielenzig	2,05
Bundesrep. Deutschland, 1 : 100 000, Ausg. 1991	9,20

Ortspläne

Ortspläne (DIN A3/A4) jeweils von folgenden Orten: .. 2,05
 Albrechtsbruch, Alt Limmritz, Arensdorf, Beatenwalde, Beaulieu, Breesen, Brenkenhofsfließ, Burschen, Ceylon, Freiberg, Gartow, Glauschdorf Gleißen, Grabow, Grochow, Groß Friedrich, Groß Kirschbaum, Grunow, Hammer, OT Hammerwiesen und Weiberwerder, Hampshire, Heinersdorf, Herzogswalde, Jamaika, Kemnath, Költschen, Königswalde, Koritten, Kriescht, Lagow, Langenfeld, Langenpuhl (Nachtrag 1997), Lindow, Louisa, Malkendorf, Malsow, Malta, Mauskow, Meekow, Neudorf, Neu Dresden und Maryland, Neu Lagow, Neu Limmritz, Neuwalde, Oegnitz, Ostrow, Pennsylvania, Petersdorf, Priebrow, Rauden, Reichen, Reitzenstein mit OT Altona, Saratoga, St. Johannes, Schartowsthal, Scheiblersburg, Schermeisel, Schönnow, Schönwalde, Selchow, Seeren, Sonnenburg, Sophienwalde, Spiegelberg, Sternberg, Streitwalde, Stuttgart, Sumatra, Tauerzig, Tempel, Trebow, Waldowstrenk, Wallwitz, Wandern, Warthebruch, Woxfelde.

Bestellungen bitte telefonisch, besser schriftlich (Brief oder Postkarte) an:

Inge Wilhelm, Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg, Telefon/Fax (035603) 61882.

Konto-Nr. **9910 (BLZ 443 513 80)** bei **Städtische Sparkasse Kamen**. Auf dem Überweisungsträger bitte unter Verwendungszweck vermerken: „Literatur“.

Impressum

Herausgeber Konto	Heimatkreis Oststernberg e. V., Städt. Sparkasse Kamen, Kto.-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80)
Ullrich Wilhelm, Vorsitzender	Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg Telefon und Fax (035603) 61882
Hans-Dieter Winkler, Geschäftsführer	Hüttenweg 11, 16230 Chorin Telefon und Fax (033366) 70310
Helmut Sommer Schatzmeister	Gruberzeile 9, 13593 Berlin Telefon und Fax (030) 3615304
Irmgard Handke, Protokollführerin	Praetoriusstr. 6, 34131 Kassel Telefon und Fax (0561) 515243
Gerhard u. Marianne Verworner,	Schriftleitung, Layout und Computersatz des Heimatbriefes Bachgasse 4, 06231 Bad Dürrenberg Telefon und Fax (03462) 80509

Der **Heimatbrief** erscheint 3x im Jahr, jeweils **Anfang** der Monate **April, August, Dezember**. Redaktionsschluß **3 Monate vor Auslieferung**. Den Heimatbrief erhalten unsere Heimatfreunde kostenlos, er finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Beiträge und Anfragen bezüglich des Heimatbriefes richten Sie bitte direkt an die Schriftleitung des Heimatbriefes, Auskunftersuchen und alle sonstigen Wünsche bitte an den Geschäftsführer Herrn Hans-Dieter Winkler.

Im Heimatbrief veröffentlichte Berichte und Erzählungen von Landsleuten und Leserzuschriften geben nicht immer die Meinung des Vorstandes wieder. - Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichungen Kürzungen ohne Sinnverfälschung vor.

Herstellung und Druck: Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin
Telefon (030) 7452047, Telefax (030) 7453066